

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

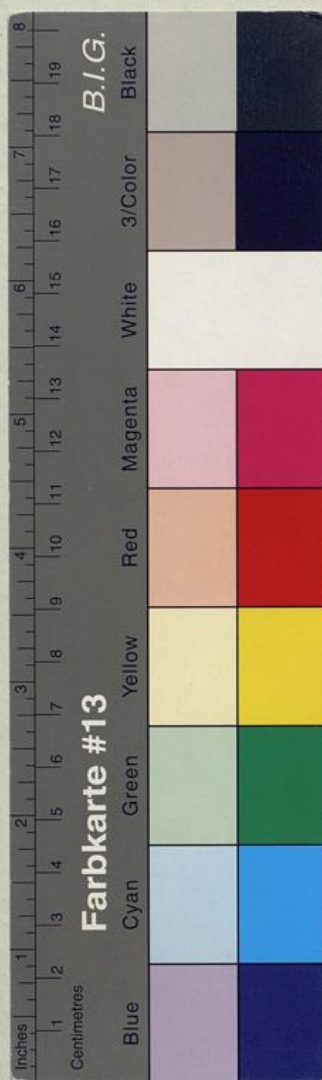
Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

17. September 1901 - 29. April 1902

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Verzeichnis

- A. Aumanwitz u. Ghaluswitz 102
Alt. Gidalsberg 76. 77. 81. 86. 108. 127. 133.
Aumanwikapuzel 103
- B. Baurische Frau 36
Baurische Frau 117. 118. 120.
Baurische 88. 89. 91. 94. 96. 97.
- C. Ceylan's Kanta 105. 109
Ceylan 79. 80.
- D. Dampff 2
don Carlos 35
don Carlos Porrolin 117. 118. 120.
dona 78
- E. Elst Blut 5
Epa 74.
Engelblute Kranta 7. 14. 47.
17. 33. 46. 75. 80. 6. 10.
Eubor 100. 106.
- F. Faust I 62. 65. 122. 134
Faust's Tod (L. Arronge) 123. 125. 146. 135.
Faust's 47. 51. 94.
Fidale 82
Figuat's Geyart 138
Fleischmann's Geyart 41. 46.
Fleisch 37.
- G. Geyart 42
Geyart 121. 132
Geyart 117. 118. 120.
Geyart 19. 29. 90
Geyart 141
Geyart auf Pagan 16. 20. 64. 111
Geyart 112
- H. Hagen 101.
Hagen 79. 80.
Hagen 7. 11. 18.
Hagen von Pagan 3. 8. 9. 14.
- I. Hagen und Lala 73
Hagen 142
Hagen 60
- M. Mace 84. 85.
Mace 113. 114.
Mace 44.
Mace 21. 22. 26. 28. 30. 63. 66. 83. 87.
Mace 55
Mace 15
Mace 127.
- N. Nage 27.
Nage 104. 107. 130.
Nage 95. 99. 110
- P. Pagan 56.
Pagan von Minge 39. 40.
Pagan 60. 61. 67.
Pagan 52. 58. 72
Pagan 131. 136.
Pagan 140.
Pagan 115. 119.
Pagan 48. 50
Pagan 116
Pagan 13.
Pagan 105. 109.
Pagan 6. 10.
Pagan 32.
Pagan 137. 139.
Pagan 31. 43. 45. 49. 59.
Pagan 24. 53
Pagan 6. 10
Pagan 128. 129.
Pagan 92. 98
Pagan 1. 4.
Pagan 6. 10. 51. 54.
Pagan 33. 34. 57. 70.
Pagan 12. 17. 23. 25. 28.
Pagan 68. 69. 71. 75





Großherzogliche Hoftheater-Intendanz
zu Oldenburg.

Uebersicht

der im

Großherzoglichen Theater

vom 17. September 1901 bis 1. Mai 1902

gegebenen Vorstellungen.

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.
(A. Schwarz.)

Gespielt wurden an 142 Abenden 71 Stücke.

Zum ersten Male wurden 25 Stücke gegeben:

A. Dramen, Trauerspiele und Tragödien: 4.

- Fausts Tod.** Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet (in 5 Akten) von P. Arronge. Musik von Ed. Lassen.
Die Hoffnung auf Segen. Schifferdrama in 4 Akten von H. Heijermanns. Uebersetzt von C. Heine und H. Kiechers.
Die Jüdin von Toledo. Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.
Ueber den Wassern. Drama in 3 Akten von G. Engel.

B. Schauspiele: 6.

- Alt-Heidelberg.** Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.
Dora. Schauspiel in 5 Akten von W. Sardou. Deutsch von Schelcher.
Edles Blut. Historienbild in 3 Akten von F. Bonn und T. v. Trotha.
Ueber unsere Kraft. II. Theil. Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Uebersetzt von A. Langen.
Die Vergangenheit. Schauspiel in 1 Akt von R. von der Gruben.
Der Volksfeind. Schauspiel in 5 Akten von H. Ibsen. Uebersetzt von W. Lange.

C. Lustspiele: 7.

- Die Fee Caprice.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal.
Jephthas Tochter. Lustspiel in 1 Akt von F. Cavallotti. Uebersetzt von A. Halm.
Mädel sei schlau. Lustspiel in 1 Akt von J. Keller.
Matthias Gollinger. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal und M. Bernstein.
Tragische Konflikte. Lustspiel in 1 Akt von W. Wolters.
Der wilde Reutlingen. Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser und T. v. Trotha.
Zwei Meister. Komödie in 4 Akten von R. Hamel.

D. Volksstück: 1.

- Almenrausch und Edelweiß.** Charakter-Gemälde in 5 Akten von H. Reuert.

E. Poffen: 3.

- Der Amerikaseppel.** Bauernposse mit Gesang in 3 Akten von B. Rauchenegger.
Don Carlos-Parodie von M. Reinhardt.
Die Hasenpöte. Tragikomödie in 1 Akt von H. Brennert.



F. Operetten und Singspiele: 3.

Boccaccio. Operette in 3. Akten von F. v. Suppé.

Madame Nitouche. Vaudeville in 4 Akten von H. Meilhac und A. Millaud.
Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

Das Wetterhäuschen. Musikalisches Genrebild in 1 Akt von A. Roß. Deutsch
von H. Herschel. Musik von L. Selby.

G. Märchen: 1.

Puppe Pauline. Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Boldohwo. Musik
von A. Meißner.

Gesamt-Übersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet:

Beethoven, Fidelio	1 mal	Grillparzer, F., Traum ein	
Björnson, B., Ueber unsere		Leben	1 mal
Kraft. II. Theil	5 mal	" " Sappho	1 mal
Blumenthal, D., Fee Caprice	3 mal	Gruben, R. v. d., Vergangenheit	2 mal
" " und M. Bern-		Gamel, R., Zwei Meister	4 mal
stein, Mathias Gollinger	1 mal	Heijermanns, H. (C. Heine u.	
Blumenthal, D., und G. Nadel-		H. Niechers), Hoffnung auf	
burg, Großstadtkluft	1 mal	Segen	4 mal
Böhm, M., Kriegers Weih-		Jbsen, H. (W. Lange), Volks-	
nachten	1 mal	feind	2 mal
Boldohwo, G., Puppe Pauline	3 mal	Jacobson, C., 1733 Mk. 75 Pf.	2 mal
Bonn, F., und L. v. Trotha,		" " und Lindner,	
Edles Blut	1 mal	Postillon von Müncheberg	2 mal
Brachvogel, A. G., Marziß	1 mal	Keller, F., Mädel sei schlau	1 mal
Brennert, H., Hasenpfote	3 mal	Lessing, C., Nathan	3 mal
Cavalotti, F. (A. Halm),		Ludwig, D., Erbsförster	2 mal
Jephthas Tochter	2 mal	Meilhac, H., und A. Millaud	
Engel, G., Ueber den Waffern	2 mal	(R. Genée), Madame Nitouche	9 mal
Erdmann-Jesniß, F., Seine		Meyer-Förster, W., Alt-Heidel-	
offizielle Frau	2 mal	berg	8 mal
Ernst, D., Flachsmann als Er-		Molière, J. (Gulda), Eingebil-	
zieher. *	2 mal	dete Kranke	2 mal
Flotow, A. v., Martha	1 mal	Mosen, J., Sohn des Fürsten	2 mal
Goethe, W. v., Faust I. Theil	4 mal	Moser, G. v., Weilsenfresser	2 mal
" " " (A. L'Arronge)		" " " u. L. v. Trotha,	
Fausts Tod	4 mal	Wilde Reutlingen	4 mal
Gounod, C., Margarethe	1 mal	Mozart, W., Figaros Hochzeit	1 mal
Günther, M. und R., Neue		Neuert, H., Almenrausch und	
Stiftsarzt	3 mal	Edelweiß	1 mal
Gukow, R., Königsleutnant	1 mal	Newsky, A., Danischeffs	1 mal
Grillparzer, F., Jüdin von		Ohnet, G., Hüttenbesitzer	1 mal
Toledo	4 mal	Pander, R., Teufelsbanner	2 mal

Pohl, E., Jongleur	3 mal	Schönthan, F. v., u. F. Kop-	
Raimund, F., Verschwender .	2 mal	pel-Ellfeld, Renaissance . .	2 mal
Rauchenegger, B., Amerikaseppel	1 mal	Shakespeare, W. (Schlegel-Tieck),	
" " Jägerblut	1 mal	Macbeth	2 mal
Reinhardt, M., Don Carlos=		Shakespeare, W. (Schlegel-Tieck),	
Parodie	3 mal	Was ihr wollt	2 mal
Ros, A. (H. Herschel), Wetter=		Sudermann, H., Ehre	1 mal
häuschen	4 mal	" " Heimath	1 mal
Salinger, H., Reise durch Berlin	3 mal	" " Schmetter-	
Sardou, W., Madame Sans=		lings-schlacht*	1 mal
Gêne	2 mal	Suppé, F. v., Boccaccio . .	6 mal
" " (D. Blumenthal),		Thomas = Brandon, Charleys	
Cyprienne*	2 mal	Tante*	2 mal
" " (R. Schelcher),		Wald = Zedtwitz, E. v., und	
Dora	1 mal	E. Sawersky, Pfennigreiter	1 mal
Schiller, F. v., Don Carlos . .	1 mal	Weber, M. v., Freischütz . .	1 mal
" " " Kabale u. Liebe . . .	1 mal	Wichert, E., Schritt vom Wege	1 mal
" " " Wilhelm Tell	5 mal	Wildenbruch, E. v., Harold .	2 mal
Schönthan, F. v., u. G. Kadel=		" " " Hauben=	
burg, Berühmte Frau	1 mal	lerche*	3 mal
		Wolters, W., Tragische Konflikte	2 mal

Von diesen 71 Stücken sind 4, Dramen, 2 Tragödien, 9 Trauerspiele, 13 Schauspiele, 3 Komödien, 18 Lustspiele, 9 Schwänke und Possen, 2 Volksstücke, 2 Märchen, 5 Opern, 4 Operetten und Liederstücke.

Die mit * bemerkten Stücke wurden in theilweiser neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt.

Die musikalische Leitung der Operetten, Singspiele, Possen, sowie die der Zwischenaktsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirektor F. Manns und des Herrn Hof-Konzertmeister W. Kufferath.

Proben fanden im Ganzen statt:

277 Bühnenproben.	61 Chorproben.
84 Soloproben.	20 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

Fräulein **Agathe Barjesen** vom Nationaltheater in Bukarest. (2 mal.)
 Heimath, Magda.
 Sappho, Sappho.



- Frau **Charlotte Vasté** vom Hoftheater in Dresden. (3 mal.)
 Cyprienne, Cyprienae. (2 mal.)
 Dora, Dora.
 Jephthas Tochter. (2 mal.)
- Fräulein **Isabella Becker** vom Fürstlichen Theater in Detmold. (6 mal.)
 Boccaccio, Boccaccio.
- Herr **Konrad Dreher** vom Hoftheater in München. (3 mal.)
 Mathias Gollinger, Gollinger. (1 mal.)
 Verschwender, Valentin. (2 mal.)
- Fräulein **Jenny Groß** vom Lessingtheater in Berlin. (2 mal.)
 Madame Sans-Gêne, Catherine.
- Herr Direktor **Anton Hartmann** vom Stadttheater in Görlitz. (4 mal.)
 Don Carlos, Carlos.
 Traum ein Leben, Rustan.
 Wilde Reutlingen, Jobst. (2 mal.)
- Herr **Albert Rehm** vom Stadttheater in Görlitz. (2 mal.)
 Ehre, Robert.
 Rabale und Liebe, Ferdinand.
- Fräulein **Silvia Pinkowska** von Berlin. (6 mal.)
 Boccaccio, Peronella.
- Fräulein **Elise Marshall** vom Hoftheater in Meiningen. (1 mal.)
 Schmetterlingschlacht, Nest.
- Fräulein **Clara Michaelis** vom Stadttheater in Bremen. (6 mal.)
 Boccaccio, Beatrice.
- Fräulein **Marietta Dilly** vom Hoftheater in München. (1 mal.)
 Hüttenbesitzer, Claire.
- Herr **Oswald Wolf** vom Hoftheater in Schwerin. (2 mal.)
 Haubenlerche, Hermann.
 Wilhelm Tell, Melchthal.
- Opern- und Ballet-Personal** des Stadttheaters in Bremen unter Direction des
 Herrn F. Erdmann-Jesniher. (5 mal.)
 Fidelio. — Figaros Hochzeit. — Freischütz. — Margarethe. —
 Martha.
- Das Schlierseer Bauerntheater-Ensemble** unter Direktion des Königl. Bayeri-
 schen Hofschauspielers Konrad Dreher. (3 mal.)
 Almenrausch und Edelweiß. — Amerikaseppel. — Jägerblut.

Von diesen 142 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonne-
 ment, 12 auf das Abonnement für Auswärtige, 30 außer Abonnement, davon
 3 auf Schüler- und 5 auf Volksvorstellungen, und zwar:

Vorstellungen für Auswärtige:

Jüdin von Toledo.
 Jongleur.
 Mamselle Mitouche.
 Wilde Reutlingen.
 Ueber unsere Kraft (II. Theil).
 Reise durch Berlin.

Zwei Meister.
 Alt-Heidelberg.
 Boccaccio.
 Neue Stiftsarzt.
 Buntes Brettel.
 Fausts Tod.



Schülervorstellungen zu kleinen Preisen:

Wilhelm Tell. (2 mal.)
Nathan der Weise.

Volksvorstellungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Jüdin von Toledo.
Wilhelm Tell.
Puppe Pauline.
Faust (I. Theil).
Fausts Tod.

Konzerte

der Grossherzoglichen Hofkapelle.

Es fanden im Laufe der Spielzeit acht Abonnements-Konzerte unter Leitung des Hofmusikdirektors Ferdinand Manns statt.

Als Solisten traten auf:

Sänger und Sängerinnen:

Herr J. M. Drelis aus Amsterdam. (Bariton.)
Herr Ludwig Heß aus Berlin. (Tenor.)
Fräulein Elisa Wiborg, Königl. Kammerfängerin aus Stuttgart. (Sopran.)
Fräulein Therese Reichel aus Geestemünde. (Sopran.)
Fräulein Tilly Koenen aus Berlin. (Mezzo-Sopran und Alt.)
Der Männergesangsverein „Liederfranz“ unter Leitung des Herrn Hofkonzertmeisters W. Kufferath.

Instrumental-Solisten:

Fräulein Elsa Ruegger aus Brüssel. (Cello.)
Herr Emil Eckert aus Genf. (Klavier.)
Herr Kammermusiker H. Düsterbehn. (Violine.)
Herr Arthur Schnabel aus Wien. (Klavier.)

Oldenburg, im Mai 1902.

Grossherzogliche Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Theater

in

Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen am **Dienstag**, den **17. September d. J.**

Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement werden bis zum **4. September d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr**, im Bureau der Großherzoglichen Theatercasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts — entgegengenommen.

2. Den Abonnenten der vorigen Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet waren, werden ihre bisherigen Plätze bis zum **2. September d. J.** zum eventuellen Neuabonnement reserviert bleiben.

3. Anmeldungen können sowohl auf die volle Anzahl von 100 Vorstellungen (ganze Abonnements) als auch auf 25 Vorstellungen ($\frac{1}{4}$ Abonnements) gemacht werden. Die $\frac{1}{4}$ Abonnements berechnen sich zum Besuch **jeder 4. Abonnements-Vorstellung**, „z. B. 1., 5., 9. u. 13. Vorstellung“. Natürlich schließt das nicht aus, daß ein Abonnent auch $\frac{3}{4}$ u. d. d. d. Plätze nehmen kann.

4. Die Hof-Theater-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

5. Jeder Abonnent verpflichtet sich durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnementsbetrages bis zu Ende der Saison. Die Zahlung der Abonnementsgelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer. Die ganzen Abonnements (also auf 100 Vorstellungen lautend) können, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billets, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden. Dagegen ist der Abonnementsbetrag für Theilabonnements praenumerando in einer Summe zu leisten.

6. Die Abonnements-Billets werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet **nur** für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

7. Durch die im Laufe der letzten Jahre eingetretene bedeutende Steigerung der Gagen für das Personal, der Tantiemen für das Aufführungsrecht moderner Stücke, des Honorars für auswärtige Gäste, der Kohlenpreise u. d. d. d. sieht sich die Theaterleitung leider gezwungen, mit Beginn der nächsten Theatersaison die Eintrittspreise zu erhöhen. In Zukunft werden sich demnach die Preise für die verschiedenen Plätze wie folgt stellen:

1. im Abonnement:

2. Cassen-Preise:

	Ganze Abonnements. a) 100 Vorstellungen:	$\frac{1}{4}$ Abonnements. b) 25 Vorstellungen:	à Billet:
a) Balconie I. Rang	220 M. 00 S.	55 M. 00 S.	3 M. 50 S.
b) Proszeniumsloge I. Rang	220 " 00 "	55 " 00 "	3 " 50 "
c) Logen I. Rang (Vorderloge)	200 " 00 "	50 " 00 "	3 " 20 "
d) " " (Hinterloge)	190 " 00 "	47 " 50 "	3 " 00 "
e) Parquetloge	190 " 00 "	47 " 50 "	3 " 00 "
f) Parquetloge VIII. bis X. Reihe	140 " 00 "	35 " 00 "	2 " 20 "
g) Mittelplätze II. Rang	125 " 00 "	31 " 25 "	2 " 00 "
h) Logen II. Rang	110 " 00 "	27 " 50 "	1 " 80 "
i) Parterresitze	100 " 00 "	25 " 00 "	1 " 50 "
k) Amphitheater III. Rang	— " — "	— " — "	— " 90 "
l) Gallerie	— " — "	— " — "	— " 70 "

8. Bei Vorstellungen außer Abonnement, d. h. bei solchen, zu denen den Abonnenten ein Vorzugsrecht auf ihre Plätze eingeräumt wird, kann nur denjenigen Abonnenten dieses Anrecht zugesichert werden, welche auf ganze Plätze (also **100** Vorstellungen) abonnirt sind.

9. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Poffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

10. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 S. an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 S. pro Abend an den Pächter zu zahlen.

11. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 S.

12. Die Abonnements-Billets sind am **9. und 10. September cr., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, 1901 August 22.

Großherzogliche Hoftheater-Intendanz.

Gesucht ein junger Gehülfe für meine Bäckerei und Conditorei.

H. Berger, Friedensplatz.

Gesucht eine junge Arbeiterin.

F. A. Eckhardt,

Hof-Rundschärferei u. chem. Waschanstalt.

Für ein Rechnungsführer- u. Berganten-Geschäft, verbunden mit Rechnungsführung, wird zu Anfang September d. J. ein erfahrener

Schreiber,

der selbstständig arbeiten kann, gesucht.

Offerten unter H. 702 befördert die Expedition d. Blattes.

Gesucht auf sofort ein durchaus tüchtiges junges Mädchen zur Führung des Haushalts und ein junges Mädchen, schlicht um schlicht.

Frau Wempe, Langestr. 35.

Großkammer. Auf sofort oder baldmöglichst ein jüngerer Gehülfe bei dauernder Stellung gesucht.

D. Biffing, Sattler u. Tapezier.

Zum 1. November ein älteres zuverlässiges Mädchen gesucht.

Frau Oberhofarzt Reinländer, Meuser Damm 24.

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen.

F. Frerichs, Pferdemarkt 10.

Jüngerer Verkäufer f. Colonialw.-Gesch. p. 1. Oct. gesucht. Postl. Off. u. L. G. 456 erb.

Gesucht für Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft ein Commis und ein Lehrling per 1. October d. J.

Offerten unter G. 701 an die Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Sept. einen kleinen Hausknecht und zum 1. Nov. ein Mädchen, welches gut mit der Wäsche bescheid weiß.

G. Nidder, Bahnhofswirth.

Gesucht auf 1. Sept. oder später ein einfaches erfahrenees Fräulein gef. Alters, welches gut kochen kann. Offerten unter A. B. 689 befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht z. 1. November ein jüngeres, accurates Mädchen.

Frau L. Giers, Lindenallee 23.

Gesucht zum 1. October für ein Colonial-, Manufaktur- und Kurzwaaren-Geschäft, verbunden mit Gastwirthschaft auf dem Lande ein durchaus tüchtiger Commis gleichen Alters gegen hohes Salair. Offerten befördert

W. Brünjes, Weinhandlung, Oldenburg i. Gr.

Gef. zum 1. Nov. ein im Kochen und in Hausarbeit erfahrene Mädchen, welches kinderlieb ist. Wäsche außer dem Hause.

Staugraben 5.

Geldanleihen.

Anzuleihen gesucht zum 1. Nov. 5000 M. von promptem Zinszahler auf sehr gute Hypothek.

Offerten u. G. 706 an die Exped. d. Bl. erb.

Anzuleihen gesucht auf erstklassige Hypotheken auf sofort oder später: 8000 M., 6000 M., 4500 M., 1500 M.; zum 1. November cr. 12—14 000 M., 6000 M.

C. Memmen, Auct., Theaterwall 9.

Verlorene u. nachzuweisende Sachen.

Verloren Sonntag ein Kinderhut. Abzugeben gegen Belohnung

Staufstr. 5.

Wiemerslande. Zugelaufen ein Kührind, fast schwarz, mit kleinem Stern und weißen Beinen. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen.

F. Abel.

Vermisste Anzeigen.

Oldenbrok, 22. August. Wir hatten nicht für die Schulden unserer Tochter, Frau Hermine Kayser geb. Janßen, und woren hiermit Jedem, ihr etwas zu borgen noch was zu geben.

H. Janßen, beim Bahnhof.

Ich habe mich als Rechtsanwalt hier niedergelassen.

Bureau: Bahnhofstr. 6.

Oldenburg, 20. Aug. 1901.

Dr. jur. Meyer.

Gesucht 1/2 Logen für 1. Rang oder Balkon.

Almenstraße 14.

Gustav-Adolf-Verein.

Das Jahresfest des Gustav-Adolf-Hauptvereins Oldenburg wird am **Donnerstag, den 29. August d. J.**, in Zwischenbahn gefeiert werden. 9 1/2 Uhr Vormittags **Festgottesdienst.** Festpredigt: Herr Pastor **Gustav Freussen** aus Hemme. 11 1/2 Uhr **Generalversammlung** in Meyers Gasthof. 1 Uhr: Gemeinsames **Mittagessen** ebendaselbst. Gedek 2 M. Anmeldungen zum Mittagessen werden bis spätestens Montag, den 26. d. M., von Herrn Gasthofbesitzer Meyer oder Herrn Kirchenrath Büchelberger erbeten. Nachmittags gegen 4 Uhr **Nachfeier** in Meyer's Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal. Ansprachen der Herren Pfarrer Vohse-Stollhamm, Willens-Oldenburg und Kirchenrath Büchelberger.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden zur Theilnahme am Jahresfeste freundlich eingeladen, insbesondere werden die Provinzial-, Kreis-, Bezirks-, Zweig- und Frauenvereine ersucht, sich durch Abgeordnete vertreten zu lassen. Oldenburg, 1901 August 21.

Der Vorstand

des Gustav-Adolf-Hauptvereins Oldenburg.

D. Hansen.

Vater sucht seine Tochter!

Wer über den Verbleib der hier 1874 Decemher 14 geborenen **Abeline Menßen**, deren Vater 1880 von Mürich aus nach Amerika wanderte, Angaben machen kann, wird gebeten, sich an den Unterzeichneten zu wenden. Es handelt sich um eine Erbschaft!

Heppens, 1901 August 21.

Pastor Robiel.

Unterrichtsschule

für Damen- und Herren.

Zu den Herbst-Curien möchte noch Schülerinnen.

Eintritt jederzeit.

Frau M. Heinemann, Staufstr. 20.

Ein sinniges junges Mädchen findet freundl. Aufn. in sein chr. Hause auf dem Lande. Fam. Stellung. Ohne Kostgeld.

Fr. Wächow, Wehrde bei Verfenbrück.

Logemannsdrich. Die Beleidigung, die ich gegen Landmann Joh. Müller in Popkenhöge ausgesprochen habe, nehme ich hiermit als unwahr zurück.

Frau W. Müller.

Am Sonnabend, Sonntag und Montag, den 24., 25. und 26. August:

Großes Regelfest

auf 2 neugelegten Bahnen und einer Rundbahn.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Frieschenmoor. Otto Jacobs.

Am Sonntag, den 25. d. Mts.,

Ball

beim Kameraden Müdebusch (Müggenkrug).

Anfang 6 Uhr.

Hierzu laden höflichst ein

F. Müdebusch. Der Vorstand.

Laden V.

Tafelgeschirre, 23theilig, von 6 M. an,

Kaffeeservice, 9theilig, von 3 M. an,

Waschgarnituren, 5theilig, von 2 M. an.

Ferdinand Hoyer,

Eingang: Baumgartenstraße Nr. 1.

Dr. B. Wicke.

Zurückgekehrt.

Rönnelmoor.

Am Sonnabend, den 31. August, und Sonntag,

den 1. September:

Großes Preis-Konkurrenz-

Rund- und Barthiefegeln,

wozu freundlichst einladet

Anton Heidemann.

Ovelgönne.

Am Sonntag, den 25. August:

lustige Caroussellfahrt,

wozu freundlichst einladet

Fr. Wilfs.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt, verlange mein „Reflexanten-Verzeichniß“.

H. 6358 b

Dr. Luss, Mannheim.

Neuenbrot.

Am Sonntag, den 25. August:

Großes Entenverkegeln,

wozu freundlichst einladet

S. Meyer.

Unterricht in der Mathematik erteilt

F. Völlers, Jägerstraße 3.

Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hoch erfreut

Robert Buß und Frau,

Anna geb. tom Dieck.

Rotterdam, 21. August 1901.

Todes-Anzeigen.

Heute entschlief sanft und ruhig nach kurzer heftiger Krankheit unsere kleine liebe Johanna.

In tiefer Trauer

Heinr. Ahlhorn und Frau,

nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 24. d. Mts., um 9 Uhr vom Sterbhaus aus statt.

Bürgerfelde, August 20 1901. Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft und ruhig in seinem 64. Lebensjahre nach langen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

A. F. Gerdes,

welches allen Theilnehmenden statt Ansjage trauernd zur Anzeige bringen

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Vertrudenfirchhofe statt. Kranzpenden waren nicht im Sinne des Verstorbenen.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.

Coursbericht

vom 22. August 1901.

Ankauf. Verkauf.

I. Münzfischer.

3 1/2 % alte Oldenburg. Coniols . . .	98	99
3 1/2 % neue do. do. (halbjährl. Zinszahl.) . . .	98	99
3 % Oldenburg. Coniols . . .	88	89
4 % Oldenb. Bodencreditanstalt-Obliq. (unföndbar bis 1903) . . .	103	104
4 % abgestempelte bergl.	101,50	102,50
3 % Oldenburg. Prämien-Anleihe . . .	130,10	130,90
4 % Oldenb. Stadant., unföndbar b. 1907 . . .	101	—
4 % Büdelsauer, Stollhammer, Zeev. f. von 1877 . . .	100	—
4 % ionst. Oldenb. Communal-Anleihen . . .	100,50	—
3 1/2 % Butjadinger, Goldenfleter . . .	95,50	—
3 1/2 % ionst. Oldenb. Communal-Anleihen . . .	95	—
3 % Westfälischer Amtverbands-Anleihe . . .	87	88
4 % Eutin-Büderer Eisenbahn-Priorität . . .	100,50	—
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe, abgest., unföndbar bis 1905 . . .	100,70	101,25
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe . . .	100,70	101,25
3 % do.	90,70	91,25
3 1/2 % Preuß. Coniols, abgest., unföndb. bis 1905 . . .	100,50	101,05
3 1/2 % Preussische Coniols . . .	100,60	101,15
3 % do.	90,95	91,50
4 % Teltomer Kreis-Anleihe, unföndbar und unverlosbar bis 1915 . . .	103,70	104,25
4 % Hensburger Stadt-Anleihe, unföndbar bis 1908 . . .	101,45	102
3 1/2 % Stettiner Stadt-Anleihe . . .	96,20	96,75
3 1/2 % Wormser Stadt-Anleihe . . .	95,10	95,65

II. Nicht mündelsicher.

4 % Russische Silberbahn-Prioritäten . . .	98,45	—
4 % alte Italienische Rente (Stücke von 4000 Fr. und darunter) . . .	98,30	98,85
3 % Staatsgar. Ital. Eisenb.-Prioritäten, (Stücke von 500 Lire im Verkauf 1/2 % höher.) . . .	60,20	60,75
4 % Westfälische Pfandbriefe . . .	102,30	102,95
4 % Pfandbr. der Preuß. Bodencredit-Anstalt, Serie XVIII., unföndbar bis 1910 . . .	99,45	99,75
3 1/2 % Pfandbr. d. Westfäl. Hypotheken- u. Wechselbank, unföndb. bis 1905 . . .	91,45	92
4 % do., Serie II., unföndbar bis 1910 . . .	98,70	99
4 % Oldenburg. Glasblüthen-Prioritäten, rückzahlbar 102 . . .	100	—
4 % Warps-Spinnerei-Prioritäten, rückzahlbar 105 . . .	102	—
Oldenburgische Landesbank-Aktien . . .	137,50	—
(40 % Einzahlung und 40 % Zins vom 1. Januar.) . . .	—	—
Oldenburg. Glasblüthen-Aktien (40 % Zins vom 1. Januar) . . .	—	—
Oldenb.-Portug.-Dampfsch.-Rhed.-Aktien (40 % Zins vom 1. Januar) . . .	—	200,50
Warps-Spinnerei-Prioritäten, rückzahlbar III. Emission (40 % Zins v. 1. Jan.) . . .	—	—

Br. Hjel auf Amsterdam kurz für fl. 100 i. M.

Cheb London für 1 Mtr.

do. New-York für 1 Doll.

Amerikanische Noten für 1 Doll.

Holländ. Banknoten für 10 Gulb.

An der Berliner Börse notierten gestern:

Oldenb. Spar- u. Leih-Bank-Aktien . . .

Oldenb. Eisenblüthen-Aktien (Augustische) . . .

Discont der Deutschen Reichsbank . . .

Darlehenszins do. do.



Einladung

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theateraison und zwar von October an 14 Vorstellungen der besten Ereignisse der dramatischen Literatur, für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden Nachmittags etwa 4 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat sich bereitwillig finden lassen, für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine wesentliche Ermäßigung der Fahrpreise einzutreten zu lassen. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können nur schriftlich in der Zeit vom 6. bis 21. September d. J. an die **Großh. Theater-Casse** gemacht werden, unter genauer Angabe der gewünschten Plätze, der Fahrklasse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Nach dem 21. September d. J. können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit thunlich, bis zum 19. September d. J. den Vorrang. Die **Großh. Theater-Intendanz** behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgekauft werden. Die Zahlung erfolgt praenumerando an die **Großh. Theater-Casse**.
3. Jedes Abonnement-Billet erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Plätze.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquet, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobeschilde mitzunehmen. Die Logenschilder sind anzuzeigen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 s an den Wärter zu entrichten und ist dieser für die abgelegten Sachen haushaltlich. Der Wärter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 s pro Abend an den Wärter zu zahlen.
- 4a. Durch die im Laufe der letzten Jahre eingetretene bedeutende Steigerung der Gagen für das Personal, der Tantiemen für das Aufführungsrecht moderner Stücke, des Honorars für auswärtige Gäste, der Kostenpreise etc., sieht sich die Theaterleitung leider gezwungen, mit Beginn der nächsten Theateraison die Eintrittspreise zu erhöhen. In Zukunft werden sich danach die Preise für die verschiedenen Plätze wie folgt stellen:

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:	für 12 Vorstellungen:	Gaßpreise:
a) Ballonplatz I. Rang	2 M. 50 s	30 M. — s	3 M. 50 s
b) Prosceniumstiege I. Rang	2 " 50 "	30 " — "	3 " 50 "
c) Logenplatz I. Rang (Vorderstiege)	2 " 10 "	25 " 20 "	3 " 20 "
d) Logenplatz I. Rang (Hinterstiege)	2 " — "	24 " — "	3 " — "
e) Parquetplatz	2 " — "	24 " — "	3 " — "
f) " 8. bis 10. Reihe	1 " 50 "	18 " — "	2 " 20 "
g) Mittelplatz II. Rang	1 " 30 "	15 " 60 "	2 " — "
h) Logenplatz II. Rang	1 " 20 "	14 " 40 "	1 " 80 "
i) Parterreplatz	1 " 10 "	13 " 20 "	1 " 50 "
k) Amphitheater III. Rang	— " — "	— " — "	— " 90 "
l) Gallerie	— " — "	— " — "	— " 70 "

5. Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den der Abonnements-Billets bei der **Großh. Theater-Casse** bezahlt.
6. Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugestellt. Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der **Großh. Theater-Casse**, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts.
7. Die Aufständigung der Vorstellungen geschieht durch die **"Oldenburgischen Anzeigen"**.
8. Das Bureau der **Großh. Theater-Casse**, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr geöffnet.
9. Der Verkauf der **Großh. Theater-Billets** findet an den betreffenden Theatertagen Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an bei der **Casse** in der Vorhalle, Eingang Hauptstraße, statt. Vorausbestellungen auf Billets können von auswärts nur schriftlich (portofrei) an die **Großh. Theater-Casse** gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 s Beleggeld pro Billet.
10. Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen durch freundliches Entgegenkommen der Eisenbahn-Direction um etwa $\frac{1}{2}$ s ermäßigt, und betragen für die sämtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und Rückfahrten		Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und Rückfahrten	
	II. Klasse	III. Klasse		II. Klasse	III. Klasse
Alsborn	20 90	14 —	Zirvege	6 50	4 40
Apen	21 60	14 40	Zaberberg	17 50	11 60
Angulshorn	23 80	15 90	Zever	41 80	27 90
Bant	37 50	25 —	Niedersammelwarden	23 10	15 40
Berne	18 80	12 50	Neuenfeld	33 20	22 10
Bleß	4 40	2 90	Krimpenfort	38 90	26 —
Brake (Cldbg.)	23 10	15 40	Langförden	31 —	20 70
Bremen	32 40	21 60	Leer	40 40	26 90
Bremen-Neustadt	30 30	20 20	Lönningen	51 20	34 10
Brettorf	34 60	23 10	Lohne (Oldenburg)	41 10	27 40
Brokstedt	43 20	28 80	Loy	3 —	5 30
Bunnen	46 10	30 80	Marienfelde	35 50	23 70
Calveslage	32 40	21 60	Wühren (Oldenburg)	45 40	30 30
Clayburg	30 30	20 20	Nellingenhof	54 —	36 —
Damme	56 20	37 50	Neuenkirchen (Oldenburg)	57 60	38 40
Dangastmoor	24 50	16 40	Neuenkoop	15 20	10 10
Delmenhorst	22 40	14 90	Nordenham	36 —	24 —
Dillingen	36 80	24 50	Nortmoor	34 60	23 10
Dwoberg	24 50	16 40	Putteln	33 20	22 10
Ellerndamm	28 10	18 80	Rehde	17 30	11 60
Eschbeck	38 10	25 40	Oldendorf	2 90	2 —
Esen (Oldenburg)	41 10	27 40	Oldendorf	15 90	10 60
Eßhorn	5 10	3 40	Olden	37 50	25 —
Falkenberg	35 30	23 60	Ovelgönne	20 20	13 50
Fißum	31 —	20 70	Quadenstrud	45 40	30 30
Ganderkesee	27 40	18 80	Rastede	9 40	6 30
Golzwarden	25 20	16 80	Robbenkirchen	29 60	19 70
Großenteten	17 30	11 60	Sande	33 20	22 10
Großenteten	12 30	8 20	Sandertufsch	34 60	23 10
Großenteten	35 30	23 60	Sandberg	8 —	5 30
Großenteten	15 90	10 60	Schierhof	18 80	12 50
Hagen (Oldenburg)	36 80	24 50	Schneiderfrug	28 10	18 80
Hahn	13 —	8 70	Steinfeld (Oldenburg)	47 60	31 70
Hammelswarden	23 10	15 40	Strickhausen	28 80	19 20
Hendorf (Oldenburg)	51 90	34 60	Strickhausen	18 —	12 —
Hedemühle	38 90	26 —	Südenbe	6 50	4 40
Hemmelte	36 —	24 —	Sünderden	27 40	18 80
Höftinghausen	26 —	17 30	Sünderden	22 40	14 90
Hofdorf (Oldenburg)	50 40	33 60	Sünderden	36 —	24 —
Huchtingen	27 40	18 80	Sünderden	40 40	26 90
Hude	12 30	8 20	Sünderden	38 20	25 50
Huntlosen	13 —	8 70	Sünderden	6 50	4 40
Immer	29 60	19 70	Sünderden	11 60	7 70

11. Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit **rothen** Abstreifen ausgegeben, welche im Uebrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabsichtigt werden, gelten je nur zu einer Hin- und Rückfahrt von der auf denselben vorgezeichneten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:

- a) Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige.
- b) Dieselben sind vor der Hin- und Rückfahrt nach Oldenburg am Fahrkartenhalter der Abgangstation zum Stempeln vorzulegen.
- c) Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
- d) Bei der Hin- und Rückfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theater-Billets dem Schaffner mit vorzulegen.

Oldenburg, 1901 August 26.

Großherzogliche Hoftheater-Intendanz.

Oldenburg. Schulische Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 17. September 1901.

1. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Was ihr wollt.

Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Richard Bischoff.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	* * *
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Georg Seyberlich.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Paul Brina.
Valentin, } Cavaliere des Herzogs	Edmund Lind.
Curio, }	Wilhelm Graeper.
Junker Tobias von Rülp, Olivia's Verwandter	Albert Blumenreich.
Junker Christoph von Bleichenwang	Willy Giesecke.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Richard Seydelmann.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Hermann Blant.
Marr, }	Hans Ebert.
Olivia, eine reiche Gräfin	Alice Hempel.
Viola, Sebastian's Schwester	Else Varény.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Elise Jüngling.
Ein Priester	Richard Corvil.
1. } Gerichtsdiener	Adalb. Ludwigshausen.
2. }	Willy Hoffmann.
Ein Page	

Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanten und Gefolge.

Die Scene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Zwischenakts-Musik:

1. Turniermarsch von Bach. 2. „Bitte schön“, Polka von Strauß. 3. „Königsgrenadier“, Gavotte von Heinrich. 4. Ouverture zu „Was ihr wollt“ von Tausch.

Die musikalischen Einleitungen sowie die zur Handlung gehörige Musik sind von Julius Tausch.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 19. September 1901. 2. Vorstellung im Abonnement. Die Danischeffs. Schauspiel in 4 Akten von Pierre Newsky. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 19. September 1901.

2. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Danischeffs.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Pierre Newsky.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Gräfin Danischeff	Katharina Winkler.
Wladimir, deren Sohn	Rudolf Opel.
Paul Bouramowski, ihr Nefte	Max Kaufmann.
Fürst Boris Balanoff	Georg Seyberlich.
Lydia, dessen Tochter	Alice Hempel.
Roger von Talbó, Gesandtschafts-Attaché	Hermann Blant.
Baronin Dorouki	Elise Jüngling.
Natalie Vicenzla	Johanna Croll.
Anna, Mündel der Gräfin Danischeff	Else Barény.
André, Pöpe auf dem gräflichen Schlosse	Egon Hedeberg.
Ivan, Schloßverwalter } der Gräfin Danischeff	Wilhelm Graeper.
Dsp, Kutscher	Ernst Bornstedt.
Nikifor, Diener Wladimir's	Heinrich Colmar.
Anfissa, } arme Verwandte der Gräfin	Julie Grube.
Marinna, }	Carla Matthes.
Balaroff	Richard Seydelmann.
Coureff, Arzt	Sascha Baumgarten.
Linder, Musiker } im Hause der Prinzessin Lydia	Edmund Lind.
Madame Germain	Anna Losinf.
Dienstleute der Gräfin Danischeff.	

Ort der Handlung: 1. und 4. Aufzug auf dem Schlosse Schava. 2. Aufzug in Moskau beim Fürsten Balanoff. Im 3. Aufzug in Marozowitschi in Dsp's Isba.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Geramors“ von Rubinstein. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl.
4. Czardas von Delibes.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 22. September 1901. 3. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Die Jüdin von Toledo. Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

3.

Sonntag, den 22. September 1901.

3. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Alfons der Edle, VIII. König von Kastilien	Rudolf Oppl.
Eleonore von England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrichs II.)	Elise Ewers.
Der Prinz, beider Sohn	Gretchen Meinardus.
Manriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien	Georg Seyberlich.
Don Garceran, dessen Sohn	Max Kaufmann.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Dora Winkelmann.
Die Kammerfrau der Königin	Anna Lofink.
Isaak, der Jude	Ernst Bornstedt.
Esther, } dessen Töchter	Alice Hempel.
Rahel, }	Else Barény.
Ramiro, des Königs Knappe	Edmund Lind.
Erster } Bittsteller	Sascha Baumgarten.
Zweiter }	Heinrich Colmar.
Dritter }	Adalb. Ludwigshausen.
Page des Königs	Carla Matheß.
Page der Königin	Marie Lofink.
Standesherrn, Hofdamen, Bittsteller, Diener.	

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: um das Jahr 1195.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. „Elsaß Brautzug“ von Wagner. 3. Zwischenakt von Manns. 4. Einleitung, Chor aus „Die Jüdin“ von Halevy. 5. Tempelweihe von Reier Bela.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 24. September 1901. 4. Vorstellung im Abonnement. Was ihr wollt. Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel. Musik von Taubsch. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 24. September 1901.

4. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Was ihr wollt.

Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Richard Bischoff.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	Georg Seyberlich.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Paul Prina.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Edmund Lind.
Valentin, } Cavaliere des Herzogs	Wilhelm Graeyer.
Curio, }	Albert Blumenreich.
Junker Tobias von Rülz, Olivia's Verwandter	Willy Giesede.
Junker Christoph von Bleichenwang	Richard Seydelmann.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Hermann Blant.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Hans Ebert.
Narr, }	Alice Hempel.
Olivia, eine reiche Gräfin	Else Varény.
Viola, Sebastian's Schwester	Elise Jüngling.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Richard Corvil.
Ein Priester	Adalb. Ludwigshausen.
1. } Gerichtsdiener	Willy Hoffmann.
2. }	
Ein Page.	

Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanten und Gefolge.

Die Scene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Die musikalischen Einleitungen sowie die zur Handlung gehörige Musik sind von Julius Tausch.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 26. September 1901. 5. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male:
Edes Blut. Historienbild in 3 Akten von F. Bonn und E. von Trotha. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Gente Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gente Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 26. September 1901.

5. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Edles Blut.

Historienbild in 3 Aufzügen von Ferdinand Bonn und Thilo von Trotha.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Napoleon	Gans Ebert.
Baron Baumbach, Major u. Flügeladjutant	Richard Bischoff.
Raffon, Corporal in der alten Garde	Edmund Lind.
Jean Strämpele, Grenadier	Billy Giesecke.
Graf Eberhard Kronhelm, Rittmeister u. Flügeladjutant	Hermann Blank.
Elisabeth, seine Frau	Alice Hempel.
Fritz, deren Sohn	Willi Willens.
Eva von Bredow, Elisabeths Schwester	Elise Ewers.
von Bredow, Major a. D., deren Vater	Egon Heideberg.
von Corinti, Schloßhauptmann u. Kammerherr	Ernst Bornstedt.
Bergemann, Schloßwart	Paul Prina.
Rose, seine Tochter, im Dienst der Gräfin	Martha Giesecke.
Isidor Kalmus, Pferdehändler	Albert Blumenreich.
Grenadiere. Kürassiere.	

Ort: Ein Zimmer im Schloß zu Berlin. Zeit: Herbst 1806.

Zwischenakts-Musik:

1. Parade militaire von Massenet. 2. Kriegsmarsch von Mendelssohn. 3. Festvorspiel von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. 50 Pf.	Mittelsitz II. Rang	2 Mk. — Pf.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquettsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 27. September 1901. 6. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male:
Die Vergangenheit. Schauspiel in 1 Akt von R. von der Gruben. — Novität! Zum ersten Male:
Male: Tragische Konflikte. Lustspiel in 1 Akt von W. Wolters. — 1733 Mk. 75 Pfg.
 Pöffe mit Gefang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von A. Lang. — Novität! Zum ersten Male:
Das Wetterhäuschen. Genrebild mit Gefang in 1 Akt von A. Roß. Deutsch von Hirschel.
 Musik von S. Selby. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 27. September 1901.
6. Vorstellung im Abonnement.

Novität! Zum ersten Male: Novität!
Die Vergangenheit.

Schauspiel in einem Aufzuge von A. von der Gruben.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:
Carlotta von Hlow Alice Hempel.
Georg von Tschwig Ernst Bornstedt.
Klas Garsdorf Rudolf Opel.
Frau Rüder Julie Grube.

Die Handlung spielt in Berlin in der Wohnung Carlottas.

Novität! Zum ersten Male: Novität!
Tragische Konflikte.

Lustspiel in einem Aufzuge von Wilhelm Wolters.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:
Dr. Heinrich Hartort, Schriftsteller Hermann Blank.
Käthe, seine Frau Elise Barény.
Frau verw. Professor Hartort, seine Mutter Katharina Winkler.
Marie, seine Schwester Johanna Croll.
Franz Manitus, Architekt Max Kaufmann.
Frau Thomson Carla Mathes.

Ort der Handlung: Das alte Dorf von Westerland auf Sylt. Zeit: Die Gegenwart.

1733 Mark 75 Pfennige.

Posse mit Gesang in 1 Akt von C. Jacobson. Musik von A. Lang.
In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.
Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:
Kälbchen, Rentier Albert Blumenreich.
Walvine, seine Frau Luise Behrens.
Martha, seine Tochter Anna Lofin.
Krähbähn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde Richard Seydelmann.
Paul Selling, Buchhalter Edmund Lind.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen Martha Giesecke.
Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchens Wohnung.

Novität: Zum ersten Male: Novität!
Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Rof. Deutsch von Hermann Herschel.
Musik von Vertram Luard Selby.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.
Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:
Er Billy Giesecke.
Sie Elise Künigling.

Witterung: Veränderlich.

Zwischenakts-Musik:

1. Vorspiel von Conrad.
2. Prinz Rupprecht-Marsch von Burkart.
3. „Kleine Blumen“, Walzer von Herrmann.
4. „Die Heizerlmannchen“ von Eilenburg.

Nach dem 2. und 3. Stücke längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 29. September 1901. 7. Vorstellung im Abonnement. Der Jongleur. Posse mit Gesang
in 4 Akten von C. Rohl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 3 Taschentücher.



Großherzog. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 29. September 1901.
7. Vorstellung im Abonnement.

Der Jongleur.

Original-Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.
In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.
Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

1. Abtheilung:

Ein Geburtstagschmaus.

Frau Siebentritt, Wittve	Julie Grube.
Carl Freihold, Student	Hermann Blank.
Thomas Med, Stadtreisender	Willy Giesede.
Rogel, Chirurgus.	Freiholds
Grünlich,	Freunde
Hintmüller,	Paul Prino.
Dörthe, Dienstmädchen	Max Kaufmann.
Carobatti, ein Unbekannter	Elise Jüngling.
Ein Polizeibeamter	Egon Hebeberg.
Ein Barbier	Edmund Lind.
Ein Kellner	Josef Nigrini.
Ein Bäckerjunge	Sascha Baumgarten.
Eine Milchfrau	Sibi Hilb.
Eine Schlachterfrau	Carla Mathes.
Ein Drochsenkutscher	Bertha Seyberlich.
Ein Schneiderlehrling	Richard Corbil.
Ein Schusterjunge	Dora Winkelmann.
	Marie Lofint.

Ort der Handlung: Berlin.

2. Abtheilung:

Schneider's Töchterlein.

Kleemeyer, vordem Schneider, jetzt
Rentier Albert Blumenreich.
Laura, seine Tochter Johanna Croll.
Carl Freihold Hermann Blank.
Thomas Med Willy Giesede.
Dörthe, Dienstmädchen Elise Jüngling.
Hinke, Pelzhändler Richard Seyberlich.
Georg, Diener bei Kleemeyer Hans Ebert.

Ort der Handlung: Leipzig, Kleemeyers Wohnung.

3. Abtheilung:

Hilfe zur rechten Zeit.

Frau Adalgisa Stolperkrone, Principalin einer Kunstreiter- und Akrobatengesellschaft	Martha Giesede.
Carobatti, Seiltänzer	Egon Hebeberg.
Carl Freihold	Hermann Blank.
Thomas Med	Willy Giesede.
Kleemeyer	Albert Blumenreich.
Schimmel, Rechtsanwalt	Wilhelm Graeper.
Frl. Selinda,	Anna Lofint.
Frl. Kathalia,	Marie Stein.
Madm. Bellefleur,	Carla Mathes.
Akrobaten. Tänzer. Gaukler.	

4. Abtheilung:

Blaubart in Berlin.

Kleemeyer	Albert Blumenreich.
Frau Adalgisa Stolperkrone	Martha Giesede.
Frau Siebentritt	Julie Grube.
Carl Freihold	Hermann Blank.
Laura, seine Frau	Johanna Croll.
Thomas Med	Willy Giesede.
Dörthe, Kammerjungfer	Elise Jüngling.
Carobatti	Egon Hebeberg.
Ein Junge	Max Henning.

Ort der Handlung: Berlin.

Der 2. Akt spielt 1 Jahr später als der 1. Akt, der 3. Akt 2 Monate später als der 2. Akt.

In der 3. Abtheilung:

Circus Stolperkrone.

Große außerordentliche Vorstellung im Gebiete der höheren Gymnastik und Akrobatik.

Täglich wechselndes Programm!

Heute:

1. **Madame Adalgisa Stolperkrone** in ihren außerordentlichen Exercitien auf dem englischen Tanzseil.

„Clown Oscar.“

2. **Jonglerie japonaise, Mr. Willy.**

3. **Der Kunstschütze und Kraft-Jongleur Mr. Erwin** in seinen phänomenalen Leistungen, unter Aufsicht von **Miss Ella**. Zum Schluß: **Der Fellschuß auf eine lebende Person**. NB. Sämtliche Gewehre sind ohne Dichter, Verlegungen des p. t. Publikums völlig ausgeschlossen.

4. **Der Matrose auf Deck**, staunens-erregende Production auf der **Perpendicular-Reiter**, von **Mister Josef Nigreen**.

Die Direction behält sich vor, Aenderungen dieses Programms eintreten zu lassen.
Zu dieser außerordentlichen Gala-Vorstellung ladet ergebenst ein

5. **Monsieur Erwin**, herkulische Tändeleien mit 5 Ctr.-Gewichten und Doppel-Kugelscheibe.

Grand succès — Grand succès.

6. **Ballabile chinois**, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonal.

♦♦♦ Hauptattraction ♦♦♦

7. **Der Clou der Pariser Weltausstellung.**

Zum ersten Male in einem Circus gezeigt.

Der Schuß einer lebenden Person aus einer Kanone bis zur Decke des Circus.

NB. Ohne jede Maschinerie oder Drähte.

Die Zwischenpausen werden von August dem Dummen (**Monsieur Oscar**) aufs Angenehmste ausgefüllt.

Adalgisa Stolperkrone.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumppe. 2. Ouverture zu „Der Jongleur“ von Conradi. 3. „Kameraden-Polka“ von Waldbausel.

Nach der 2. und 3. Abtheilung längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 1. October 1901. 8. Vorstellung im Abonnement. **Der Jongleur.** Posse mit Gesang in 4 Akten von E. Pohl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulische Hofbuchdruckerei.



Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 1. October 1901.

8. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Blumenreich statt der zu heute angekündigten Vorstellung „Jongleur“

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Alfons der Edle, VIII. König von Kastilien	Rudolf Oppl.
Eleonore von England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrichs II.)	Elise Ewers.
Der Prinz, beider Sohn	Gretchen Weinardus.
Manriquez, Graf von Lara, Almirante von Kastilien	Georg Seyberlich.
Don Garceran, dessen Sohn	Max Kaufmann.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Dora Winkelmann.
Die Kammerfrau der Königin	Anna Lofint.
Isaak, der Jude	Ernst Bornstedt.
Esther, } dessen Töchter	Alice Hempel.
Rahel, }	Else Varény.
Ramiro, des Königs Knappe	Edmund Lind.
Erster } Wittsteller	Sascha Baumgarten.
Zweiter }	Heinrich Colmar.
Dritter }	Adolf Ludwigshausen.
Page des Königs	Carla Matthes.
Page der Königin	Marie Lofint.
Standesherren, Hofdamen, Wittsteller, Diener.	

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: um das Jahr 1195.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. „Elsaß Brautzug“ von Wagner.
3. Zwischenakt von Manns.
4. Einleitung, Chor aus „Die Jüdin“ von Halevy.
5. Tempelweihe von Keler Bela.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 2. October 1901. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.

Die Jüdin von Toledo. Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer.

Donnerstag, den 3. October 1901. Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Blumenreich: Unbestimmt.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 2. October 1901.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Alfons der Edle, VIII. König von Kastilien	Rudolf Opel.
Eleonore von England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrichs II.)	Elise Ewers.
Der Prinz, beider Sohn	Gretchen Meinardus.
Ranriquez, Graf von Lara, Almirante von Kastilien.	Georg Seyberlich.
Don Garceran, dessen Sohn	Max Kaufmann.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Dora Winkelmann.
Die Kammerfrau der Königin	Anna Lofint.
Isaak, der Jude	Ernst Bornstedt.
Ester, } dessen Töchter	Alice Hempel.
Rahel, }	Else Barény.
Ramiro, des Königs Knappe	Edmund Vind.
Erster } Wittsteller	Sascha Baumgarten.
Zweiter }	Heinrich Colmar.
Dritter }	Adalb. Ludwigshausen.
Page des Königs	Carla Rathes.
Page der Königin	Marie Lofint.
Standesherrn, Hofdamen, Wittsteller, Diener.	

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: um das Jahr 1195.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. „Elsas Brautzug“ von Wagner. 3. Zwischenakt von Manns. 4. Einleitung, Chor aus „Die Jüdin“ von Halevy. 5. Tempelweihe von Keler Bela.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 3. October 1901. 9. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Die Vergangenheit.** Schauspiel in 1 Akt von R. von der Gruben. — **Novität! Tragische Konflikte.** Lustspiel in 1 Akt von W. Wolters. — **1733 Mk. 75 Pfg.** Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von A. Lang. — **Novität! Das Wetterhäuschen.** Musikalisches Genrebild mit Gesang in 1 Akt von A. Ros. Deutsch von G. Herschel. Musik von L. Selby. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Seute Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 3. October 1901.
9. Vorstellung im Abonnement.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität! Die Vergangenheit. Novität!

Schauspiel in einem Aufzuge von A. von der Gruben.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:
Carlotta von Thlow Alice Hempel.
Georg von Tschwitz Ernst Bornstedt.
Klas Garsdorf Rudolf Oppl.
Frau Rüder Julie Grube.
Die Handlung spielt in Berlin in der Wohnung Carlottas.

Novität! Tragische Konflikte. Novität!

Ausführung in einem Aufzuge von Wilhelm Wolters.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:
Dr. Heinrich Hartort, Schriftsteller Hermann Blant.
Räthe, seine Frau Elise Barény.
Frau verw. Professor Hartort, seine Mutter Katharina Winkler.
Marie, seine Schwester Johanna Croll.
Franz Manitus, Architekt Max Kaufmann.
Frau Thomson Carla Mathes.
Ort der Handlung: Das alte Dorf von Westerland auf Sylt. Zeit: Die Gegenwart.

1733 Mark 75 Pfennige.

Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von A. Lang.
In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.
Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:
Räbchen, Rentier Albert Blumenreich.
Malvine, seine Frau Luise Behrens.
Martha, seine Tochter Anna Lofink.
Krähbahn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde Richard Seydelmann.
Paul Seling, Buchhalter Edmund Lind.
Julie, Hausmädchen bei Räbchen Martha Giesecke.
Herren und Damen als Gäste.
Ort der Handlung: Räbchens Wohnung.

Novität! Das Wetterhäuschen. Novität!

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Kof. Deutsch von Hermann Herichel.
Musik von Bertram Luard Selby.
In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.
Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:
Er Billy Giesecke.
Sie Elise Jüngling.
Witterung: Veränderlich.

Zwischenakts-Musik:

1. Vorspiel von Conrad.
2. Prinz Rupprecht-Marsch von Burkart.
3. „Kleine Blumen“, Walzer von Herrmann.
4. „Die Heintzelmännchen“ von Eilenburg.

Nach dem 2. und 3. Stücke längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 4. October 1901. 10. Vorstellung im Abonnement. Der Jongleur. Posse mit Gesang in 4 Akten von E. Pohl. Musik von A. Conrad. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzog. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 4. October 1901.
10. Vorstellung im Abonnement.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Jongleur.

Original-Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Emil Böhl. Musik von A. Conradi.
In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.
Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

1. Abtheilung:

Ein Geburtstagschmaus.

Frau Siebentritt, Wittwe	Julie Grube.
Carl Freihold, Student	Hermann Blant.
Thomas Med, Stadtreisender	Willy Giesecke.
Nagel, Chirurgus,	Heinrich Colmar.
Grünlich, } Freiholds	Paul Brina.
Fintmüller, } Freunde	Max Kaufmann.
Dörthe, Dienstmädchen	Elise Jüngling.
Carobatti, ein Unbekannter	Egon Hebeberg.
Ein Polizeibeamter	Edmund Lind.
Ein Barbier	Josef Nigrini.
Ein Kellner	Sascha Baumgarten.
Ein Wälderjunge	Sibi Gild.
Eine Milchfrau	Carla Matthes.
Eine Schlachterfrau	Bertha Seyberlich.
Ein Droßkentußer	Richard Corbil.
Ein Schneiderlehrling	Dora Winkelmann.
Ein Schusterjunge	Marie Lofint.

Ort der Handlung: Berlin.

2. Abtheilung:

Schneider's Töchterlein.

Kleemeyer, vordem Schneider, jezt	
Kentier	Albert Blumenreich.
Laura, seine Tochter	Johanna Groll.
Carl Freihold	Hermann Blant.
Thomas Med	Willy Giesecke.
Dörthe, Dienstmädchen	Elise Jüngling.
Sinze, Pelzhändler	Richard Seydelmann.
Georg, Diener bei Kleemeyer	Hans Ebert.

Ort der Handlung: Leipzig, Klemeyers Wohnung.

3. Abtheilung:

Hilfe zur rechten Zeit.

Frau Adalgisa Stolperkrone, Principalin einer Kunstreiter- und Akrobatengesellschaft	Martha Giesecke.
Carobatti, Seiltänzer	Egon Hebeberg.
Carl Freihold	Hermann Blant.
Thomas Med	Willy Giesecke.
Kleemeyer	Albert Blumenreich.
Schimmel, Rechtsanwalt	Wilhelm Graeper.
Frl. Selinda,	Anna Lofint.
Frl. Nathalia,	Marie Stein.
Wabm. Velleseure,	Carla Matthes.
Akrobaten. Tänzer. Gaukler.	

4. Abtheilung:

Blaubart in Berlin.

Kleemeyer	Albert Blumenreich.
Frau Adalgisa Stolperkrone	Martha Giesecke.
Frau Siebentritt	Julie Grube.
Carl Freihold	Hermann Blant.
Laura, seine Frau	Johanna Groll.
Thomas Med	Willy Giesecke.
Dörthe, Kammerjungfer	Elise Jüngling.
Carobatti	Egon Hebeberg.
Ein Junge	Max Henning.

Ort der Handlung: Berlin.

Der 2. Akt spielt 1 Jahr später als der 1. Akt, der 3. Akt 2 Monate später als der 2. Akt.

In der 3. Abtheilung:

Circus Stolperkrone.

Große außerordentliche Vorstellung im Gebiete der höheren Gymnastik und Akrobatik.

Täglich wechselndes Programm!

Heute:

1. **Madame Adalgisa Stolperkrone** in ihren außerordentlichen Exercitien auf dem englischen Tanzseil.

2. „Clown Oscar.“

3. **Jonglerie japonaise, Mr. Willy.**

4. **Der Kunstschütze und Kraft-Jongleur Mr. Erwin** in seinen phänomenalen Leistungen, unter Assistenz von **Miss Ella**. Zum Schluß: **Der Fellschuß auf eine lebende Person**. NB. Sämmtliche Gewehre sind ohne Dioptr, Verletzungen des p. t. Publikums völlig ausgeschlossen.

5. **Der Matrose auf Deck**, staunens-erregende Production auf der **Perpendiculair-Reiter**, von **Mister Josef Nigreen**.

Die Direction behält sich vor, Aenderungen dieses Programms eintreten zu lassen.
Zu dieser außerordentlichen Gala-Vorstellung ladet ergebenst ein

5. **Monsieur Erwin**, herkulische Tändeleien mit 5 Ctr.-Gewichten und Doppel-Kugelhänge.

Grand succès — Grand succès.

6. **Ballabile chinois**, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonal.

♦♦♦ Hauptattraction ♦♦♦

7. **Der Clou der Pariser Weltausstellung.**

Zum ersten Male in einem Circus gezeigt.
Der Schuß einer lebenden Person aus einer Kanone bis zur Decke des Circus.

NB. Ohne jede Maschinerie oder Drähte.

Die Zwischenpausen werden von August dem Dummen (**Monsieur Oscar**) aufs Angenehmste ausgefüllt.

Adalgisa Stolperkrone.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpfe. 2. Ouverture zu „Der Jongleur“ von Conradi. 3. „Kameraden-Polka“ von Waldteufel.

Nach der 2. und 3. Abtheilung längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 6. October 1901. 11. Vorstellung im Abonnement. **Wilhelm Tell**. Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hochdruckdruckerei.

Sonntag, den 6. October 1901.

11. Vorstellung im Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Ernst Bornstedt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Luise Behrens.
Werner Freiherr von Alttinghausen, Bannerherr	Richard Seydelmann.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Alice Hempel.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Max Kaufmann.	Bertha von Brunn, eine reiche Erbin	Else Barony.
Werner Stauffacher,	Georg Seyberlich.	Almgard,	Katharina Winkler.
Konrad Hunn,	Hermann Wank.	Rechtshild,	Julie Grube.
Niel Reding,	Edmund Lind.	Elsbeth,	Carla Matthes.
Hans auf der Maur,	Adalfr. Ludwigshausen.	Hildegard,	Anna Lofink.
Walthor Fürst,	Egon Hedeberg.	Walthor,	Willy Wilkens.
Wilhelm Tell,	Richard Wischhoff.	Wilhelm,	Hellmuth Henning.
Höfelmann, der Pfarzer	Hans Ebert.	Freihard,	Edmund Lind.
Petermann, der Sigrift	Wilhelm Graeper.	Leuthold,	Saskia Baumgarten.
Kuoni, der Ditt	Willy Gieseler.	Rudolf der Harnas, Geßler's Stallmeister	Heinrich Colmar.
Werni, der Jäger	Paul Roth.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Hans Ebert.
Nuobi, der Fischer	Richard Corvil.	Stüssi, der Flurschütz	Bruno Reil.
Arnold von Melchtal,	Rudolf Oel.	Deffentlicher Anrufer	Oskar Tegeder.
Konrad Baumgarten,	Paul Brina.	Brannvogt	Hans Wiese.
Meier von Sarnen,	Wilhelm Böhl.	Weister	Erwin Stein.
Struth von Winkelfried,	Robert Fregel.	I. Gefell	Fritz Hollmann.
Meier von Lutzen,	Willy Hoffmann.	II. Gefell	Adalfr. Ludwigshausen.
Kunz von Geisau	Ottomar Bloß.	Alter Mann	Josef Nigrini.
Jenny, Fischerknabe	Elise Jüngling.	Ein Fischer	Robert Konnenbruch.
Seppi, Hirtenknabe	Johanna Groll.	Ein Fischerknabe	Dora Winkelmann.
		Barmerzige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung und Gesänge des Knaben und Hirten von F. Manns. 2. Festmarsch von Manns. 3. „Schöne Maiennacht“ von Reinede. 4. Militärouverture von Mendelssohn. Zwischenakt von Riccius. 5. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hinterst)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetst	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetst 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang präc. 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 8. October 1901. 12. Vorstellung im Abonnement. Ein Schritt vom Wege. Lustspiel in 4 Akten von E. Wichert. Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 10. October 1901. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Gastspiel des gesammten Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesniher.

Anfang 6 Uhr.

Martha

oder:

Der Markt von Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Preise der Plätze

Proszeniumsloge I. Rang	5 M. — J.	Logensitz II. Rang, Vorderst	2 M. 50 J.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hinterst	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetst	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelpfad II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelpfad II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht, die Billets am Montag, den 7. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Rooststraße, in Empfang zu nehmen.

Großherzogliche Hoftheater-Intendant.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 8. October 1901.

12. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ein Schritt vom Wege.

Lustspiel in 4 Akten von Ernst Wichert.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Arthur von Schmettwitz, Gutsbesitzer.	Hermann Blant.	Bertha, seine Tochter,	Bade-Elise Ewers.
Ellen, seine Frau.	Else Baróny.	Blantnagel, Kaufmann,	gäste Paul Brina.
Kurt von Hageln, deren Bruder.	Max Kaufmann.	Rosette Hasenklein, Vorsteherin	in
Egon, ein Reisender.	Rudolf Opel.	eines Damenpensionats,	Kieserthal Luise Behrens.
Dr. Rathgeber, Badearzt.	Richard Seydelmann.	Peter Schnipps, Kellner zum goldenen	
Busch, Badecommissarius und Polizeiver-		Tanzapfen daselbst.	Willi Giesede.
walter in Kieserthal.	Hans Ebert.	Ein Führer.	Sascha Baumgarten.
Schnepp, Geheimer	Badegäste.	Ein Hirte.	Richard Corvil.
Registrator,	in Kieser-	Ein Polizeidiener.	Ein Postbote.
Clotilde, seine Frau,	thal.	Julie Grube.	Ein Blumenmädchen

Ort der Handlung: Bad Kieserthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Zwischenakts-Musik:

1. „In Reih und Glied“, Marsch von Willöcker.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
3. Jeu d'Esprit, Polka von Waldeufel.
4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 1. und 3. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 9. October 1901. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Die Jüdin von Toledo. Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preise der Plätze: Balkonsitz, Prosceniumsloge, Logensitz I. Rang, Parquet à 1 M. Mittelsplatz II. Rang, Logensitz II. Rang, Parterre à 50 S. Amphitheater und Gallerie à 25 S.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 9. October 1901.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Alonso der Edle, VIII. König von Kastilien	Rudolf Oppl.
Eleonore von England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrichs II.)	Marie Erwin.
Der Prinz, heider Sohn	Gretchen Meinardus.
Manriquez, Graf von Lara, Almirante von Kastilien	Georg Seyberlich.
Don Garceran, dessen Sohn	Max Kaufmann.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Dora Wintelmänn.
Die Kammerfrau der Königin	Anna Lofink.
Isaak, der Jude	Ernst Bornstedt.
Eliher, } dessen Töchter	Alice Hempel.
Nahel, }	Else Barény.
Ramiro, des Königs Knappe	Edmund Lind.
Erster Bittsteller	Sofia Baumgarten.
Zweiter Bittsteller	Heinrich Colmar.
Dritter Bittsteller	Adolf Ludwigshausen.
Page des Königs	Carla Mathes.
Page der Königin	Marie Lofink.
Standesherrn, Hofdamen, Bittsteller, Diener.	

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: um das Jahr 1195.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	Mittelsitz II. Rang	} à 50 Pf.
Prosceniumskloge I. Rang.	Logensitz II. Rang	
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	Parterresitz	} à 25 Pf.
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	Amphitheater III. Rang	
Parquetplatz	Gallerie	
Parquetplatz 8.—10. Reihe		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 10. October 1901. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.
Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direction
des Herrn Fr. Erdmann-Jesnik.

Martha

oder:

Der Markt von Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Anfang präcise 6 Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



15

Donnerstag, den 10. October 1901.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Open-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniger.

 Anfang präcise **6** Uhr. 

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Regie: Herr Franz Kroneck. Dirigent: Herr Kapellmeister Oscar Malata.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Lavalle.
Nancy, ihre Vertraute	Fr. v. Scheele-Müller.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter	Herr Kunze.
Lyonel	Herr Traun.
Blumket, ein reicher Pächter	Herr Gerboth.
Der Richter zu Richmond	Herr Fromm.
Molly, }	Frl. Lep.
Polly, } Mägde	Frl. Michaelis.
Betty, }	Frl. Wenzlawsky.
Pächter {	Herr Bülle.
Diener der Lady {	Herr Lorenz.
	Herr Hardenberg.
	Herr Rothe.
	Herr Walter.
Jäger, Jägerinnen, Mägde, Pächter, Marktleute, Rathsbienner.	

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5	M — 3.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	2	M 50 3.
Balkonst. I. Rang	4	" 50 "	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2	" — "
Logenst. I. Rang	4	" — "	Porterre	2	" — "
Parquetst.	4	" — "	Amphitheater III. Rang	1	20 "
Mittelplat. II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3	" — "	Gallerie	—	" 80 "
Mittelplat. II. Rang, 4. und 5. Reihe	2	" 50 "			

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 13. October 1901. 13. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male:**
Die Hoffnung auf Segen. Schifferdrama in 4 Akten von H. Heijermann jr. Uebersetzt und
für die deutsche Bühne bearbeitet von T. Heine und H. Niechers. **Anfang 7 Uhr.**

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 13. October 1901.

13. Vorstellung im Abonnement.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Die Hoffnung auf Segen.

(Op hope van Zegen.)

Schifferdrama in 4 Bildern von Hermann Heijermanns jr. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Carl Heine und Helene Niechers.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Kniertje, eine Fischers Wittve	Katharina Winkler.
Geerd, } ihre Söhne	Rudolf Opel.
Barend, }	Hans Ebert.
To, ihre Nichte	Elise Jüngling.
Cobus, ihr Bruder, } Insassen eines	Georg Seyberlich.
Daantje, } Armenhauses	Willy Giesede.
Clemens Bos, Rheber	Ernst Bornstedt.
Mathilde, seine Frau	Luisa Behrens.
Clementine, seine Tochter	Else Barény.
Simon, Werft-Zimmermann	Egon Hedeberg.
Marietje, seine Tochter	Martha Giesede.
Mees, ihr Bräutigam	Max Kaufmann.
Kaps, Buchhalter	Richard Seydelmann.
Saart, Fischers Wittve	Julie Grube.
Truus Aris, Frau	Carla Mathes.
Jelle, Bettler	Paul Brina.
I. } Gensdarm	Sascha Baumgarten.
II. }	Edmund Lind.

Das Stück spielt in einem holländischen Fischerdorfe.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven. 2. Spinnerlied aus „Holländer“ von Wagner. 3. „Die Matrosen“, Overture von Flotow. 4. Ballade aus „Holländer“ von Wagner.

Nach dem 2. und nach dem 3. Bilde je 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proscentumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 15. October 1901. 14. Vorstellung im Abonnement. Erstes Gastspiel des Herrn Oswald Wolf vom Großherzoglichen Hoftheater in Schwerin. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Melchthal: Herr Wolf. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzog. Theater.

Oldenburg.

17

Dienstag, den 15. October 1901.

14. Vorstellung im Abonnement.

Erstes Gastspiel des Herrn Oswald Wolf vom Großherzoglichen Hoftheater in Schwerin.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Ernst Vornstedt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Luise Vehrens.
Berner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Richard Seydelmann.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Alice Hempel.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Moz Kaufmann.	Bertha von Brunned, eine reiche Erbin	Else Barény.
Berner Stauffacher,	Georg Seyberlich.	Armgarb,	Katharina Winkler.
Konrad Gynn,	Hermann Blank.	Wedtsch,	Julie Grube.
Isel Nedding,	Edmund Lind.	Elsbeth,	Carla Matthes.
Hans auf der Mauer,	Adalb. Ludwigshausen.	Hildegard,	Anna Lofink.
Walther Fürst	Egon Gebeberg.	Walther,	Willy Wilkens.
Wilhelm Tell	Richard Bischoff.	Wilhelm,	Hellmuth Henning.
Rösselmann, der Pfarrer	Hans Ebert.	Griehardt,	Edmund Lind.
Petermann, der Sigrift	Wilhelm Graeper.	Leuthold,	Sascha Baumgarten.
Kuoni, der Hirt	Willy Giesede.	Rudolf der Harts, Geßler's Stallmeister	Heinrich Colmar.
Berni, der Jäger	Paul Roth.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Hans Ebert.
Ruodi, der Fischer	Richard Corvil.	Stüssi, der Flurschütz	Bruno Keil.
Arnold von Melchthal,	*	Oeffentlicher Anrufer	Oskar Tegebe.
Konrad Baumgarten,	Paul Prina.	Stromvogt	Hans Wiese.
Meier von Sarnen,	Hans Pohl.	Meister	Erwin Stein.
Struth von Winkelried,	Robert Segel.	I. Geßel	Fritz Hollmann.
Pfeifer von Luzern,	Willy Hoffmann.	II. Geßel	Adalb. Ludwigshausen.
Kunz von Gerfau	Ottomar Bloß.	Alter Mann	Josef Nigrini.
Jenny, Fischerknahe	Elise Jüngling.	Ein Fischer	Robert Nonnenbruch.
Seppi, Hirtenknahe	Johanna Croll.	Ein Fischerknahe	Dora Winkelmann.
* * * Melchthal		Varmbergige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter.	
* * * * * Otto Wolf als Gast.			

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung und Gesänge des Knaben und Hirten von F. Manns. 2. Festmarsch von Manns. 3. „Schöne Maiennacht“ von Reinede. 4. Militairouverture von Mendelssohn. Zwischenakt von Riccius. 5. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 70 „
Parquettsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang präc. 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 16. October 1901. **2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.**
Der Jongleur. Posse mit Gesang in 4 Akten von E. Pohl. Musik von A. Contradi.

Donnerstag, den 17. October 1901. **15. Vorstellung im Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel des Herrn**
Oswald Wolf vom Großherzoglichen Hoftheater in Schwerin. Die Haubenlerche.
Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Hermann: Oswald Wolf. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang präcise 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 16. October 1901.
2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.
Anfang 4 Uhr.

Der Jongleur.

Original-Pose mit Gesang in 4 Abtheilungen von Emil Bohl. Musik von A. Conradi.
In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.
Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

1. Abtheilung:

Ein Geburtstagschmaus.

Frau Siebentritt, Wittwe	Julie Grube.
Carl Freihold, Student	Hermann Blant.
Thomas Med, Stadtreisender	Willy Giesede.
Nagel, Chirurgus	Heinrich Colmar.
Grünlich, } Freunde	Paul Prina.
Finkmüller, }	Max Kaufmann.
Dörthe, Dienstmädchen	Elise Jüngling.
Carobatti, ein Unbekannter	Egon Heideberg.
Ein Polizeibeamter	Edmund Lind.
Ein Barbier	Josef Nigrini.
Ein Kellner	Sascha Baumgarten.
Ein Hühnerjunge	Sidi Hild.
Eine Milchfrau	Carla Mathes.
Eine Schlachterfrau	Bertha Seyberlich.
Ein Drochtkentischer	Richard Corvil.
Ein Schneiderlehrling	Dora Winkelmann.
Ein Schusterjunge	Marie Lofink.

Ort der Handlung: Berlin.

2. Abtheilung:

Schneider's Töchterlein.

Kleemeyer, vordem Schneider, jetzt Rentier	Albert Blumenreich.
Laura, seine Tochter	Johanna Croll.
Carl Freihold	Hermann Blant.
Thomas Med	Willy Giesede.
Dörthe, Dienstmädchen	Elise Jüngling.
Hinze, Pelzhändler	Richard Seydelmann.
Georg, Diener bei Kleemeyer	Hans Ebert.

Ort der Handlung: Leipzig, Kleemeyers Wohnung.

3. Abtheilung:

Hilfe zur rechten Zeit.

Frau Adalgisa Stolperkrone, Principalin einer Kunstreiter- und Akrobatengesellschaft	Martha Giesede.
Carobatti, Seiltänzer	Egon Heideberg.
Carl Freihold	Hermann Blant.
Thomas Med	Willy Giesede.
Kleemeyer	Albert Blumenreich.
Schimmel, Rechtsanwalt	Wilhelm Graepel.
Frl. Selinda, } Kunstreiterinnen	Anna Lofink.
Frl. Nathalia, }	Marie Stein.
Madm. Bellefleur, }	Carla Mathes.
Akrobaten. Tänzer. Gaukler.	

4. Abtheilung:

Blaubart in Berlin.

Kleemeyer	Albert Blumenreich.
Frau Adalgisa Stolperkrone	Martha Giesede.
Frau Siebentritt	Julie Grube.
Carl Freihold	Hermann Blant.
Laura, seine Frau	Johanna Croll.
Thomas Med	Willy Giesede.
Dörthe, Kammerjungfer	Elise Jüngling.
Carobatti	Egon Heideberg.
Ein Junge	Max Henning.

Ort der Handlung: Berlin.

Der 2. Akt spielt 1 Jahr später als der 1. Akt, der 3. Akt 2 Monate später als der 2. Akt.

In der 3. Abtheilung:

Circus Stolperkrone.

Große außerordentliche Vorstellung im Gebiete der höheren Gymnastik und Akrobatik.

Täglich wechselndes Programm!

Heute:

1. **Madame Adalgisa Stolperkrone** in ihren außerordentlichen Exercitien auf dem englischen Tanzseil.

„Clown Oscar.“

2. **Jonglerie japonaise, Mr. Willy.**

3. **Der Kunstschütze und Kraft-Jongleur Mr. Erwin** in seinen phänomenalen Leistungen, unter Aufsicht von **Miss Ella**. Zum Schluß: **Der Fellschuß auf eine lebende Person**. NB. Sämtliche Gewehre sind ohne Dioptrien, Verletzungen des p. t. Publikums völlig ausgeschlossen.

4. **Der Matrose auf Deck**, staunenserregende Production auf der **Perpendiculair-Leiter**, von **Mister Josef Nigreen**.

Die Direction behält sich vor, Aenderungen dieses Programms eintreten zu lassen.
Zu dieser außerordentlichen Gala-Vorstellung ladet ergebenst ein

5. **Monsieur Erwin**, herkulische Fäuleleien mit 5 Cir.-Gewichten und Doppel-Kugelhänge.

Grand succès — Grand succès.

6. **Ballabile chinois**, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonal.

♦♦♦ Hauptattraction ♦♦♦

7. **Der Clon der Pariser Weltausstellung.**

Zum ersten Male in einem Circus gezeigt.

Der Schuß einer lebenden Person aus einer Kanone bis zur Decke des Circus.

NB. Ohne jede Maschinerie oder Drähte.

Die Zwischenpausen werden von August dem Dummen (**Monsieur Oscar**) aufs Angenehmste ausgefüllt.

Adalgisa Stolperkrone.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumppe. 2. Ouverture zu „Der Jongleur“ von Conradi. 3. Zwischenakt aus „Mamselle Ritouche“ von Herbe.

Nach der 2. und 3. Abtheilung längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 17. October 1901. 15. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Othwald Wolf vom Großherzoglichen Hoftheater in Schwerin. Die Gaubenlerche. Schauspiel in 4 Akten von C. von Wilkenbruch. Hermann: Othwald Wolf. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 17. October 1901.

15. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Oswald Wolf vom Großherzoglichen Hoftheater in Schwerin.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Richard Bischoff.
Hermann, sein Halbbruder	* * *
Juliane, beider Cousine	Alice Hempel.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Wittwe	Luisa Behrens.
Lene, ihre Tochter	Elise Jüngling.
Alte Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor	Albert Blumenreich.
Paul Miesels, erster Büttgefelle in der Fabrik	Willh Giesede.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. Zeit: Gegenwart.

* * * Hermann Oswald Wolf als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Turandot“ von Tschner.
2. Étoile du Soir von Rubinstein.
3. Ouverture zu „Mazette Ritouche“ von Hervé.
4. Zwischenakt aus „Carmen“ von Bizet.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 18. October 1901. 16. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Die Hoffnung auf Segen.**
Schifferdrama in 4 Akten von H. Heijermanns jr. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von C. Heine.
und H. Niechers. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Concerte werden am Montag, den 21. und Dienstag, den 22. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenstraße, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze, soweit thunlich, bis zum 22. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Mittwoch, den 23. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden. Der Abonnementspreis beträgt 16 M. für den Sitz und sind die Billets beim Abschluß des Abonnements in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

20

Freitag, den 18. October 1901.

16. Vorstellung im Abonnement.

Novität!

Novität!

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Hoffnung auf Segen.

(Op hope van Zegen.)

Schifferdrama in 4 Bildern von Hermann Heijermans jr. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Carl Heine und Helene Niechers.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.
Personen:

Kniertje, eine Fischerschwittve	Katharina Wintler.
Geerd, } ihre Söhne	Rudolf Opel.
Barend, }	Hans Ebert.
Jo, ihre Nichte	Elise Jüngling.
Cobus, ihr Bruder, } Insassen eines	Georg Seyberlich.
Daantje, } Armenhauses	Willy Giesede.
Clemens Bos, Rheder	Ernst Bornstedt.
Mathilde, seine Frau	Luisa Behrens.
Clementine, seine Tochter	Else Barény.
Simon, Werft-Zimmermann	Egon Heideberg.
Marietje, seine Tochter	Martha Giesede.
Mees, ihr Bräutigam	Moz Kaufmann.
Kaps, Buchhalter	Richard Seydelmann.
Saart, Fischerschwittve	Julie Grube.
Truus Aris, Frau	Carla Mathes.
Jelle, Bettler	Paul Prina.
I. } Gensdarm	Sascha Baumgarten.
II. }	Edmund Lind.

Das Stück spielt in einem holländischen Fischerdorfe.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven.
2. Spinnerlied aus „Holländer“ von Wagner.
3. „Die Matrosen“, Overture von Flotow.
4. Ballade aus „Holländer“ von Wagner.

Nach dem 3. Bilde 15 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proscentumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 20. October 1901. 17. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Mamzelle Nitouche.**
Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 20. October 1901.

17. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Mamzelle Nitouche.

Baudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Edmund Lind.
Robert, }	Richard Corvil.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Wilhelm Graeper.
Zweiter }	Abalb. Ludwigshausen.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
Eine Schwester	Marie Stein.
Corinne, }	Martha Giesecke.
Gimblette, }	Marie Erwin.
Lydie, } Schauspielerinnen	Carla Matthes.
Sylvie, }	Johanna Croll.
1. }	Sibi Hild.
2. }	Anna Lofink.
3. } Pensionarin	Marie Lofink.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 22. October 1901. 18. Vorstellung im Abonnement. **Mamzelle Nitouche.** Baudeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. **Anfang 7½ Uhr.**

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Concerte werden am Montag, den 21. und Dienstag, den 22. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze, soweit thunlich, bis zum 22. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Mittwoch, den 23. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ Uhr, über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden. Der Abonnementspreis beträgt 16 M. für den Sitz und sind die Billets beim Abschluß des Abonnements in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 22. October 1901.

18. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Madame Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von A. Genée. Musik von Hervé.
In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Edmund Lind.
Robert, }	Richard Corbil.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Wilhelm Graeper.
Zweiter }	Adalb. Ludwigshausen.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesecke.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Marie Erwin.
Lydie, }	Carla Mathes.
Sylvie, }	Johanna Croll.
1. }	Sidi Hild.
2. } Pensionarin	Anna Lofink.
3. }	Marie Lofink.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 23. October 1901. Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preise der Plätze: Balkonsitz I. Rang, Logensitz I. Rang, Parquetsitz, Mittelsplatz II. Rang à 50 S. Die übrigen Plätze à 25 S.

Donnerstag, den 24. October. 19. Vorstellung im Abonnement. Der Weichenfresser. Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

22

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 23. October 1901.

— Außer Abonnement. —

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Germann Gefler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Ernst Bornstedt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin . . .	Luiſe Behrens.
Berner Freiherr von Altinghausen, Bannerherr . . .	Richard Seydelmann.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Mice Hempel.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe . . .	Moz Kaufmann.	Bertha von Brunned, eine reiche Erbin	Elſe Barény.
Berner Stauffacher, . . .	Georg Seyberlich.	Armgarb, . . .	Katharina Winkler.
Konrad Hunn, . . .	Hermann Blant.	Rechtshild, . . .	Julie Grube.
Itel Reding, . . .	Edmund Lind.	Elsbeth, . . .	Carla Matheſ.
Hans auf der Mauer, . . .	Adalb. Ludwigshausen.	Hildegard, . . .	Anna Lofint.
Walther Fürst, . . .	Egon Heideberg.	Walther, . . .	Willy Wilkens.
Wilhelm Tell, . . .	Richard Bischoff.	Wilhelm, . . .	Hellmuth Henning.
Röſſelmann, der Pfarrer . . .	Hans Ebert.	Friedhard, . . .	Edmund Lind.
Petermann, der Sigrift . . .	Wilhelm Graeper.	Leuthold, . . .	Sascha Baumgarten.
Kuoni, der Hirt . . .	Willy Giesede.	Rudolf der Harnas, Gefler's Stallmeister	Heinrich Colmar.
Berni, der Jäger . . .	Paul Roth.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Hans Ebert.
Rudolf, der Fiſcher . . .	Richard Corvil.	Stüssi, der Flurſchütz . . .	Bruno Keil.
Arnold von Melchthal, . . .	Rudolf Opel.	Oeffentlicher Anrufer . . .	Oskar Tegeber.
Konrad Baumgarten, . . .	Paul Brina.	Fronvogt . . .	Hans Wiese.
Meier von Sarnen, . . .	Hans Pohl.	Meiſter . . .	Erwin Stein.
Struth von Winkelried, . . .	Robert Hegel.	I. Geſell . . .	Fritz Hollmann.
Pfeifer von Luzern, . . .	Willy Hoffmann.	II. Geſell . . .	Adalb. Ludwigshausen.
Kunz von Gerſau . . .	Ottomar Bloß.	Alter Mann . . .	Joſef Nigrini.
Jenny, Fiſchertnabe . . .	Elſe Jüngling.	Ein Fiſcher . . .	Robert Nonnenbruch.
Seppi, Hirtenknabe . . .	Johanna Croll.	Ein Fiſchertnabe . . .	Dora Winkelmann.
		Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldſtätten. Soldaten. Landenbergiſche Reiter.	

Zwiſchenakts-Muſik:

1. Einleitung und Gefänge des Knaben und Hirten von F. Manns. 2. Feſtmarſch von Manns. 3. „Schöne Maiennacht“ von Reinecke. 4. Militairouvertüre von Mendelsſohn. Zwiſchenakt von Niccius. 5. Zwiſchenakt aus „Loſengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Preise der Plätze:

Balkonſitz I. Rang . . .	} à 50 Pf.	Logenſitz II. Rang . . .	} à 25 Pf.
Logenſitz I. Rang . . .		Parterreſitz . . .	
Parquetſitz . . .		Amphitheater . . .	
Mittelplatz II. Rang . . .		Gallerie . . .	

Kaſſenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnerstag, den 24. October 1901. 19. Vorſtellung im Abonnement. Der Weidenreſſer. Luſtſpiel in 4 Akten von G. von Moſer. Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.



24

Donnerstag, den 24. October 1901.
19. Vorstellung im Abonnement.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. v. Moser.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.
Personen:

von Rembach, Oberst und Commandant einer Festung	Egon Hebeberg.
Valeska, dessen Tochter	Marie Erwin.
Sophie von Wildenheim, Wittwe	Alice Hempel.
Frau von Berndt	Katharina Winkler.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Hermann Blank.
Reinhard von Feldt, Referendarius	Max Kaufmann.
Frau von Velling	Julie Grube.
Herr von Golewski	Richard Seydelmann.
Herr von Schlegel	Richard Corvil.
Johann, Diener	Heinrich Colmar.
Minna, Kammerjungfer	Martha Giesede.
Peter, Husar, Victor's Burſche	Willy Giesede.
Ein Unteroffizier	Albert Blumenreich.
Ein wachthabender Unteroffizier	Wilhelm Graeper.
Erster } Freiwilliger	Richard Corvil.
Zweiter }	Willy Hoffmann.
Diener bei Oberst von Rembach	Edmund Lind.
Diener bei Frau von Wildenheim	Josef Rigrini.
Ein Gast. Herren und Damen der Gesellschaft.	

Der 1. Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer größeren Festung, im Hause des Commandanten und auf der Citabelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf dem Gute. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Kavalleriemarsch von Eilenberg.
2. Valse caprice von Rubinstein.
3. Lancer à la cour von Manns.
4. Landsturm-Galopp von Fährbach.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonabend, den 26. October 1901. Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Acten von Schiller. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preise der Plätze: Balconsiß I. Rang, Logenſiße I. Rang, Parquetſiße, Mittelploß II. Rang à 50 J. Die übrigen Plätze à 25 J.

Sonntag, den 27. October 1901. 20. Vorstellung im Abonnement. Mamselle Ritouche. Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Willaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Schirm, 2 Opernglasfutterale, 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulzeſche Hofbuchdruckerei.

Sonnabend, den 26. October 1901.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Ernst Bornstedt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Laise Behrens.
Berner Freiherr von Altinghausen, Bannerherr	Richard Seydelmann.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Alice Hempel.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Moz Kaufmann.	Bertha von Brunn, eine reiche Erbin	Else Baran.
Berner Stauffacher,	Georg Seyberlich.	Armgard,	Katharina Winkler.
Konrad Hunn,	Hermann Blank.	Rechtshild	Julie Grube.
Fiel Hedding,	Edmund Lind.	Elsbeth,	Carla Mathes.
Hans auf der Maur,	Adalfr. Ludwigshausen.	Fildbegard,	Anna Lofint.
Waltzer Fürst	Egon Gedeberg.	Waltzer,	Willi Wilkens.
Wilhelm Tell	Richard Bischoff.	Wilhelm,	Hellmuth Henning.
Rösselmann, der Pfarrer	Hans Ebert.	Freihardt,	Edmund Lind.
Petermann, der Sigrift	Wilhelm Graeper.	Leuthold,	Sascha Baumgarten.
Kuoni, der Hirt	Willi Giesede.	Rudolf der Harraz, Geßler's Stallmeister	Heinrich Colmar.
Berni, der Jäger	Paul Roth.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Hans Ebert.
Ruobi, der Fischer	Richard Corvil.	Stüssi, der Flurschütz	Bruno Keil.
Arnold von Melchthal,	Rudolf Opel.	Oeffentlicher Ausrufser	Oskar Tegeeder.
Konrad Baumgarten,	Paul Brina.	Frontvogt	Hans Wiese.
Meier von Sarnen,	Hans Pohl.	Weisser	Erwin Stein.
Struth von Winkelried,	Robert Fegcl.	I. Geßel	Fritz Hollmann.
Pfeifer von Luzern,	Willi Hoffmann.	II. Geßel	Adalfr. Ludwigshausen.
Kunz von Gersau	Ottomar Bloß.	Alter Mann	Josef Nigrini.
Kenny, Fischerknabe	Elise Jüngling.	Ein Fischer	Robert Nonnenbruch.
Seppi, Hirtentnabe	Johanna Croll.	Ein Fischerknabe	Dora Winkelmänn.
		Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung und Gefänge des Knaben und Hirten von F. Manns.
2. Festmarsch von Manns.
3. „Schöne Maiennacht“ von Reinecke.
4. Militairouvertüre von Mendelssohn.
5. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze:

Vallonsitz I. Rang	à 50 Pf.	Vogensitz II. Rang	à 25 Pf.
Vogensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquetitz		Amphitheater	
Mittelplatz II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntag, den 27. October 1901. 20. Vorstellung im Abonnement. Auf allgemeinen Wunsch: **Manzelle Nitouche.**
Baudville in 4 Bildern von Meilhac und Willaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Herbé. **Anfang 7 Uhr.**

Seite Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

H

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 27. October 1901.

20. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Auf allgemeinen Wunsch:

Mamzelle Nitouche.

Baudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Edmund Lind.
Robert, }	Richard Corvil.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Wilhelm Graeper.
Zweiter }	Adalb. Ludwigshausen.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwestern	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesecke.
Gimblette, }	Marie Erwin.
Lydie, } Schauspielerinnen	Carla Mathes.
Sylvie, }	Johanna Croll.
1. }	Sibi Hild.
2. }	Anna Lofink.
3. } Pensionärin	Marie Lofink.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 29. October 1901. 21. Vorstellung im Abonnement. **Narcis.** Trauerspiel in 5 Akten von A. G. Brachvogel. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Die Abonnementsbillets der II. Serie (Nr. 21—40) sind am Montag, den 28. d. Mts., Vorm. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theatertasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 29. October 1901.

21. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Narciss.

Tragödie in 5 Akten von A. G. Brachvogel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Maria Leczinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Carla Matthes.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheſerordens	Max Kaufmann.
Marquise de Voufflers, Hofdame der Königin	Dora Winkelmann.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Alice Hempel.
Marquise d'Épinay, deren Vertraute	Julie Grube.
Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister	Richard Wischoff.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Heinrich Colmar.
Marquis Silhuet, Finanzminister	Richard Corvil.
Maupeau, Kanzler	Wilhelm Graeper.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs	Richard Seydelmann.
Eugene de Saint Lambert, Kapitain der Nobelgarde	Rudolf Opel.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin	Else Varény.
Baron von Holbach,	Georg Seyberlich.
Grimm,	Hans Ebert.
Diderot,	Paul Prina.
Chevalier Salvandy, 1.	Adalb. Ludwigshausen.
Chevalier d'Arenilles, 2.	Ottomar Bloß.
Narciss Rameau	Ernst Vornstedt.
Barjac, Holbachs Kammerdiener	Edmund Lind.
Colette, das Kammermädchen Duinault's	Johanna Croll.
Ein Kammerdiener der Königin	Ludwig Wagner.
Ein Diener Choiseul's	Josef Nigrini.
zwei Pagen,	
Kammerdiener,	im Dienste der Marquise de Pompadour
Gäste und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener.	

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. Zeit 1764.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von David.
2. Reigen von Jensen.
3. Ständchen von Manns.
4. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner.
5. Ave Maria von Schubert.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Katharina Winkler.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 30. October 1901. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Mamzelle Nitouche. Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Deutsch von H. Genée.
Musik von Hervé.

Donnerstag, den 31. October 1901. 22. Vorstellung im Abonnement. **Die Haubenlerche.** Schauspiel in 4 Akten von
E. von Wilbenbruch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Hausschlüssel. 1 Paar Handschuhe. 1 Handschuh.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

28

Mittwoch, den 30. October 1901.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Madame Nitouche.

Bauville in 4 Bildern. Text von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibuz	Georg Seyberlich.
Célestine	Billy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustab, } Offiziere	Edmund Lind.
Robert, }	Richard Corvil.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Wilhelm Graeper.
Zweiter }	Adalb. Ludwigshausen.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwestern	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesecke.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Marie Erwin.
Lydie, }	Carla Matthes.
Sylvie, }	Johanna Croll.
1. }	Sibi Hilb.
2. }	Anna Lofint.
3. } Pensionärin	Marie Lofint.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proscentumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Bordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 31. October 1901. 22. Vorstellung im Abonnement. Die Faublenlerche. Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Um für die auswärtigen Abonnenten eine Vorstellung mit Herrn Anton Hartmann als Gast zu ermöglichen, hat die Hoftheater-Intendanz die 4. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige auf Sonnabend, den 9. November festgesetzt, weil am Mittwoch den 6. November ein Hofkapell-Concert stattfindet.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

29

Donnerstag, den 31. October 1901.

22. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Richard Bischoff.
Hermann, sein Halbbruder	Hermann Blant.
Juliane, beider Cousine	Alice Hempel.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Wittve	Luisa Behrens.
Lene, ihre Tochter	Elise Jüngling.
Alte Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor	Albert Blumenreich.
Paul Hiesfeld, erster Büttgefelle in der Fabrik	Willi Giesecke.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Turandot“ von Lachner.
2. Étoile du Soir von Rubinstein.
3. Ouverture zu „Mamzelle Nitouche“ von Hervé.
4. Zwischenakt aus „Carmen“ von Bizet.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Freitag, den 1. November 1901. 23. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: Mamzelle Nitouche.
Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Willaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 1. November 1901.

23. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➔ Zum letzten Male: ➔

Mamzelle Nitouche.

Bauville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von A. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Edmund Lind.
Robert, }	Richard Corvil.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Wilhelm Graeper.
Zweiter }	Adolf Ludwigshausen.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, } Schauspielerinnen	Martha Giesecke.
Gimblette, }	Marie Erwin.
Lydie, }	Carla Matthes.
Sylvie, }	Johanna Croll.
1. }	Sibi Hilsb.
2. } Pensionärin	Anna Lofink.
3. }	Marie Lofink.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 3. November 1901. 24. Vorstellung im Abonnement. **Novität: Zum ersten Male:**
Ueber unsere Kraft (II. Theil). Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Deutsch von A. Langen.
 Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulgesche Postbuchdruckerei.

30.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 3. November 1901.

24. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Ueber unsere Kraft. (2. Theil.)

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson. Uebersetzt von A. Langen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Holger	Egon Heideberg.
Crede	Elise Ewers.
Spera	Marie Ervin.
Anker	Richard Seydelmann.
Mo	Albert Blumenreich.
Blom	Richard Bischoff.
Ketil	Maz Kaufmann.
Johann Sbeerd	Georg Seyberlich.
Ein hoher Tenor	Edmund Lind.
Bratt	Ernst Bornstedt.
Fall	Georg Seyberlich.
Elias	Hans Ebert.
Nahel	Else Barény.
Galben	Hermann Blant.
Otto Herre	Rudolf Dpel.
Der blinde Anders	Sascha Baumgarten.
Aspelund	Maz Kaufmann.
Anders Knoll, genannt die Feldmaus	Richard Seydelmann.
Peter Stua	Willy Giesecke.
Hans Olsen	Heinrich Colmar.
Hans Braa	Paul Prina.
Henrik Sem	Wilhelm Graeper.
Der braungekleidete Mann	Richard Corvil.
Else, genannt das Plumeau	Martha Giesecke.
Fabrikanten. Arbeiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Allegro Marcia“ von Niccius.
2. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Ouverture festinale von Parlow.
4. Ad astra von Reinecke.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 5. November 1901. 25. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Director Anton Hartmann. Der Traum im Leben. Dramatisches Märchen in 4 Akten von F. Grillparzer. Rustan: Director A. Hartmann. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

32

Dienstag, den 5. November 1901.

25. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel
des Herrn Director Anton Hartmann.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Traum, ein Leben.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von F. Grillparzer. Musik von F. Manns.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Rassud, ein reicher Landmann	Georg Seyberlich.
Mirza, seine Tochter	Alice Hempel.
Rustan, sein Nefse	* * *
Banga, Negerflave	Ernst Bornstedt.
Der König von Samarkand	Egon Hebeberg.
Gülzare, seine Tochter	Else Varény.
Der alte Kaleb	Richard Seydelmann.
Karhan	Max Kaufmann.
Der Mann vom Felsen	Hans Ebert.
Ein altes Weib	Katharina Winkler.
Ein königlicher Kämmerer	Paul Brina.
Ein Hauptmann	Sascha Baumgarten.
Ein Anführer	Edmund Lind.
Eine Dienerin Gülzars	Johanna Troll.
Genius des Tages	Dora Winkelmann.
Genius des Traums	Carla Mathes.
Berwandte Karhans. Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülzars.	
Knaben. Krieger. Volk.	

* * * Rustan . . Director Anton Hartmann als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Bild aus Osten, von Schumann. 2. Entree zu „Traum ein Leben“ von Manns. 3. Overture zu „Abu Hassan“ von Weber. 4. Marsch aus „Seramors“ von Rubinstein.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 6. November 1901. 1. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 7. November 1901. 26. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites Gastspiel des Herrn Director Anton Hartmann. Novität! Zum ersten Male: Der wilde Reutlingen. Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser und L. von Trotha. Text: Director A. Hartmann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Donnerstag, den 7. November 1901.

26. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

**Zweites Gastspiel
des Herrn Director Anton Hartmann.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Unter gefälliger Mitwirkung des gesammten Trompetercorps
des Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19. Dirigent:
Königlicher Musikdirigent Herr Jenke.

Der wilde Reutlingen.

Auffspiel in 4 Aufzügen von Gustav v. Moser und Thilo von Trotha nach dem Roman v. Hans Werder.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Friedrich II., König von Preußen	Ernst Bornstedt.
von Bonin, Major und Flügeladjutant	Sascha Baumgarten.
Jobst von Reutlingen, Rittmeister im Dragoner-Regiment Bayreuth	Max Kaufmann.
Heinz, sein Bruder, Leutnant im Husaren-Regiment	Hermann Blank.
Wolf von Eickstadt, Premierleutnant	Hans Ebert.
von Herzberg, Leutnant	Paul Prina.
von Ruttamer,	Edmund Lind.
von Ralsbach,	Richard Corvil.
von Derken,	Elise Barony.
Graf Ikenplitz, Fähndrich	Adolf Ludwigshausen.
Wachmeister	Albert Blumenreich.
Ferdinand, Dragoner	Rudolf Opel.
Vonno von Trautwitz, Leutnant im R. R. Desjoffy-Husaren-Regiment	Sascha Baumgarten.
Schulze, Unteroffizier im Kürassier-Regiment Graf Schmettau	Richard Seydelmann.
Franz, Diener	Erwin Stein
Koch	Wilhelm Graeper.
Ein Dragoner	Willy Hoffmann.
Ein Bauer	Josef Nigrini.
Ein Warrer	Katharina Winkler.
Frau von Gersdorff, Oberin des adeligen Fräuleinstifts Langenrode	Alice Hempel.
Ulrike von Trebenow, ihre Nichte	Carla Mathes.
von Bilsnau, } Stiftdamen	Julie Grube.
von Schönberg, }	Elise Evers.
Susanne von Zellin	Martha Gieseler.
Annette, Jungfer	Luise Behrens.
Lore, Haushälterin	Dora Winkelmann.
Ein Mädchen	Anna Lofink.
Eine Magd	

Zeit: 1763. Ort der Handlung: I. u. II. Aufzug: Langenrode. III. Aufzug: Steinhövel. IV. Aufzug: Schloß zu Freiberg.

* * * Jobst . . Director Anton Hartmann als Gast.

Zwischenakts-Musik: Die Dragoner-Capelle.

1. Armee-Marsch Nr. 9 (Braunschweiger). 2. Finländischer Reitermarsch. 3. Dragoner-Fanfare von Manns. 4. Militärisches Potpourri mit Benutzung der historischen Fanfaren-Trompeten.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonabend, den 9. November 1901. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Freiplätze haben keine Giltigkeit. Drittes Gastspiel des Herrn Director Anton Hartmann.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

34.

Sonnabend, den 9. November 1901.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Drittes Gastspiel des Herrn Director Anton Hartmann. Anfang 4 Uhr.

Unter gefälliger Mitwirkung des gesammten Trompetercorps des
Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19. Dirigent: Königlicher
Musikdirigent Herr Feusse.

Auf vielseitigen Wunsch d. auswärtigen Abonnenten gelangt statt: „Traum ein Leben“ zur Aufführung:

Novität!

Novität!

Der wilde Reutlingen.

Auffspiel in 4 Aufzügen von Gustav v. Moser und Thilo von Trotha nach dem Roman v. Hans Werder.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Friedrich II., König von Preußen	Ernst Bornstedt.
von Bonin, Major und Flügeladjutant	Sascha Baumgarten.
Jobst von Reutlingen, Rittmeister im Dragoner-Regiment Bayreuth	Max Kaufmann.
Heinz, sein Bruder, Leutnant im Husaren-Regiment	Hermann Blant.
Wolf von Gidschdt, Premierleutnant	Hans Ebert.
von Herzberg, Leutnant	Paul Prina.
von Puttkamer, „	Edmund Lind.
von Rathahn, „	Richard Corvil.
von Derken, „	Else Barény.
Graf Ippenflüß, Fähndrich	Adolf Ludwigshausen.
Wachmeister	Albert Blumenreich.
Ferdinand, Dragoner	Rudolf Opel.
Benno von Trautwitz, Leutnant im R. R. Deßffy-Husaren-Regiment	Sascha Baumgarten.
Schulze, Unteroffizier im Kürassier-Regiment Graf Schmiettau	Richard Seydelmann.
Franz, Diener	Erwin Stein.
Koch	Wilhelm Graeper.
Ein Dragoner	Willy Hoffmann.
Ein Bauer	Josef Nigrini.
Ein Parrer	Katharina Winkler.
Frau von Gersdorff, Oberin des adeligen Fräuleinsitzes Langenrode	Alice Hempel.
Ulrike von Trebenow, ihre Nichte	Carla Mathes.
von Billman, „	Julie Grube.
von Schönberg, „	Elise Ewers.
Susanne von Jellin	Martha Giesecke.
Annette, Jungfer	Luise Behrens.
Lore, Haushälterin	Dora Winkelmänn.
Ein Mädchen	Anna Rosinf.
Eine Magd	

Zeit: 1768. Ort der Handlung: I. u. II. Aufzug: Langenrode. III. Aufzug: Steinhövel. IV. Aufzug: Schloß zu Freiberg.

* * * Jobst . . Director Anton Hartmann als Gast.

Zwischenakts-Musik: Die Dragoner-Capelle.

1. Armee-Marsch Nr. 9 (Braunschweiger).
2. Dragoner-Fanfare von Manns.
3. Militairisches Potpourri mit Benutzung der historischen Fanfaren-Trompeten.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 10. November 1901. 27. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Viertes und letztes Gastspiel des Herrn Director Anton Hartmann. Zur Feier von Schillers Geburtstag. **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Carlos: Director A. Hartmann. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag, den 14. November 1901. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesniher.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria v. Weber.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht, die Billets am Sonnabend, den 9. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Rooststraße, in Empfang zu nehmen.

Großherzogliche Hoftheater-Intendant.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 35

Oldenburg.

Sonntag, den 10. November 1901.

27. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier von Schillers Geburtstag.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

**Viertes und letztes Gastspiel
des Herrn Director Anton Hartmann.**

Anfang 6 Uhr.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Acten von Fr. von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Ernst Bornstedt.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Else Barény.
Don Carlos, der Kronprinz	Ray Kaufmann.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Gräfin Reinardus.
Infantin Clara Eugenia	Dora Winkelmann.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Julie Grube.
Marquise von Mondecar,	Alice Hempel.
Prinzessin von Eboli,	Carla Mathes.
Gräfin Fuentes,	Richard Bischoff.
Marquis von Posa, ein Maltheseritter,	Georg Seyberlich.
Herzog von Alba,	Heinrich Colmar.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache,	Edmund Lind.
Herzog von Feria, Ritter des Blieses,	Sascha Baumgarten.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Adolf Ludwigshausen.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister,	Richard Seydelmann.
Domingo, Weichwater des Königs	Hans Ebert.
Der Großinquisitor des Königreichs	Johanna Troll.
Ein Page der Königin	Marie Stein.
Page des Königs	Ottomar Bloß.
Don Ludwig Merlano, Leibarzt der Königin	Wilhelm Graeper.
Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde	
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	

* * Don Carlos . . . Director A. Hartmann als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim.
2. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Overture zu „Joseph“ von Mesul.
4. Overture zu „Yelva“ von Reiffiger.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetplatz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 12. November 1901. 28. Vorstellung im Abonnement. **Die berühmte Frau.** Lustspiel in 3 Acten von F. von Schöthan und G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe. 2 einzelne Handschuhe. 1 Taschentuch.

Kassenöffnung heute 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Kassenöffnung heute 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 12. November 1901.

28. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	Ernst Bornstedt.
Agnes, seine Frau	Katharina Winkler.
Herman, } deren Töchter	Elise Ewers.
Wally, }	Marie Erwin.
Paula Hartwig	Luisa Behrens.
Ottilie Friedland, ihre Nichte	Else Barény.
Graf Bela Palmay	Hermann Blank.
Ulrich von Traunstein	Egon Heideberg.
Professor Georg Biegler	Max Kaufmann.
Fräulein Seemann, } im Hause des Baron Römer	Julie Grube.
Anton, }	Edmund Lind.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	Johanna Croll.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. „Die Lebensstöße“ Marsch von Menzel.
2. Bärenanz nach Heines „Atta Troll“ von Manns. Walzer von Herrmann.
3. „Frühlingsfänger“

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 14. November 1901. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesnik.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria v. Weber.

Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 16. November 1901. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zur Feier des Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs. Jubelouvertüre von Karl Maria v. Weber. Prolog von Dr. R. Moser. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Acten von Friedr. von Schiller. Anfang 6 Uhr. Preise der Plätze: Ballonsitz, Proscaeniumsloge, Logensitz I. Rang, Parquet à 1 M. Mittelsplatz II. Rang, Logensitz II. Rang, Parterre à 50 J. Amphitheater und Gallerie à 25 J.

Im dritten Rang ein Herren-Hut verkauft.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 14. November 1901.

■ Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. ■

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniger.

➡ Anfang präcise 6 Uhr. ➡

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Moser.
Euno, fürstlicher Erbfürst	Herr Kunze.
Agathe, seine Tochter	Frl. Weingarten.
Heinrich, eine junge Verwandte	Fr. Mattfeld.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Gerboth.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Carlson.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Werblowski.
Ein Eremit	Herr Stury.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Bronck.
	Frl. Peters.
Brautjungfern	Frl. Ersfeld.
	Frl. Schroeder.
	Frl. Michaelis.
Jäger	Herr Felder.
	Herr Schilling.
Brautjungfern, Jäger und Gefolge, Landleute und Musikanten.	Herr Enzbrunner.

Zeit: Kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — S.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	2 M. 50 S.
Balkonst. I. Rang	4 " 50 "	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 " — "
Logenst. I. Rang	4 " — "	Parterre	2 " — "
Parquetst.	4 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 20 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 " — "	Gallerie	— " 80 "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 16. November 1901. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zur Feier des Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs. Jubelouvertüre von Carl Maria v. Weber. Prolog von H. Moser. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Friedr. von Schiller. Anfang 6 Uhr. Preise der Plätze: Balkonst., Prosceniumsloge, Logenst. I. Rang, Parquet à 1 M. Mittelplatz II. Rang, Logenst. II. Rang, Parterre à 50 S. Amphitheater und Gallerie à 25 S.

Sonnabend, den 16. November 1901.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 6 Uhr.

Zur Feier des

Geburstages Sr. K. H. des Großherzogs.

Jubelouverture von Carl Maria von Weber.

Prolog von Reinhard Mosen, gesprochen von Alice Hempel.

Hierauf:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz	Ernst Bornstedt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin . . .	Luise Behrens.
und Uri		Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Alice Hempel.
Berner Freier von Altinghausen,		Bertha von Brunnck, eine reiche Erbin	Elise Barény.
Dannerherr . . .	Richard Seydelmann.	Armgarb,	Katharina Winkler.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe . . .	Max Kaufmann.	Mechthild,	Julie Grube.
Berner Stauffacher,	Georg Seyberlich.	Elisbeth,	Carla Matthes.
Konrad Hunn,	Hermann Blum.	Hildegard,	Anna Bosini.
Stel Neding,	Edmund Lind.	Walther,	Willy Wilkens.
Hans auf der Mau r,	Adolf Ludwigshausen.	Wilhelm,	Helmuth Henning.
Walther Fürst	Egon Hedeborg.	Freihardt,	Edmund Lind.
Wilhelm Tell	Richard Bischoff.	Leuthold,	Sascha Baumgarten.
Köfelmann, der Pfarrer	Hans Ebert.	Rudolf der Garra, Gessler's Stallmeister	Heinrich Colmar.
Petermann, der Sigrift	Wilhelm Groeper.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Hans Ebert.
Kuoni, der Hirt	Willy Giesede.	Stüffi, der Flurschütz	Bruno Keil.
Berni, der Jäger	Paul Roth.	Deffentlicher Ausrufer	Oskar Tegebe.
Kuobi, der Fischer	Richard Corvil.	Ironvogt	Hans Wiefe.
Arnold von Melchthal,	Rudolf Opl.	Meister	Erwin Stein.
Konrad Baumgarten,	Paul Brina.	I. Geßel	Fritz Hollmann.
Meier von Sarnen,	Hans Wohl.	II. Geßel	Adolf Ludwigshausen.
Struth von Winkelried,	Robert Hegel.	Alter Mann	Josef Nigrini.
Pfeifer von Luzern,	Willy Hoffmann.	Ein Fischer	Ottomar Bloß.
Kunz von Gersau	Ottomar Bloß.	Ein Fischerknebe	Dora Winkelmann.
Jenny, Fischerknebe	Elise Jüngling.	Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus	
Seppi, Hirtenknebe	Johanna Troll.	den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung und Gesänge des Knaben und Hirten von F. Manns. 2. Festmarsch von Manns. 3. „Schöne Maiennacht“ von Reinecke. 4. Militärouverture von Mendelssohn. Zwischenakt von Riccius. 5. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	Mittelplatz II. Rang	à 50 Pf.
Proskeniumsloge I. Rang.	Logensitz II. Rang	
Logensitz I. Rang (Vorderst)	Parterresitz	à 25 Pf.
Logensitz I. Rang (Hinterst)	Amphitheater III. Rang	
Parquetst	Gallerie	
Parquetst 8.—10. Reihe		

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 17. November 1901. 29. Vorstellung im Abonnement. Der Postillon von Münchenberg. Post mit Gesang in 5 Bildern von E. Jacobson und R. Linderer. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr.

Gente Anfang 6 Uhr.

Gente Anfang 6 Uhr.



Sonntag, den 17. November 1901.

29. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Der Postillon von Müncheberg.

Pöffe mit Gesang und Tanz in 5 Bildern. Nach einem Stoffe von F. Kaiser. Frei bearbeitet von
G. Jacobson und R. Vinderer. Musik von A. Conradi.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Erstes Bild:

Eine Verlobung mit Hindernissen.

Hollmann, Posthalter	Egon Hebeberg.
Fanny, dessen Nichte	Elise Jüngling.
Verche,	Billy Giesecke.
Krug,	Richard Corvil.
Matthes,	Sascha Baumgarten.
Julich,	Edmund Lind.
Bitterling, Theaterdirector	Albert Blumenreich.
Käsebie, Theaterdiener	Paul Prina.
Postillone, Bauern, Bäuerinnen, Musfanten.	

Zweites Bild:

Alte Bekannte.

Verche	Billy Giesecke.
Graf Guido von Ziegel-Dachstein	Hermann Blank.
Baron Blank	Moz Kaufmann.
Bitterling	Albert Blumenreich.
Gulda, Buffet-Wamsell	Marie Erwin.
Erster } Gast	Adolf-Ludwigshausen.
Zweiter }	Wihelm Graeper.

Drittes Bild:

Im Boudoir der Prima-Donna.

Fanny Grünhold, Sängerin	Elise Jüngling.
Betty, ihr Kammermädchen	Martha Giesecke.
Graf Guido von Ziegel-Dachstein	Hermann Blank.
Herr von Uechtrig,	Kunst-Enthu- Rudolf Opel.
Herr von Schnofelsdorf,	flaßen Ottomar Bloß.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde liegt ein Zwischenraum von fünf Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. „Frisch zum Kamp!“; Marsch von Klapproth. 2. Ouverture comique von Keler-Vela. 3. Postscriptum, Mazurka von Willöder. 4. Schellfeuer-Galopp von Geyer. 5. „Sirenen-Klänge“, Walzer von Schneider.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Vogensitz II. Rang	1 „ 80 „
Vogensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Vogensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettplatz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 19. November 1901. 30. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Der eingebildete Kranke.**
Lustspiel in 3 Akten von Molière. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Gulda. Vorher: Novität! Zum
ersten Male: **Wädel sei schlau.** Lustspiel in 1 Akt von F. Keller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Operngläser. 1 Damentasche. 1 Paar Handschuhe. 1 Handschuh. 1 Pincenezfutteral.



Dienstag, den 19. November 1901.

30. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Alice Hempel statt der zu heute angekündigten Vorstellung: „Mädel sei schlau“ und „Der eingebildete Kranke“

Der Postillon von Müncheberg.

Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern. Nach einem Stoffe von F. Kaiser. Frei bearbeitet von E. Jacobson und A. Linderer. Musik von A. Conradi.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Erstes Bild:

Eine Verlobung mit Hindernissen.

Mollmann, Posthalter	Caon Hebeberg.
Fanny, dessen Nichte	Elise Jüngling.
Leide,	Martha Giesecke.
Krug,	Richard Corvil.
Wahl,	Sasha Baumgarten.
Julich,	Edmund Lind.
Wittling, Theaterdirector	Albert Blumenreich.
Wittling, Theaterdirector	Paul Prima.
Postillone, Bauern, Bäuerinnen, Musikanen.	

Zweites Bild:

Alte Bekannte.

Leide	Willy Giesecke.
Graf Guido von Ziegel-Dachstein	Hermann Blank.
Baron Blank	Max Kaufmann.
Wittling	Albert Blumenreich.
Gilda, Wittling-Ramfell	Marie Erwin.
Erster Gast	Adolf Ludwigshausen.
Zweiter Gast	Wihelm Graeper.

Drittes Bild:

Im Boudoir der Prima-Donna.

Fanny Grünhold, Sängerin	Elise Jüngling.
Betty, ihre Kammermädchen	Martha Giesecke.
Graf Guido von Ziegel-Dachstein	Hermann Blank.
Herr von Nechtrig	Adolf Opel.
Herr von Schnofelsdorf	Ottomar Bloß.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde liegt ein Zwischenraum von fünf Jahren.

Viertes Bild:

Auf dem Maskenballe.

Fanny Grünhold	Elise Jüngling.
Betty	Martha Giesecke.
Wittling	Albert Blumenreich.
Leide	Willy Giesecke.
Herr von Nechtrig	Adolf Opel.
Herr von Schnofelsdorf	Ottomar Bloß.
Spandow	Richard Seydelmann.
Wittling	Hans Ebert.
Graf Guido	Hermann Blank.
Türken, Bachantinnen, Masken.	

Fünftes Bild:

Reisende Engländer.

Wittling	Albert Blumenreich.
Fanny	Elise Jüngling.
Betty	Martha Giesecke.
Krug	Richard Corvil.
Mathes	Sasha Baumgarten.
Julich	Edmund Lind.
Mollmann	Egon Hebeberg.
Leide	Willy Giesecke.
Giese, eine junge Bäuerin	Johanna Groll.
Musiker, Bauern, Bäuerinnen, Postillone.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Güß zum Kamp“, Marsch von Klapproth.
2. Ouverture comique von Keler-Vela.
3. Postscriptum, Mazurka von Willöfer.
4. Schnellfeuer-Galopp von Heyer.
5. „Sirenen-Klänge“, Walzer von Schneider.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Krank: Fräul. Alice Hempel.

Kassen-Preise:

Platz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumslog. I. Rang	3 „ 50 „	Logen II. Rang	1 „ 80 „
Logen II. Rang (Vor-erste)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logen III. Rang (Hinterste)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parterresitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 21. November 1901. 31. Vorstellung im Abonnement. Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Akten von D. Ernst. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 21. November 1901.

31. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Ernst Bornstedt.
Jan Flemming,	Hermann Blank.
Bernhard Vogelsang,	Georg Seyberlich.
Carsten Diercks,	Richard Bischoff.
Emil Weidenbaum,	Paul Brina.
Claus Niemann,	Willy Giesecke.
Franz Römer,	Max Kaufmann.
Betty Sturhahn,	Katharina Winkler.
Gisa Holm,	Else Varény.
Regenbark, Schuldiener bei Flachsmann	Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule.	Edmund Lind.
Schulinspektor Brösche	Egon Fedeberg.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Hans Ebert.
Frau Dörmann	Martha Giesecke.
Max, ihr Sohn	Hans Hornung.
Brockmann	Heinrich Colmar.
Frau Viesendhal	Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn,	Willy Wilkens.
Robert Pfeiffer,	Karl Brand.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	Max Henning.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik:

1. „In leichtem Schritt“, Marsch von Carl. 2. „Donauweibchen“, Walzer von Strauß. 3. Overture zu „Barbier von Sevilla“ von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Frä. Alice Hempel.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 22. November 1901. 32. Vorstellung im Abonnement Die Großstadtluft. Schwank in 4 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Freitag, den 22. November 1901.

32. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Georg Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Elise Ewers.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Rudolf Opel.
Antonie, seine Frau	Else Barony.
Bernhard Gemppe, ihr Confin	Willy Giesecke.
Fritz Flemming, Ingenieur	Hermann Blant.
Dr. Crusius	Egon Hedeberg.
Frau Dr. Crusius.	Luike Behrens.
Rector Arnstedt	Richard Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Julie Grube.
Martha, Dienstmädchen	Martha Giesecke.
Ein Tapezierer	Adalb. Ludwigshausen.
Ein Diener	Wilhelm Graeper.

Zwischenakts-Musik:

1. „Soldatenhumor“, Marsch von Rosenkranz.
2. Böhmischer Tanz von Böw.
3. Duvertüre zu „Baar und Zimmermann“ von Vorping.
4. Fußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Frl. Alice Hempel.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 24. November 1901. 33. Vorstellung im Abonnement. **Novität: Ueber unsere Kraft.** (II. Theil). Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Deutsch von A. Langen. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Pelztragen, 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

43

Sonntag, den 24. November 1901.

33. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität!

Zum ersten Male wiederholt:

Novität!

Ueber unsere Kraft. (2. Theil.)

Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Uebersetzt von A. Langen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Holger	Egon Hebeberg.
Tredo	Elise Evers.
Spera	Marie Erwin.
Anker	Richard Seydelmann.
Mo	Albert Blumenreich.
Blom	Richard Bischoff.
Ketil	Max Kaufmann.
Johann Sveerb	Georg Seyberlich.
Ein hoher Tenor	Edmund Lind.
Bratt	Ernst Bornstedt.
Falk	Georg Seyberlich.
Elias	Hans Ebert.
Rahel	Else Barény.
Halben	Hermann Blank.
Otto Herre	Rudolf Opel.
Der blinde Anders	Sascha Baumgarten.
Aspelund	Max Kaufmann.
Anders Knoll, genannt die Feldmans	Richard Seydelmann.
Peter Stua	Willy Giesecke.
Hans Olsen	Heinrich Colmar.
Hans Braa	Paul Prina.
Henrik Sem	Wilhelm Graeper.
Der braungekleidete Mann	Richard Corvil.
Else, genannt das Plumeau	Martha Giesecke.
Fabrikanten. Arbeiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Allegro Marcia“ von Niccius.
2. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Ouverture festive von Parlow.
4. Ad astra von Reinecke.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Alice Hempel.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 26. November 1901. 34. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Mädel sei schlau.** Lustspiel in 1 Akt von F. Keller. Zum ersten Male in der Bearbeitung von L. Sulda: **Der eingebildete Kranke.** Lustspiel in 3 Akten von Molière. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hofbuchdrucker.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

44

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 26. November 1901.

34. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Zum ersten Male in der Bearbeitung von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Argan	Richard Seydelmann.
Belinde, seine zweite Frau	Alice Hempel.
Angelique, } seine Töchter	Marie Erwin.
Louison, }	Johanna Croll.
Beralb, sein Bruder	Egon Hedeberg.
Cleantb	Max Kaufmann.
Dr. Diafoirus, Arzt	Albert Blumenreich.
Thomas Diafoirus, sein Sohn	Willy Giesecke.
Dr. Purgon, Argans Arzt	Paul Brina.
Fleurant, Apotheker	Hans Ebert.
de Bonnesoi, Notar	Hermann Blank.
Toinette, Dienstmädchen bei Argan	Elise Jüngling.

Schauplatz: Paris, in Argans Haus.

Vorher:

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Mädel sei schlau.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Julius Keller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Erich von Lenzfeld	Hermann Blank.
Hilda Brock, Sängerin	Alice Hempel.
Vieschen, ihr Kammermädchen	Johanna Croll.
Strenghe, Kapellmeister	Ernst Bornstedt.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Methusalem-Quadrille von Strauß. — Fête Bohème von Massenet.
3. Mandolinenspiandchen von Jungmann.
4. Zerlichter-Galopp von Carl.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 27. November 1901. 2. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 28. November 1901. 35. Vorstellung im Abonnement. Ueber unsere Kraft. (II. Theil).

Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Uebersetzt von A. Langen. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Damentücher. 1 Taschentuch. 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 28. November 1901.

35. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität!

Novität!

Ueber unsere Kraft. (2. Theil.)

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson. Uebersetzt von A. Langen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Holger	Egon Hedeberg.
Credo	Elise Jüngling.
Spera	Marie Erwin.
Anker	Richard Seydelmann.
Mo	Albert Blumenreich.
Blom	Richard Bischoff.
Ketil	Moz Kaufmann.
Johann Sveerd	Georg Seyberlich.
Ein hoher Tenor	Edmund Lind.
Bratt	Ernst Bornstedt.
Fall	Georg Seyberlich.
Elias	Hans Ebert.
Rahel	Else Varénh.
Halben	Hermann Blant.
Otto Herre	Rudolf Opel.
Der blinde Anders	Sascha Baumgarten.
Aspelund	Moz Kaufmann.
Anders Knoll, genannt die Feldmans	Richard Seydelmann.
Peter Stua	Willy Giesede.
Hans Olsen	Heinrich Colmar.
Hans Braa	Paul Prina.
Henrik Sem	Wihelm Graeyer.
Der braungelbeidete Mann	Richard Corvil.
Else, genannt das Plumeau	Martha Giesede.
Fabrikanten. Arbeiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Allegro Marcia“ von Niccius.
2. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Overture festinale von Parlow.
4. Ad astra von Reinecke.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 29. November 1901. 36. Vorstellung im Abonnement. **Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Akten von D. Ernst. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

76

Freitag, den 29. November 1901.

36. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Ernst Bornstedt.
Jan Flemming,	Hermann Blank.
Bernhard Vogelfang,	Georg Seyberlich.
Carsten Diercks,	Richard Bischoff.
Emil Weidenbaum,	Paul Brina.
Claus Niemann,	Willy Giesecke.
Franz Römer,	Max Kaufmann.
Betty Sturzhahn,	Katharina Winkler.
Gisa Holm,	Else Barény.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule.	Edmund Lind.
Schulinspektor Brösecke	Egon Hedeberg.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Hans Ebert.
Frau Dörmann	Martha Giesecke.
Max, ihr Sohn	Hans Hornung.
Brockmann	Heinrich Colmar.
Frau Biesendhal	Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn,	Willy Wilkens.
Robert Pfeiffer,	Karl Brand.
Carl Jensen, Schüler Vogelfangs	Max Henning.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik:

1. „In leichtem Schritt“, Marsch von Carl.
2. „Donauweibchen“, Walzer von Strauß.
3. Ouverture zu „Barbier von Sevilla“ von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 1. Dezember 1901. 37. Vorstellung im Abonnement. **Novität.** Zum ersten Male:
Die Fee Caprice. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 1. Dezember 1901.

37. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Germann Blant.
Marion, seine Frau	Elise Barény.
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Egon Hebeberg.
Wendelin von Fried	Willy Giesede.
Hof Eberhard	Ernst Bornstedt.
Hubert von Stauff	Edmund Lind.
Edith } seine Schwestern	Johanna Croll.
Malva }	Anna Jofin.
Gerhard Winter	Moz Kaufmann.
Miss Kitty Robson	Marie Erwin.
Hofrath Wend	Georg Seyberlich.
Elfriede, seine Gattin	Julie Grube.
Franz, Diener	Wihelm Graeper.
Nelly, Kammerjose	Martha Giesede.

Die Handlung spielt in der Gegenwart, in einem Landhaus am Genfer See.

Hierauf: Zum ersten Male wiederholt:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Moliere. Neue Bearbeitung von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Argan	Richard Seydelmann.
Belinde, seine zweite Frau	Alice Hempel.
Angelique, } seine Töchter	Marie Erwin.
Louison, }	Johanna Croll.
Ferald, sein Bruder	Egon Hebeberg.
Cleant	Moz Kaufmann.
Dr. Diafoirus, Arzt	Altert Blumenreich.
Thomas Diafoirus, sein Sohn	Willy Giesede.
Dr. Purgon, Argans Arzt	Paul Brina.
Flourant, Apotheker	Hans Ebert.
de Bonnefoi, Notar	Germann Blant.
Toinette, Dienstmädchen bei Argan	Elise Jüngling.

Schauplatz: Paris, in Argans Haus.

3 w i e n a k t s - M u s i k :

1. Grenadiermarsch von Frommann.
2. Festanz und Stundenwalzer von Delibes.
3. Menuett von Bizet.
4. Ungarische Lustspielouverture von Keler-Vela.

Die neue Dekoration in Fee Caprice ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann, die neue Möbel-Ausstattung aus dem Atelier der Hof-Lieferanten Hugo Baruch & Co., Berlin hervorgegangen.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassen-Preise:

Vollkonfig I. Rang	3 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M — J.
Proscentumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logenfig II. Rang	1 " 80 "
Logenfig I. Rang (Vorderfig)	3 " 20 "	Parterrefig	1 " 50 "
Logenfig I. Rang (Hinterfig)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetfig	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetfig 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 3. Dezember 1901. 38. Vorstellung im Abonnement. Der Sohn des Fürsten. Trauerspiel in 5 Akten von Julius Mosin. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.



48

Dienstag, den 3. Dezember 1901.
38. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Sohn des Fürsten.

Trauerspiel in 5 Akten von Julius Mosén.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Der König	Egon Gedeberg.
Friedrich, der Kronprinz, sein Sohn	Rudolf Opel.
Fürst Leopold von Anhalt-Deßau	Georg Seyberlich.
Feldmarschall von Grumbkow, Minister	Hans Ebert.
Feldmarschall von Razmer	Theodor Kopla.
General von Flans	Paul Brina.
General Graf von Finkenstein, Erzieher des Kronprinzen	Max Kaufmann.
Generalmajor von Buddenbrock	Sascha Baumgarten.
Feldmarschall Graf von Wartenleben	Richard Seydelmann.
v. Ratte, sein Tochtersohn	Richard Bischoff.
Gräfin Anna Orzelska	Alice Hempel.
Ritter Hotham, englischer Botschafter	Hermann Blant.
Quanz, Flötenbläser aus Dresden	Adalb. Ludwigshausen.
Ein Offizier	Wilhelm Graeper.
Ein Kammerherr	Edmund Lind.
Soldaten. Bediente. Jäger.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen.
2. „Zug der Landsknechte“ von Franke.
3. Adagio von S. Bach.
4. Trompeten-Ouverture von Mendelssohn.
5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 4. Dezember 1901. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Ueber unsere Kraft. (II. Theil). Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Deutsch von A. Langen.

Donnerstag, den 5. Dezember 1901. 39. Vorstellung im Abonnement. Der Sohn des Fürsten. Trauerspiel in 5 Akten von Julius Mosén. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

49

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 4. Dezember 1901.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Novität!

Novität!

Ueber unsere Kraft. (2. Theil.)

Schauspiel in 4 Akten von Bjørnstjerne Bjørnson. Uebersetzt von A. Langen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Holger	Egon Hedeberg.
Credo	Elise Jüngling.
Spera	Marie Ervin.
Anter	Richard Seydelmann.
Mo	Albert Blumenreich.
Blom	Richard Bischoff.
Ketil	Max Kaufmann.
Johann Sveerd	Georg Seyberlich.
Ein hoher Tenor	Edmund Lind.
Bratt	Ernst Bornstedt.
Falk	Georg Seyberlich.
Elias	Hans Ebert.
Nahel	Else Barény.
Halben	Hermann Blant.
Otto Herre	Rudolf Opel.
Der blinde Anders	Sascha Baumgarten.
Aspelund	Max Kaufmann.
Anders Knoll, genannt die Feldmaus	Richard Seydelmann.
Peter Stua	Willy Giesecke.
Hans Olsen	Heinrich Colmar.
Hans Braa	Paul Brina.
Henrik Sem	Wilhelm Gräper.
Der braungekleidete Mann	Richard Corvil.
Else, genannt das Plumeau	Mattha Giesecke.
Fabrikanten. Arbeiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Allegro Marcia“ von Riccius.
2. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Ouverture festivale von Parlow.
4. Ad astra von Reinecke.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 5. Dezember 1901. 39. Vorstellung im Abonnement. **Der Sohn des Fürsten.** Trauerspiel in 5 Akten von Julius Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

50.

Donnerstag, den 5. Dezember 1901.
39. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Sohn des Fürsten.

Tragödie in 5 Akten von Julius Moser.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Der König	Egon Heideberg.
Friedrich, der Kronprinz, sein Sohn	Rudolf Oppl.
Fürst Leopold von Anhalt-Deßau	Georg Seyberlich.
Feldmarschall von Grumbkow, Minister	Hans Ebert.
Feldmarschall von Razmer	Theodor Kopla.
General von Flans	Paul Prina.
General Graf von Finkenstein, Erzieher des Kronprinzen	Max Kaufmann.
Generalmajor von Buddenbrock	Sascha Baumgarten.
Feldmarschall Graf von Wartensleben	Richard Seydelmann.
v. Ratte, sein Tochtersohn	Richard Vischoff.
Gräfin Anna Orzelska	Alice Hempel.
Ritter Gotham, englischer Botschafter	Hermann Blant.
Duanz, Flötenbläser aus Dresden	Adalb. Ludwigshausen.
Ein Offizier	Wilhelm Graeper.
Ein Kammerherr	Edmund Lind.
Soldaten. Bediente. Jäger.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen.
2. „Zug der Landsknechte“ von Franke.
3. Adagio von S. Bach.
4. Trompeten-Ouverture von Mendelssohn.
5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettst.	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettst. 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 6. Dezember 1901. 40. Vorstellung im Abonnement. **Novität. Die Fee Caprice.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal. Hierauf: **Novität: Das Wetterhäuschen.** Musikalisches Genrebild in 1 Akt von A. Roß, deutsch von S. Herschel. Musik von S. Selby. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Taschentücher. 1 Opernglas-Futteral.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Zweite Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zweite Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 6. Dezember 1901.

40. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Novität!

Zum ersten Male wiederholt:

Novität!

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Germann Blank.
Marion, seine Frau	Else Barény.
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Egon Hebeberg.
Wendelin von Frid	Willy Giesecke.
Nolf Eberhard	Ernst Bornstedt.
Hubert von Stauff	Edmund Lind.
Edith	Johanna Groll.
Malva } seine Schwestern	Anna Lofint.
Gerhard Winter	Moy Kaufmann.
Miss Kitty Robson	Marie Erwin.
Hofrath Mend	Georg Seyberlich.
Elviede, seine Gattin	Julie Grube.
Franz, Diener	Wihelm Graeper.
Nelly, Kammerzofe	Martha Giesecke.

Die Handlung spielt in der Gegenwart, in einem Landhaus am Genfer See.

Hierauf:

Novität!

Novität!

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Rof. Deutsch von Hermann Herschel.

Musik von Bertram Unard Selby.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Er	Willy Giesecke.
Sie	Elise Jüngling.

Witterung: Veränderlich.

3 zwischenakts-Musik:

1. Grenadiermarsch von Frommann.
2. Festanz und Stundenwalzer von Delibes.
3. Menuett von Bizet.
4. Ungarische Lustspiel-overture von Keler-Vela.

Die neue Dekoration in Fee Caprice ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann, die neue Möbel-Ausstattung aus dem Atelier der Hof-Lieferanten Hugo Baruch & Co., Berlin hervorgegangen.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumslage I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettisitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquettisitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 8. Dezember 1901. 41. Vorstellung im Abonnement. Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Gesangsstücke in 7 Bildern von G. Salinger. Musik von G. Lehnhardt. Anfang 7 Uhr.

Die Abonnementsbillets der III. Serie (Nr. 41—60) sind am Sonnabend, den 7. d. Mts., Vorm. von 10 bis 12¹/₂ und Nachm. von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.



Sonntag, den 8. Dezember 1901.

41. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gefangspasse in 7 Bildern von H. Salingré. Musik von G. Lehnhardt.

In Scene gesetzt vom Regisseur **Albert Blumenreich**

Dirigent: Hofmusikdirector **Ferdinand Manns**.

Erstes Bild: Im Rathskeller.

Zweites Bild: Im Zoologischen Garten.

Drittes Bild: Im Verbrecherkeller.

Viertes Bild: Im Boudoir.

Fünftes Bild: Im Théâtre Américain.

Sechstes Bild: Im Panoptikum.

Siebentes Bild: Auf dem Corps de Ballet-Ball.

Personen:

Vielefeld, Rentier aus Griesack	Albert Blumenreich.	Hohnansky, Rittergutsbesitzer	Hermann Blant.
Friederike, seine Frau	Luike Behrens.	von Schlippermilch	Ottomar Bloß.
Grethe, beider Tochter	Mattha Giesecke.	von Dufidan	Heinrich Colmar.
Stanklaus,	Willy Giesecke.	Pieffe, Bierwirth	Georg Seyberlich.
Wenzelans, } Studenten	Rudolf Opel.	Badenberg	Adalb. Ludwigshausen.
Nikolaus,	Max Kaufmann.	Castan	Sascha Baumgarten.
Fritz Krause	Richard Corvil.	Der Regisseur	Ernst Bornstedt.
Pannemann,	Erwin Stein.	Lisette, Kammermädchen	Johanna Croll.
Gröfete, } Rentiers	Hans Ebert.	Gustav, Kellner	Edmund Lind.
Der Criminalrath	Paul Frima.	Ein Dienstmann	Josef Rigrini.
Der Onkel	Richard Seydelmann.	Der bekannte fremde Herr	Egon Hebeberg.
Helene Möbes, Chansonettenfängerin	Elise Jüngling.	Gäste, Spaziergänger. Masken.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Gruß in die Ferne“ von Döring.
2. „Land und Leute“, Polka von Carl.
3. „Frühling und Liebe“, Walzer von Waldteufel.
4. Gondellied von David.
5. Fackeltanz Nr. 1 von Manns.
6. Friedensjubil.-Quadrille von Carl.
7. „Königs-grenadiere“, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Krank: Elise Ewers.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 10. Dezember 1901. 42. Vorstellung im Abonnement. **Der Weichenfresser.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 13. Dezember 1901. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Gastspiel des gesammten Opern- und Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesniher.

Anfang präcise 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Margarethe.

Große Oper in 5 Akten von Gounod.

Preise der Plätze

Prosceniumslage I. Rang	5 M. — S.	Logenstüb II. Rang, Vorderstüb	2 M. 50 S.
Balkonstüb I. Rang	4 „ 50 „	Logenstüb II. Rang, Hinterstüb	2 „ — „
Logenstüb I. Rang	4 „ — „	Porterre	2 „ — „
Parquetstüb	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelpfad II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelpfad II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Die Inhaber **ganzer Abonnements**, welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht, die Billets am Montag, den 9. d. M., Vormittags von **10 bis 12 Uhr**, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, in Empfang zu nehmen.

Großherzogliche Hoftheater-Intendant.



Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 10. Dezember 1901.

42. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Der Weilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. v. Moser.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

von Rembach, Oberst und Commandant einer Festung	Egon Hebeberg.
Valeska, dessen Tochter	Marie Erwin.
Sophie von Wilbenheim, Wittve	Alice Hempel.
Frau von Berndt	Katharina Winkler.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Hermann Blank.
Reinhard von Feldt, Referendarius	Max Kaufmann.
Frau von Velling	Julie Grube.
Herr von Golewski	Richard Seydelmann.
Herr von Schlegel	Richard Corvil.
Johann, Diener	Heinrich Colmar.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Martha Giesecke.
Peter, Husar, Victor's Burſche	Willy Giesecke.
Ein Unteroffizier	Albert Blumenreich.
Ein wachhabender Unteroffizier	Wilhelm Graeper.
Erster } Freiwilliger	Richard Corvil.
Zweiter }	Willy Hoffmann.
Diener bei Oberst von Rembach	Edmund Lind.
Diener bei Frau von Wilbenheim	Josef Nigrini.
Ein Gast. Herren und Damen der Gesellschaft.	

Der 1. Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer größeren Festung, im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wilbenheim auf dem Gute. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Kavalleriemarsch von Eisenberg. 2. Valse caprice von Rubinstein. 3. Lancer à la cour von Manns. 4. Landsturm-Galopp von Jahrbach.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 11. Dezember 1901. 3. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 12. Dezember 1901. 43. Vorstellung im Abonnement. **Novität. Die Fee Caprice.** Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal. Hierauf: **Novität: Das Wetterhäuschen.** Musikalisches Genrebild in 1 Akt von A. Hoff. Deutsch von G. Herschel. Musik von L. Selby. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Donnerstag, den 12. Dezember 1901.

43. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Novität!

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Graf Cornel von Land	Hermann Blant.
Marion, seine Frau	Else Barény.
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Egon Sebeberg.
Wendelin von Fied	Billy Giesede.
Hof Eberhard	Ernst Bornstedt.
Hubert von Stauff	Edmund Lind.
Edith } seine Schwestern	Johanna Groll.
Malva }	Anna Hofm.
Gerhard Winter	Max Kaufmann.
Miss Kitty Robson	Marie Erwin.
Hofrath Wend	Georg Seyberlich.
Elfriede, seine Gattin	Julie Grube.
Franz, Diener	Wilhelm Graeper.
Nelly, Kammerjosef	Martha Giesede.

Die Handlung spielt in der Gegenwart, in einem Landhaus am Genfer See.

Hierauf:

Novität!

Novität!

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Rof. Deutsch von Hermann Herschel.

Musik von Bertram Luard Selby.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Er	Billy Giesede.
Sie	Elise Züngling.

Witterung: Veränderlich.

Zwischenakts-Musik:

1. Grenadiermarsch von Frommann.
2. Festanz und Stundenwalzer von Delibes.
3. Menuett von Bizet.
4. Ungarische Lustspielouverture von Keler-Vela.

Die neue Dekoration in Fee Caprice ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann, die neue Möbel-Ausstattung aus dem Atelier der Hof-Lieferanten Hugo Baruch & Co., Berlin hervorgegangen.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumstoge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 13. Dezember 1901. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Gastspiel des gesamten Opern u. Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters, unter der Direction des Herrn Erdmann-Jesniher. Margarethe. Große Oper in 5 Akten von Gounod. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 15. Dezember 1901. 44. Vorstellung im Abonnement. Der Pfenuigreiter. Schauspiel in 4 Akten von C. von Wald-Jedtwitz u. C. Saverky. Anfang 7 Uhr.



Freitag, den 13. Dezember 1901.

■ Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. ■

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Opern- und Ballet-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniger.

➡ Anfang präcise 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡

Margarethe.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen. Text von Barbier und Carré. Musik von Charles Gounod.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Faust	Herr Carlen.
Mephistopheles	Herr Gerboth.
Valentin, Soldat	Herr Moser.
Margarethe, seine Schwester	Frl. Grub.
Brander, } Studenten	Herr Kunze.
Siebel, }	Frl. Mattfeld.
Martha, Gretchens Nachbarin	Frl. v. Scheele-Müller.
Bürger. Soldaten. Studenten. Ercheinungen. Volk.	

Choreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

Im 1. Akt: „Walzer“ ausgeführt vom Corps de Ballet.

Im 2. Akt: „Bachanale“, ausgeführt von Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet und Figurantinnen.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

■ Preise der Plätze ■

Prosceniumsloge I. Rang	5 M — S.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	2 M 50 S.
Balkonst. I. Rang	4 „ 50 „	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 „ — „
Logenst. I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetst.	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 15. Dezember 1901. 44. Vorstellung im Abonnement. Der Pfennigreiter. Schauspiel in 4 Akten von C. von Wald-Sebtwitz u. C. Sabersky. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.
44. Vorstellung im Abonnement.
Anfang 7 Uhr.

Der Pfennigreiter.

Schauspiel in 4 Akten von G. von Wald-Bedtviß und G. Saverßky.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Graf Soeren Birtwald, Gutsbesitzer auf Holstenby	Ernst Bornstedt.
Olgaard, seine zweite Gemahlin	Katharina Winkler.
Niels-Krag, Graf Birtwald's Sohn aus erster Ehe	Hermann Blant.
Dagmar, Gräfin Blum, Olgaard's Tochter aus erster Ehe	Elise Ewers.
Henrik Larsens, Besitzer des Pfenniglampes	Georg Seyberlich.
Lay, sein Sohn	Rudolf Opel.
Wieb, seine Tochter	Else Varény.
von Kesselink, Major und Bezirkscommandeur	Egon Hedeberg.
Gräfin Stehnowart, Stifts-Fräulein	Julie Grube.
Erbe, Arbeitsmann	Hans Ebert.
Buschbeck, erster Diener bei Graf Birtwald	Richard Seydelmann.
Christian, Diener daselbst	Theodor Kopka.
Fritze,	Adolf-Ludwigshausen.
Hans, Gärtnerbursche	Edmund Lind.
Florch, Stubenmädchen	Anna Lofink.
Erster Herr	Richard Corvil.
Zweiter Herr	Ottomar Bloß.
Ein Bauer	Sascha Baumgarten.

Damen, Herren Musikanten, Rekruten, Volk.

Zeit der Handlung: Gegenwart. Ort der Handlung: Schloß Holstenby in Holstein.

Zwischenakts-Musik:

1. Marschhymnus von Hoffmann.
2. Fackelpolonaise Nr. 2 von Manns.
3. Ouverture „die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn.
4. Vorspiel u. Chor aus „die Jüdin“ von Halevy.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 17. Dezember 1901. 45. Vorstellung im Abonnement. Unter gefälliger Mitwirkung des gesamten Trompetercorps des Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19. Dirigent: Königlich Musikdirigent Herr Fenske. Der wilde Rentlingen Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser und E. von Trotha. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.





Dienstag, den 17. Dezember 1901.

45. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Unter gefälliger Mitwirkung des gesamten Trompetercorps des
Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19. Dirigent: Königlicher
Musikdirigent Herr Feusse.

Novität!

Novität!

Der wilde Reutlingen.

Auffspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser und Thilo von Trotha nach dem Roman v. Hans Werder.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Friedrich II., König von Preußen	Ernst Bornstedt.
von Bonin, Major und Flügeladjutant	Sascha Baumgarten.
Johst von Reutlingen, Rittmeister im Dragoner-Regiment Bayreuth	Richard Bischoff.
Heinz, sein Bruder, Leutnant im Husaren-Regiment	Moz Kaufmann.
Wolf von Gidschdt, Premierleutnant	Hermann Blant.
von Herberg, Leutnant	Hans Ebert.
von Puttkamer, "	Paul Brina.
von Walzbahn, " im Dragoner-Regiment.	Edmund Lind.
von Derzen, " Bayreuth	Richard Corvil.
Graf Nienpitz, Fähndrich	Else Barony.
Wachmeister	Adolf Ludwigshausen.
Ferdinand, Dragoner	Albert Blumenreich.
Benno von Trautwitz, Leutnant im R. R. Desöffly Husaren-Regiment	Rudolf Opel.
Schulke, Unteroffizier im Kürassier-Regiment Graf Schmittenau	Sascha Baumgarten.
Franz, Diener	Richard Seydelmann.
Koch	Erwin Stein.
Ein Dragoner	Wilhelm Graeper.
Ein Bauer	Billy Hoffmann.
Ein Pfarrer	Josef Nigrini.
Frau von Gersdorff, Oberin des abtlichen Fräuleinstifts Langenrode	Katharina Winkler.
Ulrike von Trebenow, ihre Nichte	Alice Hempel.
von Pillnau, " Stiftdamen	Carla Mathes.
von Schönberg, "	Julie Grube.
Susanne von Bellin	Elise Ewers.
Annette, Jungfer	Martha Gieseler.
Lore, Haushälterin	Luije Behrens.
Ein Mädchen	Dora Winkelmann.
Eine Magd	Anna Lofint.

Zeit: 1763. Ort der Handlung: I. u. II. Aufzug: Langenrode. III. Aufzug: Steinhövel. IV. Aufzug: Schloß zu Freiberg.

Zwischenakts-Musik:

1. Oldenburger Jubel-Ouverture von Franz Schmidt. 2. Armee-Marsch Nr. 7 1. Batl. Garde. 3. Finnländischer Reitermarsch aus dem 30jährigen Kriege. 4. Historische Märsche von Kaiser, mit Benutzung der historischen Trompeten.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Proscentumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquett 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 18. Dezember 1901. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Gesangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik
von G. Lehnhardt.

Donnerstag, den 19. Dezember 1901 46. Vorstellung im Abonnement. Ueber unsere Kraft. (II. Theil). Schauspiel
in 4 Akten von B. Björnson. Deutsch von A. Langen. Anfang 7 Uhr.

58

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Mittwoch, den 18. Dezember 1901.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gefangspöffe in 7 Bildern von H. Salingré. Musik von G. Lehnhardt.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Erstes Bild: Im Rathskeller.

Zweites Bild: Im Zoologischen Garten.

Drittes Bild: Im Verbrecherkeller.

Viertes Bild: Im Boudoir.

Fünftes Bild: Im Théâtre Américain.

Sechstes Bild: Im Panoptikum.

Siebentes Bild: Auf dem Corps de Ballet-Ball.

Personen:

Bielefeld, Rentier aus Friesland	Albert Blumenreich.	Pohnonsky, Rittergutsbesitzer	Germann Blank.
Friederike, seine Frau	Luisa Behrens.	von Schlippermilch	Ottomar Bloß.
Grethe, beider Tochter	Martha Giesecke.	von Dusidan	Heinrich Colmar.
Stanislaus,	Willy Giesecke.	Pieffe, Bierwirth	Georg Seyberlich.
Wenzelaus, } Studenten	Rudolf Opel.	Zadenberg	Adalb. Ludwigshausen.
Nikolaus, }	Max Kaufmann.	Castan	Saskia Baumgarten.
Fritz Krause	Richard Corvil.	Der Regisseur	Ernst Bornstedt.
Pannemann, } Rentiers	Erwin Stein.	Lisette, Kammermädchen	Johanna Troll.
Bröske,	Hans Ebert.	Gustav, Kellner	Edmund Lind.
Der Criminalrath	Paul Prina.	Ein Dienstmann	Josef Nigrini.
Der Onkel	Richard Seydelmann.	Der bekannte fremde Herr	Egon Heideberg.
Helene Möbes, Chansonettensängerin	Elise Jüngling.	Gäste. Spaziergänger. Masken.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Gruß in die Ferne“ von Döring.
2. „Land und Leute“, Polka von Carl.
3. „Frühling und Liebe“, Walzer von Walbteufel.
4. Gondellied von David.
5. Fackeltanz Nr. 1 von Manns.
6. Friedensjubel-Quadrille von Carl.
7. „Königs-grenadiere“, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 19. Dezember 1901 46. Vorstellung im Abonnement. **Ueber unsere Kraft.** (II. Theil). Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Deutsch von A. Langen. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

59

Donnerstag, den 19. Dezember 1901.

46. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum letzten Male: Novität!

Ueber unsere Kraft. (2. Theil.)

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson. Uebersetzt von A. Langen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Holger	Egon Hebeberg.
Crebo	Elise Jüngling.
Spera	Marie Erwin.
Anfer	Richard Seydelmann.
Mo	Albert Blumenreich.
Blom	Richard Bischoff.
Ketil	Max Kaufmann.
Johann Sveerd	Georg Seyberlich.
Ein hoher Tenor	Edmund Lind.
Bratt	Ernst Bornstedt.
Falt	Georg Seyberlich.
Elias	Hans Ebert.
Rahel	Else Barény.
Halben	Hermann Blant.
Otto Herre	Rudolf Opel.
Der blinde Anders	Sascha Baumgarten.
Aspelund	Max Kaufmann.
Anders Knoll, genannt die Feldmaus	Richard Seydelmann.
Peter Stua	Willy Giesecke.
Hans Olsen	Heinrich Colmar.
Hans Braa	Paul Prina.
Henrik Sem	Wilhelm Gräper.
Der braungelleidete Mann	Richard Corvil.
Else, genannt das Plumeau	Martha Giesecke.

Zwischenakts-Musik:

1. „Allegro Marcia“ von Riccius.
2. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Ouverture festive von Parlow.
4. Ad Astra von Reinecke.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, 22. Dezember 1901. 47. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Puppe Pauline.**
Ein Weihnachtsmärchen in 3 Aufzügen (6 Bildern) von G. Boldow. Musik von A. Meißner. **Vorher:**
Kriegers Weihnachten. Genrebild mit Gesang in 1 Akt von M. Böhm. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 3 Taschentücher. 1 Paar Gummischuhe. 1 Paar Handschuhe. 1 Handschuh.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.



Sonntag, den 22. Dezember 1901.

47. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Puppe Pauline.

Ein Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Boldohwo. Musik von A. Meißner.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

1. Bild: Auch ein Weihnachtsabend.
2. Bild: Im Reiche der Fee.
3. Bild: Kindergesellschaft
4. Bild: In der Rumpelkammer.
5. Bild: Unter Armen.
6. Bild: Wieder Weihnachten. — Apotheose.

Personen:

Sommer, Fabrikant	Egon Hebeberg.	Einst.	Max Henning.
Clara, dessen Frau	Katharina Winkler.	Früh.	Willy Wilkens.
Pauline, deren Tochter	Elise Jüngling.	Franz.	Hellmuth Henning.
Die Großmutter	Luisa Behrens.	Jenna.	Gretchen Meinardus.
Die Gouvernante	Marie Erwin.	Martha.	Jenny Potter.
Die Waisfrau	Bertha Seyberlich.	Lene.	Mathilde Harmbirtz.
Die Scheuerfrau	Marie Stein.	Der Gehorsam	Theodor Kopla.
Knecht Ruprecht	Richard Seydelmann.	Der Fleiß	Wilhelm Graeper.
Obergnom	Willy Giesede.	Die Ordnung	Anna Lofint.
Alter Gnom	Karl Brand.	Die Zufriedenheit	Carla Mathes.
Die Fee Kindergut	Eise Barény.	Schmuhl, ein Schnorrer	Albert Blumenreich.
Eine Elfe	Gretchen Wilkens.	Wilhelm, ein Schuster	Hans Ebert.
Winter, Kaufmann	Paul Prina.	Lise, seine Frau	Julie Grube.
Emilie, seine Frau	Alice Hempel.	Gretchen, ihre Tochter	Marie Lofint.
Paul, } deren Kinder	Sidi Hild.	1. } Dienstmädchen	Emilie Kleemann.
Maria, }	Johanna Groll.	2. }	Dora Winkelmann.
Elfen, Zwerge, Puppen, Soldaten, Frösche, Matrosen.			

Vorher:

Kriegers Weihnachten.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Martin Böhm.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Leutnant Emil von Hohenthal	Max Kaufmann.
Brenner, Gutspächter	Georg Seyberlich.
Marie, seine Tochter	Martha Giesede.
Bulleich	Egon Hebeberg.
Veteranen.	

Die Handlung spielt in Brenners Wohnung in einem kleinen Städtchen am Weihnachtsabend. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. „Soldatenhumor“, Marsch von Rosenkranz.
2. Weihnachtsfest-Ouverture von Rehl.
3. Spinnerlied von Mendelssohn.
4. „Die Mühle im Schwarzwald“ von Eilenberg.
5. Kaiserhof-Polka von Liebig.
6. Springtanz von Hofmann.
7. Espana-Walzer von Waldteufel.

Nach dem ersten Stücke kurze Pause, nach dem 3. Bild des Märchens 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 23. Dezember 1901. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Puppe Pauline. Ein Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Boldohwo. Musik von A. Meißner. Anfang 5 Uhr.

Montag, den 23. Dezember 1901.

➔ Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ➔

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 5 Uhr.

Novität!

Zum ersten Male wiederholt:

Novität!

Puppe Pauline.

Ein Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Boldohwo. Musik von A. Meißner.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

1. Bild: Auch ein Weihnachtsabend.
2. Bild: Im Reiche der Fee.
3. Bild: Kindergesellschaft
4. Bild: In der Kumpelkammer.
5. Bild: Unter Armen.
6. Bild: Wieder Weihnachten. — Apotheose.

Personen:

Sommer, Fabrikant	Egon Hebeberg.	Enst,	Max Henning.
Clara, dessen Frau	Katharina Winkler.	Frz.	Willy Wilsens.
Pauline, deren Tochter	Elise Jüngling.	Franz,	Spiellameraden
Die Großmutter	Luiße Behrens.	Frau,	von Paul und Maria
Die Gouvernante	Marie Erwin.	Martha,	Helmut Henning.
Die Wäscherin	Bertha Seyberlich.	Lene,	Gretchen Meinardus.
Die Schenkerin	Marie Stein.	Der Gehorjam	Jenny Potter.
Knecht Ruprecht	Richard Seydelmann.	Der Fleiß	Mathilde Harnbirtz.
Obergnom	Willy Giesede.	Die Ordnung	Theodor Kopla.
Alter Onkel	Karl Brand.	Die Zufriedenheit	Wilhelm Graeper.
Die Fee Kindergut	Elise Barony.	Schmuhl, ein Schnorrer	Anna Lofint.
Eine Elfe	Gretchen Willems.	Wilhelm, ein Schuster	Carla Rathes.
Winter, Kaufmann	Paul Brina.	Lise, seine Frau	Albert Blumenreich.
Emilie, seine Frau	Alice Hempel.	Gertud, ihre Tochter	Hans Ebert.
Paul, } deren Kinder	Sibi Gild.	1. } Dienstmädchen	Julie Grube.
Maria, }	Johanna Groll.	2. }	Marie Lofint.
Elfen, Zwerge, Puppen, Soldaten, Frösche, Matrosen.			Emilie Klemmann.
			Dora Winkelmänn.

Zwischenakts-Musik:

1. Weihnachtsfest-Ouverture von Rehl. 2. Spinnerlied von Mendelssohn. 3. „Die Mühle im Schwarzwald“ von Eilenberg.
4. Kaiserhof-Polka von Liebig. 5. Springtanz von Hofmann. 6. Espana-Walzer von Waldeufel.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	2 M 30 S.	Mittelsitz II. Rang	1 M 25 S.
Prosceniumstoge I. Rang	2 „ 30 „	Logensitz II. Rang	1 „ 10 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 10 „	Parterresitz	1 „ — „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
Parquetplatz	2 „ — „	Gallerie	— „ 40 „
Parquetplatz 8.—10. Reihe	1 „ 40 „		

Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901. 48. Vorstellung im Abonnement. **Faust.** (I. Theil.) Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Lassen. Anfang 6¹/₂ Uhr.





Mittwoch, den 25. Dezember 1901.

48. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Göthe. Musik von Ed. Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hof-Concertmeister Wilhelm Kufferath.

Personen:

Faust	Richard Bischoff.
Wagner, sein Famulus	Hans Ebert.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Else Barény.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Rudolf Oppl.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Luise Behrens.
Frosch,	Willy Giesecke.
Branden,	Theodor Kopla.
Siebel,	Albert Blumenreich.
Altmeier,	Edmund Lind.
Erster	Max Kaufmann.
Zweiter	Hermann Blant.
Erster	Heinrich Colmar.
Zweiter	Adolf Ludwigshausen.
Erstes	Johanna Groll.
Zweites	Marie Erwin.
Erstes	Martha Giesecke.
Zweites	Anna Lofint.
Ein Bauer	Richard Seydelmann.
Erster	Carla Mathes.
Zweiter	Ottomar Bloß.
Dritter	Paul Prina.
Vierter	Theodor Kopla.
Altes Weib	Katharina Wintler.
Ein Bettler	Georg Seyberlich.
Ein Schäfer	Elise Jüngling.
Der Erdgeist	Egon Heideberg.
Böser Geist	Georg Seyberlich.
Eine Hege	Richard Seydelmann.
Der Meerfater	Max Henning.
Meerkaten. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.	

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901. 49. Vorstellung im Abonnement. Auf vielseitigen Wunsch: **Mamzelle Nitouche.**
 Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Deutsch von H. Genée. Musik von Hervé. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901.

49. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auf vielseitigen Wunsch:

Novität!

Novität!

Madame Nitouche.

Bauddville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von H. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesede.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Edmund Lind.
Robert, }	Richard Corvil.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Wilhelm Graeper.
Zweiter }	Adalb. Ludwigshausen.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesede.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Marie Erwin.
Lydie, }	Carla Mathes.
Sylvie, }	Johanna Croll.
1. }	Sidi Hild.
2. }	Anna Lofink.
3. } Pensionarin	Marie Lofink.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Freitag, den 27. Dezember 1901. 50. Vorstellung im Abonnement. Novität! Die Hoffnung auf Segen.

Schifferdrama in 4 Akten von H. Heijermann jr. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Heine und H. Niechers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

64

Freitag, den 27. Dezember 1901.

50. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Novität!

Die Hoffnung auf Segen.

(Op hope van Zegen.)

Schifferdrama in 4 Bildern von Hermann Heijermanns jr. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Carl Heine und Helene Niechers.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Aniertje, eine Fischers Wittve	Katharina Winkler.
Geerd, } ihre Söhne	Rudolf Opel.
Barend, }	Hans Ebert.
To, ihre Nichte	Elise Jüngling.
Gobus, ihr Bruder, } Insassen eines	Georg Seyberlich.
Daantje, } Armenhauses	Wilhy Giesede.
Clemens Vos, Rheber	Ernst Bornstedt.
Mathilde, seine Tochter	Luike Behrens.
Clementine, seine Tochter	Else Barony.
Simon, Werft-Zimmermann	Egon Hebeberg.
Marietje, seine Tochter	Martha Giesede.
Mees, ihr Bräutigam	Moz Kaufmann.
Raps, Buchhalter	Richard Seydelmann.
Saart, Fischers Wittve	Julie Grube.
Truus Ari, Frau	Carla Mathes.
Jelle, Bettler	Paul Brina.
I. } Gensdarm	Sascha Baumgarten.
II. }	Edmund Lind.

Das Stück spielt in einem holländischen Fischerdorf.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Tarpeja von Beethoven.
2. Spinnerlied aus „Holländer“ von Wagner.
3. „Die Matrosen“, Ouvertüre von Flotow.
4. Ballade aus „Holländer“ von Wagner.

Nach dem 3. Bilde Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hinterst)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 29. Dezember 1901. 51. Vorstellung im Abonnement. **Faust.** (I. Theil.) Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Laffen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 29. Dezember 1901.

51. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Göthe. Musik von Ed. Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hof-Concertmeister Wilhelm Kufferath.

Personen:

Faust	Richard Bischoff.
Wagner, sein Famulus	Hans Ebert.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Else Barény.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Rudolf Opel.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Luise Behrens.
Frosch,	Willy Giesecke.
Brander,	Theodor Kopla.
Siebel,	Albert Blumenreich.
Altmeyer,	Edmund Lind.
Erster	Roy Kaufmann.
Zweiter	Hermann Blant.
Erster	Heinrich Colmar.
Zweiter	Adolf Ludwigshausen.
Erstes	Johanna Croll.
Zweites	Marie Erwin.
Erstes	Martha Giesecke.
Zweites	Anna Josink.
Ein Bauer	Richard Seydelmann.
Erster	Carla Mathes.
Zweiter	Ottomar Bloß.
Dritter	Paul Brino.
Vierter	Theodor Kopla.
Altes Weib	Katharina Wintler.
Ein Bettler	Georg Seyberlich.
Ein Schiffer	Elise Jüngling.
Der Erdgeist	Egon Hebeberg.
Böser Geist	Georg Seyberlich.
Eine Hexe	Richard Seydelmann.
Der Weerkater	Roy Henning.
Meerkaten. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.	

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hinterst)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 30. Dezember 1901. 52. Vorstellung im Abonnement. **Mazette Ritouche.**
Baudeville in 4 Bildern von Meilhac und Willaud. Deutsch von Genér. Musik von Hervé.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Taschenkämme, 1 Regenschirm, 1 Paar Gummischuhe, 1 Cigarrenspitze, 1 Ring, 1 Handschuh, 1 Muffe.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 30. Dezember 1901.

52. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Novität!

Mamzelle Nitouche.

Bauderville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von A. Genée. Musik von Hervé

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Majors Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giescke.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Edmund Lind.
Robert, }	Richard Corvil.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Ester, } Soldat	Wilhelm Graeper.
Zweiter, }	Adalb. Ludwigshausen.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giescke.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Marie Erwin.
Lydie, }	Carla Mathes.
Sylvie, }	Johanna Troll.
1. }	Sidi Hild.
2. } Pensionärin	Anna Vosink.
3. }	Marie Vosink.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Dienstag den 31. Dezember 1901. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement z. bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Puppe Pauline.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern v. Bodothwe. Musik von A. Weiff. er. Anfang 4 Uhr. **Preise der Plätze:** Balkonsitz, Prosceniumsloge, Logensitz I. Rang, Parquet à 1 M. Mittelsplatz II. Rang, Logensitz II. Rang, Parterre à 50 S. Amphitheater und Gallerie à 25 S.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

67

Dienstag, den 31. Dezember 1901.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Novität! Zum letzten Male: Novität!

Puppe Pauline.

Ein Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Boldow. Musik von A. Meißner.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

1. Bild: Auch ein Weihnachtsabend.
2. Bild: Im Reiche der Fee.
3. Bild: Kindergesellschaft
4. Bild: In der Rumpelkammer.
5. Bild: Unter Armen.
6. Bild: Wieder Weihnachten. — Apotheose.

Personen:

Sommer, Fabrikant	Egon Hebeberg.	Ernst,	Max Henning.
Clara, dessen Frau	Katharina Winkler.	Fritz,	Willy Wilkens.
Pauline, deren Tochter	Elise Jüngling.	Franz,	Helmuth Henning.
Die Großmutter	Luisa Behrens.	Franz,	Gretchen Meinardus.
Die Gouvernante	Marie Erwin.	Mattha,	Jenny Pötter.
Die Waisfrau	Vertha Seyberlich.	Lene,	Mathilde Hambrichs.
Die Scheuerfrau	Erwin Stein.	Der Gehorsam	Theodor Kopla.
Knecht Ruprecht	Richard Seydelmann.	Der Fleiß	Wilhelm Graeper.
Obergnom	Willy Giesede.	Die Ordnung	Anna Lofint.
Alter Gnom	Karl Brand.	Die Zufriedenheit	Carla Mathes.
Die Fee Rindergut	Else Barény.	Schmuhl, ein Schnorrer	Albert Blumenreich.
Eine Elfe	Gretchen Willems.	Wilhelm, ein Schuster	Hans Ebert.
Winter, Kaufmann	Paul Brina.	Lise, seine Frau	Julie Grube.
Emilie, seine Frau	Alice Hempel.	Gertrud, ihre Tochter	Marie Lofint.
Paul,	Sidi Hild.	1. Dienstmädchen	Emilie Kleemann.
Maria, } deren Kinder	Johanna Groll.	2. Dienstmädchen	Dora Winkelmann.
Elfen, Zwerge, Puppen, Soldaten, Frösche, Matrosen.			

Zwischenakts-Musik:

1. Weihnachtsfest-Ouverture von Rehl.
2. Spinnerlied von Mendelssohn.
3. „Die Mühle im Schwarzwald“ von Eilenberg
4. Kaiserhof-Polka von Liebig.
5. Springtanz von Hofmann.
6. Espana-Walzer von Waldteufel.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Balkonsitz I. Rang	} à 1 Mk.	Mittelpfad II. Rang	} à 50 Pf.
Prosceniumloge I. Rang.		Logensitz II. Rang	
Logensitz I. Rang (Vorderst)		Parterresitz	
Logensitz I. Rang (Hinterst)		Amphitheater III. Rang	
Parquetst		Gallerie	
Parquetst 8.—10. Reihe			à 25 Pf.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 1. Januar 1902. 53. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Drei Meister**
Komödie in 4 Akten von R. Hamel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 1. Januar 1902.

53. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Zwei Meister.

Komödie in 4 Aufzügen von Richard Hamel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Professor Kielau, Director des Gymnasiums	Georg Seyberlich.
Dr. Salberg, Oberlehrer am Gymnasium	Ernst Bornstedt.
Pauline, seine Frau	Luisa Behrens.
Erantchen, seine Tochter	Else Barény.
Dr. Flatter, Mathematiker am Gymnasium	Max Kaufmann.
Der Bürgermeister	Egon Heideberg.
Regierungsdirector von Schirbaum	Paul Brina.
Kruse, Bankier	Richard Seydelmann.
Artemisia, seine Tochter	Marie Erwin.
Fritz, sein Sohn	Edmund Lind.
Lemke, Tischlermeister und Möbelfabrikant	Albert Blumenreich.
Hans, sein Sohn	Rudolf Opel.
August Pennemann, Geselle bei Lemke	Willy Giesecke.
Karoline, Dienstmädchen bei Salberg	Martha Giesecke.
Schüler, Bedient am Gymnasium	Hans Ebert.
Günther von Klitz, Tertianer, in Pension bei Salberg	Willy Wilkens.
Ein Postbote	Ottomar Bloß.
Ein Geselle	Wilhelm Gräper.
Gesellen. Einige Gymnasialisten. Einige kleine Mädchen.	
Ort der Handlung: Mittelburg, eine Stadt in einem norddeutschen Kleinstaat. Zeit: Gegenwart.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel. 2. Festvorspiel von Manns. 3. Adagio von Schreiner. 4. Overture zu „Stradella“ von Flotow.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 2. Januar 1902. 54. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male wiederholt:
Zwei Meister. Komödie in 4 Aufzügen von R. Hamel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

68

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

69

Donnerstag, den 2. Januar 1902.

54. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Zum ersten Male wiederholt:

Novität!

Zwei Meister.

Komödie in 4 Aufzügen von Richard Hamel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Professor Kielau, Director des Gymnasiums	Georg Seyberlich.
Dr. Sa'berg, Oberlehrer am Gymnasium	Ernst Bornstedt.
Pauline, seine Frau	Luiſe Behrens.
Erantchen, seine Tochter	Elſe Barény.
Dr. Flatter, Mathematiker am Gymnasium	Moz Kaufmann.
Der Bürgermeister	Egon Hebeberg.
Regierungsaffessor von Schirbaum	Paul Brina.
Kruſe, Bankier	Richard Seydelmann.
Artemiſia, seine Tochter	Marie Erwin.
Fritz, sein Sohn	Edmund Lind.
Lemke, Tischlermeister und Möbelfabrikant	Albert Blumenreich.
Hans, sein Sohn	Rudolf Opel.
August Pennemann, Gefelle bei Lemke	Willy Giesecke.
Karoline, Dienſtmädchen bei Salberg	Martha Giesecke.
Schüſler, Bedell am Gymnasium	Hans Ebert.
Günther von Klitz, Tertianer, in Pension bei Salberg	Willy Wilkens.
Ein Poſtbote	Ottomar Bloß.
Ein Gefelle	Wilhelm Gräper.
Gefellen. Einige Gymnaſiaſten. Einige kleine Mädchen.	
Ort der Handlung: Mittelburg, eine Stadt in einem norddeutschen Kleinstaat.	Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel. 2. Festvorspiel von Manns. 3. Adagio von Schreiner. 4. Ouverture zu „Stradella“ von Hötow.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Vogensitz II. Rang	1 " 80 "
Vogensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Vogensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 3. Januar 1902. 55. Vorstellung im Abonnement. Novität! Der wilde Rentlingen.
Luſſſpiel in 4 Akten von G. von Moser und T. von Trotha. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeſche Hoſbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 70.

Oldenburg.

Freitag, den 3. Januar 1902.

55. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Novität!

Der wilde Reutlingen.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser und Thilo von Trotha nach dem Roman v. Hans Werder.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Friedrich II., König von Preußen	Ernst Bornstedt.
von Bonin, Major und Flügeladjutant	Sascha Baumgarten.
Hofst von Reutlingen, Rittmeister im Dragoner-Regiment Bayreuth	Richard Bischoff.
Heinz, sein Bruder, Leutnant im Husaren-Regiment	Max Kaufmann.
Wolf von Eidsbütt, Premierleutnant	Hermann Blant.
von Herzberg, Leutnant	Hans Ebert.
von Buttkamer, " }	Paul Prina.
von Malsbahn, " }	Edmund Lind.
von Dörken, " }	Richard Corvill.
Graf Zhenplitz, Fährndrich	Eise Barény.
Wachmeister	Adalfr. Ludwigshausen.
Ferdinand, Dragoner	Albert Blumenreich.
Benno von Trautwitz, Leutnant im R. A. Desöffy-Husaren-Regiment	Rudolf Opel.
Schulze, Unteroffizier im Kürassier-Regiment Graf Schmellau	Sascha Baumgarten.
Franz, Diener	Richard Seydelmann.
Koch	Erwin Stein.
Ein Dragoner	Wilhelm Graeper.
Ein Bauer	Willy Hoffmann.
Ein Pfarrrer	Josef Nigrtini.
Frau von Gersdorff, Oberin des obigen Heu- und Strohhandels Langenrode	Katharina Winkler.
Ulrike von Trebenow, ihre Nichte	Alice Hempel.
von Billnau, " }	Carla Mathes.
von Schönberg, " }	Julie Grube.
Susanne von Zellin, " }	Elise Ewers.
Annette, Jungfer	Martha Giesede.
Dore, Haushälterin	Luisa Behrens.
Ein Mädchen	Dora Winkelmänn.
Eine Magd	Anna Lofink.

Zeit: 1763. Ort der Handlung: I. u. II. Aufzug: Langerode. III. Aufzug: Steinhövel. IV. Aufzug: Schloß zu Freiberg.

Zwischenakts-Musik:

1. Preußenmarsch von Golde.
2. Torgauer-Marsch.
3. Ouverture von Keisling.
4. Schnellfeuer-Galopp von Heyer.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 4. Januar 1902. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Novität! Zwei Meister. Komödie in 4 Aufzügen von R. Samel.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 4. Januar 1902.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Novität!

Novität!

Zwei Meister.

Komödie in 4 Aufzügen von Richard Hamel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Professor Kielau, Director des Gymnasiums	Georg Seyberlich.
Dr. Salberg, Oberlehrer am Gymnasium	Ernst Bornstedt.
Pauline, seine Frau	Luisa Behrens.
Erantchen, seine Tochter	Else Barény.
Dr. Flatter, Mathematiker am Gymnasium	Max Kaufmann.
Der Bürgermeister	Egon Heideberg.
Regierungssassessor von Schirbaum	Paul Brina.
Kruse, Bankier	Richard Seydelmann.
Artemisia, seine Tochter	Marie Erwin.
Fritz, sein Sohn	Edmund Lind.
Lemke, Tischlermeister und Möbelfabrikant	Albert Blumenreich.
Hans, sein Sohn	Rudolf Opel.
August Pennemann, Geselle bei Lemke	Billy Giesede.
Karoline, Dienstmädchen bei Salberg	Martha Giesede.
Schulz, Bedient am Gymnasium	Hans Ebert.
Günther von Klich, Tertianer, in Pension bei Salberg	Billy Wilkens.
Ein Postbote	Ottomar Bloß.
Ein Geselle	Wilhelm Gräper.
Gefellen. Einige Gymnasiasten. Einige kleine Mädchen.	
Ort der Handlung: Mittelburg, eine Stadt in einem norddeutschen Kleinstaat. Zeit: Gegenwart.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel. 2. Festvorspiel von Männern. 3. Adagio von Schreiner. 4. Overture zu „Stradella“ von Flotow.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 5. Januar 1902. 56. Vorstellung im Abonnement. Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.
Gesangsposse in 7 Bildern von Salingre. Musik von Lehnhardt. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 72

Oldenburg.

Sonntag, den 5. Januar 1902.

56. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gesangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Erstes Bild: Im Rathskeller.

Zweites Bild: Im Zoologischen Garten.

Drittes Bild: Im Verbrecherkeller.

Viertes Bild: Im Boudoir.

Fünftes Bild: Im Théâtre Américain.

Sechstes Bild: Im Panoptikum.

Siebentes Bild: Auf dem Corps de Ballet-Ball.

Personen:

Viesefeld, Rentier aus Friesack . . .	Albert Blumenreich.	Pohnansky, Rittergutsbesitzer . . .	Germann Blant.
Friederike, seine Frau	Luisa Behrens.	von Schlippermilch	Ottomar Bloß.
Grethe, beider Tochter	Martha Giesecke.	von Duseban	Heinrich Colmar.
Stanislaus, } Studenten	Willy Giesecke.	Pfiste, Bierwirth	Georg Seyberlich.
Wenzelaus, }	Rudolf Opel.	Radenberg	Adalb. Ludwigshausen.
Nikolaus, }	Max Kaufmann.	Castan	Sascha Baumgarten.
Fritz Krause	Richard Corvil.	Der Regisseur	Ernst Bornstedt.
Pannemann, } Rentiers	Erwin Stein.	Risette, Kammermädchen	Johanna Croll.
Bröske, }	Hans Ebert.	Gustav, Kellner	Edmund Lind.
Der Criminalrath	Paul Prina.	Ein Dienstmann	Josef Nigrini.
Der Onkel	Richard Seydelmann.	Der bekannte fremde Herr	Egon Heideberg.
Helene Möves, Chansonettensängerin	Elise Jüngling.	Gäste. Spaziergänger. Masken.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Gruß in die Ferne“ von Döring.
2. „Land und Leute“, Polka von Carl.
3. „Frühling und Liebe“, Walzer von Waldteufel.
4. Gondellied von David.
5. Fackeltanz Nr. 1 von Manns.
6. Friedensjuhel-Quadrille von Carl.
7. „Königs-grenadiere“, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 7. Januar 1902. 57. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Albi Rehm vom Stadttheater in Götting. **Kabale und Liebe.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. **Ferdinand: A. Rehm als Gast.** Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

73

Dienstag, den 7. Januar 1902.

57. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Gastspiel des Herrn Albert Kehm
vom Stadttheater in Görlitz.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Präsident von Walter	Egon Hedeberg.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Richard Seydelmann.
Hofmarschall von Ralb	Alice Hempel.
Lady Milford	Ernst Bornstedt.
Burm, Haussekretair des Präsidenten	Georg Seyverlich.
Miller, Stadtmusikant	Luiſe Behrens.
Deſſen Frau	Elſe Barény.
Luiſe, deſſen Tochter	Johanna Croll.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Hans Ebert.
Kammerdiener des Fürſten	Richard Corvil.
Kammerdiener des Präſidenten	Edmund Lind.
Kammerdiener der Lady	
Gerihtsdiener. Dienerschaft der Lady	

* * Ferdinand Herr Albert Kehm als Gaſt.

Zwiſchenakts-Muſik:

1. Des Hauſes Weihe von Reinecke.
2. Feierlicher Marſch aus „Ruinen von Athen“ von Beethoven.
3. Ständchen von Manns.
4. Overture zu „Silvana“ von Weber.
5. Trauermarſch von Rücken.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kaſſen-Preiſe:

Balkonſitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelpaß II. Rang	2 M. — S.
Proſceniumſtoge I. Rang	3 „ 50 „	Logenſitz II. Rang	1 „ 80 „
Logenſitz I. Rang (Bordſitz)	3 „ 20 „	Parterreſitz	1 „ 50 „
Logenſitz I. Rang (Hinteſitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetſitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetſitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kaſſenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 8. Januar 1902. 4. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Poſtkapelle.

Donnerſtag, den 9. Januar 1902. 58. Vorſtellung im Abonnement. Gaſtſpiel des Herrn Albert Kehm vom Stadttheater in Görlitz. Die Chre. Schauſpiel in 4 Acten von H. Sudermann. Robert: Albert Kehm als Gaſt. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 9. Januar 1902.

58. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Gastspiel des Herrn Albert Kehm
vom Stadttheater in Görlitz.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.
Personen:

Commerzienrath Mühlingk	Egon Hedeberg.
Amalie, seine Frau	Katharina Winkler.
Eurt,	Mox Kaufmann.
Leonore, } deren Kinder	Alice Hempel.
Lothar Brandt	Hermann Blant.
Hugo Stengel	Willy Giesecke.
Graf von Trast-Saarberg	Ernst Bornstedt.
Robert Heinecke	* *
Der alte Heinecke	Albert Blumenreich.
Seine Frau	Luiße Behrens.
Auguste, } deren Töchter	Elise Jüngling.
Alma	Elise Ewers.
Nichalsky, Tischler, Augustiens Mann	Adalb. Ludwigshausen.
Frau Gebenstreit, Gärtnersfrau,	Julie Grube.
Wilhelm, Diener, } bei Mühlingk	Edmund Lind.
Johann, Kutscher,	Willy Hoffmann.
Der indische Diener des Grafen Trast	Josef Nigrini.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlingk's.

* * Robert Albert Kehm als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Catarina Carnaro“ von Lachner.
2. Adagio von Bach.
3. Overture zu „Prometheus“ von Beethoven.
4. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 10. Januar 1902. 59. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: Zwei Meister.
Komödie in 4 Aufzügen von H. Gamel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schriftliche Biletvorbestellungen können nur Berücksichtigung finden, wenn dieselben
an die Großherzogliche Theaterkasse adressirt werden.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 10. Januar 1902.

59. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität! Zum letzten Male: Novität!

Zwei Meister.

Komödie in 4 Aufzügen von Richard Hamel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Professor Kielau, Director des Gymnasiums	Georg Seyberlich.
Dr. Salberg, Oberlehrer am Gymnasium	Ernst Bornstedt.
Pauline, seine Frau	Luisa Behrens.
Trautchen, seine Tochter	Else Barény.
Dr. Flatter, Mathematiker am Gymnasium	Max Kaufmann.
Der Bürgermeister	Egon Fedeberg.
Regierungsassessor von Schirbaum	Paul Brina.
Kruse, Bankier	Richard Seydelmann.
Artemisia, seine Tochter	Marie Erwin.
Fritz, sein Sohn	Edmund Lind.
Demke, Tischlermeister und Möbelfabrikant	Albert Blumenreich.
Hans, sein Sohn	Rudolf Opel.
August Pennemann, Geselle bei Demke	Willy Giesecke.
Karoline, Dienstmädchen bei Salberg	Martha Giesecke.
Schüler, Bedient am Gymnasium	Hans Ebert.
Günther von Alth, Tertianer, in Pension bei Salberg	Willy Wilkens.
Ein Postbote	Ottomar Bloß.
Ein Geselle	Wilhelm Graeper.
Gesellen. Einige Gymnasiasten. Einige kleine Mädchen.	

Ort der Handlung: Mittelburg, eine Stadt in einem norddeutschen Kleinstaat. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel. 2. Festvorspiel von Manns. 3. Adagio von Schreiner. 4. Ouverture zu „Stradella“ von Flotow

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 12. Januar 1902. 60. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male:
Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster. Anfang 7 Uhr.

Schriftliche Billetvorbestellungen können nur Berücksichtigung finden, wenn dieselben an die Großherzogliche Theaterkasse adressirt werden.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

76.

Sonntag, den 12. Januar 1902.

60. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Hermann Blant.
Staatsminister von Haugl, Excellenz	Egon Hedeborg.
Hofmarschall Freiherr von Boffarge, Excellenz	Paul Brina.
Kammerherr von Breitenberg	Max Kaufmann.
Kammerherr Baron von Meßing	Edmund Lind.
Dr. phil. Rüttner	Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.
Graf von Asterberg	Rudolf Opel.
Karl Bilz	Max Kaufmann.
Kurt Engelbrecht	Edmund Lind.
Winz	Ottomar Bloß.
von Wedell, Saxo-Borussiae	Paul Brina.
Hüder, Gastwirth	Willy Giesede.
Frau Hüder	Anna Lofint.
Frau Dörfel, deren Tante	Luisa Behrens.
Kellermann	Georg Seyberlich.
Käthje	Elise Jüngling.
Ein Musikus	Josef Nigrini.
Schülermann	Richard Seydelmann.
Glanz	Theodor Kopla.
Neuter	Heinrich Colmar.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Rhénania, Suevia. — Kammerherren, Musikanten, Lafaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz. 2. Overture zu „Flotte Bursche“ von Suppé. 3. Ein illustriertes Studentenlied von Schindel. 4. Largo von Händel. 5. Entrée aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumskloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetplatz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 14. Januar 1902. 61. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male wiederholt: Alt-Heidelberg.** Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Abonnementsbillets der IV. Serie (Nr. 61—80) sind am Montag, den 13. Januar d. J., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterrasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen der Königlich Sächsischen Hoftheaterspielerinnen **Frau Charlotte Basse** ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Montag, den 13. Januar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße in Empfang zu nehmen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

77

Dienstag, den 14. Januar 1902.

61. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Zum ersten Male wiederholt:

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Germann Blant.
Staatsminister von Haugl, Excellenz	Egon Heideberg.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	Paul Prina.
Kammerherr von Breitenberg	Max Kaufmann.
Kammerherr Baron von Rebing	Edmund Lind.
Dr. phil. Jüttner	Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.
Graf von Asterberg	Rudolf Opel.
Karl Witz	Max Kaufmann.
Kurt Engelbrecht	Edmund Lind.
Witz	Ottomar Bloß.
von Wedell, Sago-Vorussiae	Paul Prina.
Rüder, Gastwirth	Willy Giesede.
Frau Rüder	Anna Lofint.
Frau Dörfel, deren Tante	Luise Behrens.
Kellermann	Georg Seyberlich.
Käthe	Elise Jüngling.
Ein Musikus	Josef Nigrini.
Schölermann	Richard Seydelmann.
Glanz	Theodor Kopla.
Neuter	Heinrich Colmar.
Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalio, Sago-Vorussia, Sagonia, Rhenania, Suevia.	Kammerherren,
Musikanten, Lataien.	

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz. 2. Ouverture zu „Flotte Bursche“ von Suppé. 3. Ein illustriertes Studentenlied von Schindel. 4. Largo von Händel. 5. Entree aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 16. Januar 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel der königlich sächsischen Hofschauspielerin Frau Charlotte Basté. Zum ersten Male: Dora. Schauspiel in 5 Akten von Sardou. Dora: Charlotte Basté als Gast. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Damentuch. 1 Handschuh. 1 paar Handschuhe. 2 Taschentücher.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

78

Donnerstag, den 16. Januar 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.
Erstes Gastspiel der Königlich-Sächsischen Hofschauspielerin Frau
Charlotte Basté.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Dora.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Sardou. Deutsch von Schelcher.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Marquise von Rio-Jarès	Katharina Winkler.
Dora, ihre Tochter	Hermann Blauf.
André von Maurillac	Egon Hebeberg.
Lucien Favrolle, Deputirter, sein Freund	Paul Brina.
von Lartiges, Gesandtschafts Attache	Ernst Bornstedt.
Baron van der Kraff	Else Barény.
Fürstin Variatine	Alice Gempel.
Gräfin Rachel Bida	Dora Winklermann.
Miß Eva Barnett	Carla Mathes.
Frau von Baltamiers	Roy Kaufmann.
Michael Tekli	Hans Ebert.
Johann Stramir	Martha Gieseke.
Mion, Kammermädchen der Marquise	Edmund Lind.
Godefroid, Oberkellner	Sascha Baumgarten.
Intendant der Fürstin	Wilhelm Graeper.
Antoine, Diener bei Maurillac	Adolf Ludwigshausen.
Ein Diener Favrolles	
Kurgäste und Eingeladene beiderlei Geschlech's. Parlaments-Mitglieder. Journalisten.	
Ort der Handlung: Erster Aufzug in Nizza, die vier letzten Aufzüge in Versailles. — Zeit: Gegenwart.	
* * * Dora	Charlotte Basté als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Motive aus „Jesonda“ von Svobor.
2. Angelus von Massenot.
3. Bajaderentanz Nr. 3 aus „Seramors“ von Rubinstein.
4. Italienische Ouverture von Schubert.
5. Meditation von Bach-Gounod.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Bordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquett 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 17. Januar 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel der Königlich-Sächsischen Hofschauspielerin Frau Charlotte Basté. Novität: Zum ersten Male: Jephthas Tochter. Lustspiel in 1. Akt von Cavalotti. Deutsch von Palm. Hierauf: Cyprienne. Lustspiel in 3 Akten von Cardou. Deutsch von Blumenthal. Beatrice } Charlotte Basté als Gast. Anfang 7 Uhr.
Cyprienne }



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

79

Freitag, den 17. Januar 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.
Zweites Gastspiel der Königlich-Sächsischen Hofchauspielerin Frau
Charlotte Basté.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Jephthas Tochter.

Aufspiel in einem Aufzuge von Felice Cavallotti. Nach einer Uebersetzung von Raffaele Benjo, frei bearbeitet von Alfred Galm.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Beatrice	Rudolf Opel.
Graf Mario Alberti, ihr Gatte	Alice Hempel.
Baronesse Arsenia di Villalba	Egon Heideberg.
Doktor Sarchi	Wilhelm Graeper.
Ein Diener	

Ort: Wohnzimmer bei Graf Mario Alberti. Zeit: Gegenwart.

* * * Beatrice . . . Charlotte Basté als Gast.

Hierauf:

Cyprienne.

(Divorçons.)

Aufspiel in 3 Aufzügen von Sardou und G. de Najac. Bühnenbearbeitung von D. Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Herr von Brunelles	Hermann Blant.
Cyprienne, seine Gattin	Max Kaufmann.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	Rudolf Opel.
Herr von Clavignac	Katharina Winkler.
Frau von Brionne, Wittve	Carla Rathes.
Frau von Balfontaine	Dora Winkelmänn.
Fräulein von Lusignan	Richard Seydelmann.
Bafourdin	Edmund Lind.
Bastien, Kammerdiener	Martha Giesede.
Joseph, Kammermädchen	Sascha Baumgarten.
Ein Portier	Albert Blumenreich.
Joseph, Oberkellner	Wilhelm Graeper.
Jean, Servierkellner	

Ort der Handlung: Reims

* * * Cyprienne . . . Charlotte Basté als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubil Marsch von Jérbé.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ von Supré.
3. Pfingstblüthen Mazurka von Czibulka.
4. Wildfang, Galopp von Klapproth.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 19. Januar 1902. Unbestimmt.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 19. Januar 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.
Drittes und letztes Gastspiel der Königlich-Sächsischen Hof-
schauspielerin Frau Charlotte Basté.

Anfang 7 Uhr.

Novität!

Zum ersten Male wiederholt:

Novität!

Jephthas Tochter.

Aufspiel in einem Aufzuge von Felice Cavallotti. Nach einer Uebersetzung von Raffaele Benjo, frei
bearbeitet von Alfred Palm.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Beatrice	.....	* Rudolf Opel.
Graf Mario Alberti, ihr Gatte	.....	* Alice Hempel.
Baroness Arsenia di Villalba	.....	Egon Heideberg.
Doktor Sarchi	.....	Wilhelm Graeper.
Ein Diener	.....	

Ort: Wohnzimmer bei Graf Mario Alberti. Zeit: Gegenwart.

* * * Beatrice Charlotte Basté als Gast.

Hierauf:

Cyprienne.

(Divorçons.)

Aufspiel in 3 Aufzügen von Sardon und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von D. Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Herr von Brunelles	.....	Hermann Blant.
Cyprienne, seine Gattin	.....	* Max Kaufmann.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	.....	* Rudolf Opel.
Herr von Clavignac	.....	Katharina Winkler.
Frau von Brionne, Wittve	.....	Carla Rathes.
Frau von Balfontaine	.....	Dora Winkelmänn.
Fräulein von Lusignan	.....	Richard Seydelmann.
Bajourdin	.....	Edmund Lind.
Bastien, Kammerdiener	.....	Martha Giesede.
Joseph, Kammermädchen	.....	Sofia Baumgarten.
Ein Portier	.....	Albert Blumenreich.
Joseph, Oberkellner	.....	Wilhelm Graeper.
Jean, Servierkellner	.....	

Ort der Handlung: Reims

* * * Cyprienne Charlotte Basté als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubel, Marsch von Berbe.
2. Overture zu „Leichte Cavallerie“ von Supré.
3. Pfingstblüthen, Mazurka von Czibulka.
4. Wildfang, Galopp von Klapproth.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 21. Januar 1902. 62. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Alt-Heidelberg.**
Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 23. Januar 1902. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion
des Herrn Fr. Erdmann-Jesniher.

Fidelio.

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Anfang präcise 6 Uhr. Ende 8¹/₂ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht,
die Billets am Montag, den 20. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roon-
straße, in Empfang zu nehmen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 21. Januar 1902.

62. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Novität!

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Germann Blant.
Staatsminister von Haugl, Excellenz	Egon Hebeberg.
Hofmarschall Freiherr von Rossfarge, Excellenz	Paul Brina.
Kammerherr von Breitenberg	Moz Kaufmann.
Kammerherr Baron von Mehing	Edmund Lind.
Dr. phil. Züttner	Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.
Graf von Asterberg	Rudolf Opel.
Karl Bilz vom Corps	Moz Kaufmann.
Kurt Engelbrecht "Sachsen"	Edmund Lind.
Witz	Ottomar Bloß.
von Wedell, Sozo-Borussiae	Paul Brina.
Rüder, Gastwirth	Willy Giesede.
Frau Rüder	Anna Lofink.
Frau Dörfel, deren Tante	Luisa Behrens.
Kellermann	Georg Seydewitz.
Käthe	Elise Jüngling.
Ein Musikus	Josef Nigrini.
Schölermann	Richard Seydelmann.
Glanz	Theodor Kopla.
Reuter	Heinrich Colmar.
Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sozo-Borussiae, Saxonia, Rhénania, Suebia.	Kammerherren,
Musikanten, Laiaier.	

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz.
2. Overture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.
3. Ein illustriertes Studentenlied von Schindel.
4. Largo von Händel.
5. Entréakt aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 22. Januar 1902 5. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 23. Januar 1902. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Alle Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Gastspiel des gesammten Opern- und Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesniher.

Fidelio.

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Anfang präcise 6 Uhr. Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preise der Plätze

Proszeniumsloge I. Rang	5 M. — J.	Logensitz II. Rang, Vorderst	2 M. 50 J.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelpfad II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelpfad II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Donnerstag, den 23. Januar 1902.

■ Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. ■

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniger.

➔ Anfang präcise 6 Uhr. ➔

Fidelio.

Oper in 2 Akten. Text nach Bouilly von Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Moser.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Sturp.
Florestan, Gefangener	Herr Carlen.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio“	Frl. Grub.
Rocco, Kerkermeister	Herr Gerboth.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Mattfeld.
Jaquino, Pfortner	Herr Groned.
Staatsgefängene	Herr Lorenz.
Schloßhauptmann	Herr Werblowski.
Staatsgefängene, Wachen, Volk.	Herr Seidler.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Nach dem I. Akte findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumstoge I. Rang	5 M. — S.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	2 M. 50 S.
Balkonst. I. Rang	4 „ 50 „	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 „ — „
Logenst. I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetst.	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 24. Januar 1902. 63. Vorstellung im Abonnement. **Mamzelle Nitouche.** Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Willaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 24. Januar 1902.

63. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Novität!

Novität!

Mamzelle Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesede.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Voriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Adolf Ludwigshausen.
Robert, }	Wilhelm Graeper.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Josif Nigrini.
Zweiter }	Oskar Regeher.
Denise de Flabigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesede.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Marie Erwin.
Lydie, }	Carla Matthes.
Sylvie, }	Johanna Croll.
1. }	Sidi Hild.
2. } Pensionärin	Anna Lofink.
3. }	Marie Lofink.
4. }	Dora Winkelmann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proscentumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hinterst)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 26. Januar 1902. 64. Vorstellung im Abonnement. **Macbeth.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Nach der Schlegel-Tied'schen Uebersetzung. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 26. Januar 1902.

64. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Macbeth.

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Nach der Schlegel-Tied'schen Uebersetzung. (In der Bearbeitung des Berliner Schauspielhauses.) Die Musik zu den Hergenscenen von Wilhelm Kalliwoda.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Georg Seyberlich.
Malcolm, } seine Söhne	Moz Kaufmann.
Donalbain, }	Johanna Groll.
Macbeth, } seine Feldherren	Richard Bischoff.
Banquo, }	Ernst Bornstedt.
Macduff, }	Rudolf Opel.
Rosse, }	Paul Prina.
Menthet, } schottische Edelleute	Theodor Kopla.
Angus, }	Hermann Blant.
Lenox, }	Adalb. Ludwigshausen
Fleance, Banquo's Sohn	Marie Lofint.
Siward, Feldherr der Engländer	Sascha Baumgarten.
Sein Sohn	Wilhelm Graepel.
Septon, Macbeth's Diener	Heinrich Colmar.
Macduff's Sohn	Grete Reinardus.
Ein Arzt	Richard Seydelmann.
Ein Pförtner	Albert Blumenreich.
Erster } Mörder	Hans Ebert.
Zweiter }	Willy Giesede.
Dritter }	Sascha Baumgarten.
Lady Macbeth	Alice Hempel.
Lady Macduff	Marie Erwin.
Ihre Kammerfrau	Julie Grube.
Hele	Else Barény.
Erste Heze	Luisa Behrens.
Zweite Heze	Martha Giesede.
Dritte Heze	Carla Mathes.
Ein bewaffnetes Haupt,	Heinrich Colmar.
Ein blutiges Kind,	Johanna Groll.
Ein gekröntes Kind,	Sibi Bild.
Ein Krieger	Hans Ebert.
1. } Vote	Dora Winkelmann.
2. }	Theodor Kopla.
Lords. Offiziere. Soldaten. Banquo's Geist und andere Erscheinungen.	

Zeit: Kurz vor der Eroberung Englands durch Wilhelm, den Normannenherzog.

Zwischenakts-Musik:

1. Motive aus „Jephtha“ von Spohr. 2. Festmarsch von Manns. 3. Albumblatt von Wagner. 4. Overture zu „Hans Heiling“ von Marschner. 5. Ballade aus „Der Fliegende Holländer“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 28. Januar 1902. 65. Vorstellung im Abonnement. **Macbeth.** Tragödie in 5 Akten von Shakespeare. Nach der Schlegel-Tied'schen Uebersetzung. In der Bearbeitung des Berliner Schauspielhauses. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 28. Januar 1902.

65. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Macbeth.

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare. Nach der Schlegel-Tied'schen Uebersetzung. (In der Bearbeitung des Berliner Schauspielhauses.) Die Musik zu den Hergenscenen von Wilhelm Kalliwoda.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Georg Seyberlich.
Malcolm, } seine Söhne	Rox Kaufmann.
Donalbain, }	Johanna Croll.
Macbeth, } seine Feinde	Richard Bischoff.
Banquo, }	Ernst Bornstedt.
Macduff, }	Rudolf Opel.
Hoffe, }	Paul Brina.
Menethet, }	Theodor Kopla.
Angus, }	Hermann Blank.
Lenox, }	Adalb. Ludwigshausen.
Fleance, Banquo's Sohn	Marie Lofint.
Siward, Feldherr der Engländer	Sascha Baumgarten.
Sein Sohn	Wilhelm Graepel.
Seyton, Macbeth's Diener	Heinrich Colmar.
Macduff's Sohn	Grethe Reinardus.
Ein Arzt	Richard Seydelmann.
Ein Förster	Albert Blumenreich.
Erster } Mörder	Hans Ebert.
Zweiter } Mörder	Willy Giesecke.
Dritter } Mörder	Sascha Baumgarten.
Lady Macbeth	Alice Hempel.
Lady Macduff	Marie Erwin.
Ihre Kammerfrau	Julie Grube.
Helene	Else Barony.
Erste Heze	Luise Behrens.
Zweite Heze	Martha Giesecke.
Dritte Heze	Carla Mathes.
Ein bewaffnetes Haupt,	Heinrich Colmar.
Ein blutiges Kind, } Erscheinungen	Johanna Croll.
Ein gekröntes Kind, }	Sidi Bild.
Ein Krieger	Hans Ebert.
1. } Bote	Dora Winkelmann.
2. }	Theodor Kopla.
Lords, Offiziere, Soldaten, Banquo's Geist und andere Erscheinungen.	

Zeit: Kurz vor der Eroberung Englands durch Wilhelm, den Normannenherzog.

Zwischenakts-Musik:

1. Motive aus „Jephtha“ von Spohr.
2. Festmarsch von Manns.
3. Albumblatt von Wagner.
4. Ouverture zu „Hans Heiling“ von Marschner.
5. Ballade aus „Der Fliegende Holländer“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettensitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettensitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 29. Januar 1902. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Donnerstag, den 30. Januar 1902. 66. Vorstellung im Abonnement. Zum unwiderruflich letzten Male:
Mamzelle Nitouche. Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von R. Hervé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

86

Mittwoch, den 29. Januar 1902.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.
Anfang 4 Uhr.

Novität!

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Germann Blant.
Staatsminister von Haugt, Excellenz	Egon Gedeberg.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	Paul Brina.
Kammerherr von Breitenberg	Max Kaufmann.
Kammerherr Baron von Reping	Edmund Lind.
Dr. phil. Züttner	Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.
Graf von Asterberg	Rudolf Opel.
Karl Bilz	Max Kaufmann.
Kurt Engelbrecht	Edmund Lind.
Winz	Ottomar Bloß.
von Wedell, Saxo-Borussiae	Paul Brina.
Rüder, Gastwirth	Billy Giesecke.
Frau Rüder	Anna Lofint.
Frau Dörfel, deren Tante	Luisa Behrens.
Kellermann	Georg Seyberlich.
Räthle	Elise Jüngling.
Ein Musikus	Josef Nigrini.
Schölermann	Richard Seydelmann.
Glanz	Theodor Kopla.
Reuter	Heinrich Colmar.
Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Saxo-Borussia, Saxonica, Rhénania, Suevia.	Kammerherren,
Musikanten, Lakaien.	

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkrantz.
2. Overture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.
3. Ein illustirtes Studentenlied von Schindel.
4. Largo von Händel.
5. Entree aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 30. Januar 1902. 66. Vorstellung im Abonnement. **Zum unwiderruflich letzten Male:**
Manzelle Ritouche. Bauderville in 4 Bildern von Meilhac und Willaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Inhaber **ganzer Abonnements**, welche zu der am Sonntag, den 2. Februar d. J., unter Mitwirkung auswärtiger Kräfte, stattfindenden Aufführung der Operette „**Boccaccio**“ ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Donnerstag, den 30. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 30. Januar 1902.

66. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Zum unwiderruflich letzten Male:

Novität!

Mamzelle Nitouche.

Baudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Georg Seyberlich.
Célestin	Willy Giesecke.
Fernand de Champlatreux	Max Kaufmann.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Adalb. Ludwigshausen.
Robert, }	Wilhelm Graeper.
Der Director	Richard Seydelmann.
Der Regisseur	Paul Brina.
Erster } Soldat	Josef Nigrini.
Zweiter }	Oskar Tegebe.
Denise de Flavigny	Elise Jüngling.
Die Oberin	Katharina Winkler.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Marie Stein.
2. }	Bertha Seyberlich.
Corinne, }	Martha Giesecke.
Gimblette, } Schauspielerinnen	Marie Erwin.
Lydie, }	Carla Mathes.
Sylvie, }	Johanna Groll.
1. }	Sibi Hild.
2. }	Anna Lofink.
3. }	Marie Lofink.
4. }	Dora Winkermann.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 2. Februar 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum ersten Male: **Boccaccio**. Operette in 3 Akten von Zell u. Genée. Musik von F. von Suppé. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

89

Dienstag, den 4. Februar 1902.

67. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Boccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell u. Rich. Genée. Musik von Franz von Suppé.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Mag Kaufmann.
Pietro, Prinz von Palermo	Georg Seyberlich.
Scalzo, Barbier	Willh Giesede.
Beatrice, sein Weib	Matha Giesede.
Lotteringhi, Fackbinder	Albert Blumerreich.
Isabella, sein Weib	Elise Rüngling.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Hans Ebert.
Peronella, sein Weib	Carla Matthes.
Fiametta, beider Nichte	Dora Winkelmann.
Leonetto	Sibi Hilb.
Tosano	Marie Stein.
Ghihibio	Edmund Lind.
Guido	Gustav Krause.
Gisti	Paul Roth.
Frederico	Richard Seydelmann.
Giotto	Paul Brina.
Ninieri	Josef Nigrini.
Ein Unbekannter	Marie Erwin.
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Theodor Kopla.
Ein Colporteur	Anna Lofin.
Fresco, Lehrling bei Lotteringhi	Johanna Croll.
Checco, ein Bettler	Marie Lofin.
Filippa	
Dretta	
Violanta	

Boll, Bürger, Bürgerinnen, Studenten, Bettler, Kinder, Frauen, Mädchen.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

* * *	Boccaccio	Fräul. Isabella Becker	} als Gast.
* * *	Beatrice	Frl. Clara Michaelis	
* * *	Peronella	Frl. Silvia Linkowska	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hinterst)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetst	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetst 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 5. Februar 1902. 68. Vorstellung im Abonnement. Die Haubenlerche. Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 5. Februar 1902.

68. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Richard Bischoff.
Hermann, sein Halbbruder	Hermann Blank.
Juliane, beider Cousine	Alice Hempel.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Wittve	Luise Behrens.
Vene, ihre Tochter	Elise Jüngling.
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpensaktor	Alfred Blumenreich.
Paul Kieselb, erster Büttgehilfe in der Fabrik	Willy Giesede.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Turandot“ von Lachner.
2. Étoile du Soir von Rubinstein.
3. Overture zu „Mamzelle Nitouche“ von Hervé.
4. Zwischenakt aus „Carmen“ von Bizet.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumstoge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 6. Februar 1902. 69. Vorstellung im Abonnement. **Boccaccio.** Romische Operette in 3 Akten
 von F. Zell u. R. Gené. Musik von Franz von Suppé. Anfang 7 Uhr.
 Boccaccio Frä. Isabella Veder
 Beatrice Frä. Clara Michaelis } als Gast.
 Peronella Frä. Silvia Vintowska

Oldenburg. Schulzische Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

90.

69. Vorstellung im Abonnement.

Boccaccio.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Giovanni Voccaccio		* *
Pietro, Prinz von Palermo	.	Maz Kaufmann.
Eralza, Barbier	.	Georg Seyberlich.
Beatrice, sein Weib	.	*
Votteringhi, Fackbinder	.	Billy Giesecke.
Isabella, sein Weib	.	Martha Giesecke.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	.	Albert Blumenreich.
Beronella, sein Weib	.	*
Fiametta, beider Nichteochter	.	Elise Jüngling.
Leonetto	.	Hans Ebert.
Tosano	.	Carla Rathes.
Cicciabio Studenten,	.	Dora Winkelmänn.
Guido mit Voccaccio	.	Sidi Hild.
Cisti besreundet	.	Marie Stein.
Federico	.	Edmund Lind.
Giotto	.	Gustav Krause.
Ninieri	.	Paul Roth.
Ein Unbekannter .	.	Richard Seybesmann.
Der Majordomus des Herzogs von Tokana	.	Paul Prina.
Ein Colporteur	.	Jofef Rigrini.
Fresco, Lehrlinge bei Votteringhi	.	Marie Erwin.
Checco, ein Bettler	.	Theodor Kopfa.
Filippa	.	Anna Lofint.
Oretta Mägde im	.	Johanna Crell.
Violanta Dienfte Lambertuccios	.	Marie Lofint.

Volk, Bürger, Bürgerinnen, Studenten, Bettler, Kinder, Frauen, Mädchen.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

* * *	Boccaccio . . .	Fräul. Iabella Becker	als Gast.
* * *	Beatrice . . .	Frl. Clara Michaelis	
* * *	Peronella . . .	Frl. Silvia Zinkowka	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Valkonfist I. Rang	3	M	50	J.	Mittelpfatz II. Rang	2	M	—	J.
Prosceniumsloge I. Rang	3	"	50	"	Logenst. II. Rang	1	"	80	"
Logenst. I. Rang (Vorderst.)	3	"	20	"	Parterrest.	1	"	50	"
Logenst. I. Rang (Hinterst.)	3	"	—	"	Amphitheater III. Rang	—	"	70	"
Parquetst.	3	"	—	"	Gallerie	—	"	50	"
Parquetst. 8.—10. Reihe	2	"	20	"					

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 7. Februar 1902. 6. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Sonntag, den 9. Februar 1902. 70. Vorstellung im Abonnement. **Zum ersten Male: Ein Volksfeind.**
Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 9. Februar 1902.

70. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Dr. Otto Stockmann, Badearzt	Ernst Bornstedt.
Johanna, seine Frau	Katharina Winkler.
Petra, ihre Tochter, Lehrerin	Else Barény.
Walter } ihre Söhne,	Willy Wilkens.
Fredrik }	Max Henning.
Hans Stockmann, { älterer Bruder des Doctors, Bürgermeister, Director der städtischen Badeanstalt etc.	Egon Hedeborg.
Niels Worsø, Gerbermeister, Frau Stockmanns Pflegevater.	Richard Seydelmann.
Haustad, Redacteur } des	Hermann Blank.
Billing, Mitarbeiter } Volksboten	Paul Prina.
Schiffscapitain Holster	Georg Seyberlich.
Buchdruckereibesitzer Thomsen	Hans Ebert.
Großhändler Wid	Erwin Stein.
1. Bürger	Sascha Baumgarten.
2. "	Rudolf Opel.
3. "	Max Kaufmann.
4. "	Adolf Ludwigshausen.
5. "	Willy Graeper.
1. Handwerker	Ottomar Bloß.
2. "	Edmund Lind.
1. Arbeiter	Josef Nigrini.
2. "	Willy Hoffmann.
Ein Betrunkener	Willy Giesecke.

Bürger aus den verschiedensten Ständen. Einige Frauen. Eine Anzahl Schulknaben.

Das Stück spielt in einer Küstenstadt im südlichen Norwegen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel. 2. Bild aus dem Osten, von Schumann. 3. Wiegenlied von Jungmann. 4. Overture zu „Die Schatzgräber“, von Etichel. 5. Adagio von Schreiner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 11. Februar 1902. 71. Vorstellung im Abonnement. **Alt-Heidelberg.** Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

93

Dienstag, den 11. Februar 1902.

71. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität!

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Germann Blant.
Staatsminister von Haugt, Excellenz	Egon Hebeberg.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	Paul Brina.
Kammerherr von Breitenberg	Max Kaufmann.
Kammerherr Baron von Mezing	Edmund Lind.
Dr. phil. Züttner	Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.
Graf von Asterberg	Rudolf Opel.
Karl Bilz	Max Kaufmann.
Kurt Engelbrecht	Edmund Lind.
Winz	Ottomar Bloß.
von Wedell, Saxo-Borussiae	Paul Brina.
Rüder, Gastwirth	Willy Giesecke.
Frau Rüder	Anna Lofink.
Frau Dörffel, deren Tante	Luiße Behrens.
Kellermann	Georg Seyberlich.
Räthle	Elise Jüngling.
Ein Musikus	Josef Nigrini.
Schülermann	Richard Seydelmann.
Glanz	Theodor Kopla.
Reuter	Oskar Tegeder.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Rhenania, Suevia. — Kammerherren, Musikanten, Lataien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz.
2. Overture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.
3. Ein illustriertes Studentenlied von Schindel.
4. Largo von Händel.
5. Entrée aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 13. Februar 1902. 72. Vorstellung im Abonnement. **Boccaccio.** Komische Operette in 3 Akten

von F. Zell u. R. Genée. Musik von Franz von Suppé. Anfang 7 Uhr.

Boccaccio	Frl. Isabella Becker	} als Gast.
Beatrice	Frl. Clara Michaelis	
Peronella	Frl. Silvia Vintowska	

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 94

Oldenburg.

Donnerstag, den 13. Februar 1902.

72. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell u. Rich. Genée. Musik von Franz von Suppé.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Giobanni Boccaccio	Max Kaufmann.
Pietro, Prinz von Palermo	Georg Seyberlich.
Scalzo, Barbier	
Beatrice, sein Weib	Willy Giesecke.
Lotteringhi, Fäßbinder	Martha Giesecke.
Fiabella, sein Weib	Albert Blumenreich.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	
Peronella, sein Weib	Elise Jüngling.
Fiamecca, beider Ziehtochter	Hans Ebert.
Leonetto	Carla Matthes.
Tosano	Dora Winkelmann.
Chichibio	Sibi Hild.
Guido	Marie Stein.
Gitti	Edmund Lind.
Federico	Gustav Krause.
Giotto	Paul Roth.
Minieri	Richard Seydelmann
Ein Unbekannter	Paul Brina.
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Josif Nigrini.
Ein Colporteur	Marie Erwir.
Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Theodor Kopka.
Checco, ein Bettler	Anna Lofant.
Filippa	Johanna Groll.
Dretta	Marie Lofant.
Violanta	

Voll, Bürger, Bürgerinnen, Studenten, Bettler, Kinder, Frauen, Mädchen.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

* * *	Boccaccio	Fräul. Fiabella Becker	als Gast.
* * *	Beatrice	Fräul. Clara Michaelis	
* * *	Peronella	Fräul. Silvia Lintowaska	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 14. Februar 1902. 73. Vorstellung im Abonnement. Der neue Stiftsarzt. Lustspiel in 4 Akten von L. und M. Günther. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 14. Februar 1902.

73. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Akten von M. und L. Günther.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Adelheid von Bruhn, Aebtissin eines welt-abtigen Stiftes	Katharina Winkler.
Bertha von Sengbaum,	Luisa Behrens.
Clotilde von Schneek,	Julie Grube.
Anna von Kolbow,	Elise Jüngling.
Hildegard von Herrenburg,	Anna Lofink.
Mathilde von Böhl,	Johanna Croll.
Paula von Elzheim,	Carla Matthes.
Sophie von Dellhausen,	Dora Winkelmann.
Clara von Dürfeld,	Sidi Hild.
Hortense von Döbber,	Marie Stein.
Erna, Bertha's Nichte	Elise Barony.
von Rehfeld, Rittergutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Meta, seine Tochter	Elise Ewers.
Geheimer Medicinalrath Aberdingl	Richard Seydelmann.
Cuno Härtling, Arzt	Hermann Blant.
Marie Löwe, seine Stieffchwester	Marie Lofink.
Helmholz, Verwalter des Klostergutes	Max Kaufmann.
Ulrike, Jungfer der Aebtissin	Martha Giesecke.
Fritz, Gärtnergehilfe	Wilhelm Graeper.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten im Stiftsgarten, nahe beim Stiftsgebäude, im 4. Akt im Conventsalle des Stiftes. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Akt nur 1 Tag

Zwischenakts-Musik:

1. Vermählungsfeier, Marsch von Rust.
2. Ouverture „zu Fra Diabolo“ von Auber..
3. Am Neckarstrand, Walzer von Milöder.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Marie Erwin.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonabend, den 15. Februar 1902. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Zum vorletzten Male: **Boccaccio.** Komische Operette in 3 Akten von F. Zell u. R. Genée.
Musik von Franz von Suppé.

Sonntag den 16. Februar 1902. 74. Vorstellung im Abonnement. Zum unwiderruflich letzten Male: **Boccaccio.**
Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée Musik von F. von Suppé. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Sonnabend, den 15. Februar 1902.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Zum vorletzten Male:

Boccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell u. Rich. Genée. Musik von Franz von Suppé.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Max Kaufmann.
Pietro, Prinz von Palermo	Georg Seybertich.
Scalza, Barbier	
Beatrice, sein Weib	
Lotteringhi, Fäßbinder	Willy Giesede.
Isabella, sein Weib	Mattha Giesede.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Albert Blumenreich.
Peronella, sein Weib	
Fiametta, beider Ziehtochter	
Leonetto	Elise Jüngling.
Tosano	Hans Ebert.
Chichibio	Carla Matthes.
Guido	Dora Winkelmann.
Gisti	Sibi Hild.
Federico	Marie Stein.
Giotto	Edmund Lind.
Rinieri	Gustav Krause.
Ein Unbekannter	Paul Roth.
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Richard Seydelmann.
Ein Colporteur	Paul Prina.
Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Josif Nigrini.
Checco, ein Bettler	Marie Lofin.
Philippa	Theodor Kopla.
Dretta	Anna Lofin.
Violanta	Johanna Groll.
	Julie Grube.

Volk, Bürger, Bürgerinnen, Studenten, Bettler, Kinder, Frauen, Mädchen.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

* * *	Boccaccio	Fräul. Isabella Becker	} als Gast.
* * *	Beatrice	Frl. Clara Michaelis	
* * *	Peronella	Frl. Silvia Linkowska	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Marie Erwin.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag den 16. Februar 1902. 74. Vorstellung im Abonnement. Zum unwiderruflich letzten Male: Boccaccio.
Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von F. von Suppé. Anfang 7 Uhr.

Neute Anfang 4 Uhr.

Neute Anfang 4 Uhr.



Seute Anfang ? Uher

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

98

Dienstag, den 18. Februar 1902.
75. Vorstellung im Abonnement.
Anfang 7 Uhr.

Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.
In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Dr. Otto Stockmann, Badearzt	Ernst Bornstedt.
Johanna, seine Frau	Katharina Winkler.
Petra, ihre Tochter, Lehrerin	Else Barény.
Walter } ihre Söhne,	Wilhy Wiltens.
Fredrick }	Max Henning.
Hans Stockmann, { älterer Bruder des Doctors, Bürgermeister, Director der städtischen Badeanstalt etc. }	Egon Hedeborg.
Niels Worsø, Gerbermeister, Frau Stockmanns Pflegevater.	Richard Seydelmann.
Hausfab, Redacteur } des	Hermann Blant.
Billing, Mitarbeiter } Volksboten	Paul Brina.
Schiffscapitain Holster	Georg Seyberlich.
Buchdruckereibesitzer Thomsen	Hans Ebert.
Großhändler Wick	Erwin Stein.
1. Bürger	Sascha Baumgarten.
2. "	Rudolf Opel.
3. "	Max Kaufmann.
4. "	Abalb. Ludwigshausen.
5. "	Wilhy Graeper.
1. Handwerker	Ottomar Bloß.
2. "	Edmund Lind.
1. Arbeiter	Josef Nigrini.
2. "	Wilhy Hoffmann.
Ein Betrunkener	Wilhy Giesede.

Bürger aus den verschiedensten Ständen. Einige Frauen.

Das Stück spielt in einer Küstenstadt im südlichen Norwegen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel.
2. Bild aus dem Osten, von Schumann.
3. Wiegenlied von Jungmann.
4. Overture zu „Die Schachgräber“, von Stichef.
5. Adagio von Schreiner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 19. Februar 1902. 76. Vorstellung im Abonnement. Der neue Stiftsarzt. Lustspiel in 4 Akten von M. und L. Günther. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Ensemble-Gastspielen des Schlierseer Bauerntheaters ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Dienstag, den 18. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Rooststraße, in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 2 Stöcke, 1 Taschentuch, 1 Damentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 19. Februar 1902.

76. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Akten von M. und L. Günther.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Adelheid von Bruhn, Wittstin eines welt-adligen Stiftes	Katharina Winkler.
Bertha von Sengbaum,	Luiſe Behrens.
Clotilde von Schneid,	Julie Grube.
Anna von Kolbow,	Elise Jüngling.
Hildegard von Herrenburg,	Anna Lofink.
Mathilde von Böhl,	Johanna Croll.
Paula von Elzheim,	Carla Mathes.
Sophie von Dellhausen,	Dora Winkelmann.
Clara von Dürfeld,	Sidi Bild.
Hortense von Dißbach,	Marie Stein.
Erna, Bertha's Nichte	Else Barény.
von Rehfeld, Rittergutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Meta, seine Tochter	Elise Ewers.
Geheimer Medicinalrath Aherdingk	Richard Seydelmann
Cuno Härtling, Arzt	Hermann Blank.
Marie Böwe, seine Stiefschwester	Marie Lofink.
Helmholz, Verwalter des Klostersgutes	Max Kaufmann.
Ulrike, Jungfer der Wittstin	Martha Giesecke.
Fritz, Gärtnergehilfe	Wilhelm Graeper.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten im Stiftsgarten, nahe beim Stiftsgebäude, im 4. Akt im Conventsſaale des Stiftes. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Akt nur 1 Tag

Zwischenakts-Musik:

1. Vermählungsfeier, Marsch von Ruft. 2. Overture „zu Fra Diabolo“ von Auber.. 3. Am Neckarstrand, Walzer von Millöder.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsstoge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetſitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetſitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 20. Februar 1902. 77. Vorstellung im Abonnement. Der Erbförster. Trauerspiel in 5 Akten von D. Ludwig. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 20. Februar 1902.

77. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Gutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Robert, sein Sohn	Hermann Blant.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Dusterwalde, genannt der Erbförster	Georg Seyberlich.
Sophie, seine Frau	Luisa Behrens.
Andres, Forstgehilfe bei Ulrich, } beider Kinder	Rudolf Opel.
Marie, }	Else Barony.
Wilhelm, }	Max Kaufmann.
Wilkens, ein großer Bauer, der Försterin Oheim	Edmund Lind.
Der Pastor von Waldenrode	Paul Brina.
Müller, Stein's Buchhalter	Hans Ebert.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Billy Giesede.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	Richard Seydelmann.
Der Wirth von der Grenzschenke	Heinrich Colmar.
Frei, } Wilddiebe	Adalb. Ludwigshausen.
Lindenschmied, }	Albert Blumenreich.
Kathrine	Johanna Croll.
Träger.	

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhause von Dusterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode, einmal im 3. Aufzuge in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. In Waldesflur, von Jensen.
3. Adagio von S. Bach.
4. Ouverture von Rheinberger.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 21. Februar 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Ensemble-Gastspiel des Schlierseer Bauerntheaters. Direction: **Konrad Dreher**, königl. bayr. Hofchauspieler. **Jägerblut**. Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **B. Rauchenegger**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Freitag, den 21. Februar 1902.

■ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ■

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Erstes Ensemble-Gastspiel des

Schliersee'r Bauerntheaters.

30 Personen.

Direktion: Konrad Dreher, königl. bayr. Hofchauspieler.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Jägerblut.

Vollstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Benno Rauchenegger.

Einstudiert und in Scene gesetzt vom königl. bayr. Hofchauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Andreas Niederacher, Forstwart	Michael Dengg.
Therese, seine Frau	Therese Dirnberger.
Leonhard (Leutl), ihr Sohn	Georg Schaller.
Wab'n, Austrägerswitwe	Anna Reil.
Leutl, ihre Tochter	Anna Dengg.
Glas, ihr Sohn	Matthias Gailing.
Jangerl, Dorfbarber	Kaver Terofal.
Kuppen-Leutl, ein Wilderer	Willi Dirnberger.
Schwappeler, Wirt	Sigmund Wagner.
Alfr., seine Frau	Maria Glas.
D' Meßner-Marie	Lina Gailg.
Da Greiderer, Musikant	Nidel Kopp.
Legenbatsch, } Musikanten	Georg Waldschütz.
Selbiger, }	Willi Schell.
Nazi, Bauernknecht	Josef Gtll.
Burgl	Amalie Riedlechner.
Jadl	Michael Schmidkonz.
Evi	Anna Terofal.
Lisei	Emma Schmidkonz.
Sepp	Josef Weiß.

Bauern. Burschen. Weiber. Mädchen. Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.

Schuhplattlertanz. Schnadahüpfeln.

„Frauenlob“ gesungen von Kaver Terofal.

In den Zwischenakten Zithervorträge.

Die Schliersee'r spielen ohne Souffleur.

Nach dem 3. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. 50 Pf.	Mittelsitz II. Rang	2 Mk. — Pf.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettst.	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettst. 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 22. Februar 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters. Direction: Konrad Dreher, königl. bayr. Hofchauspieler. Zum ersten Male: Almenrausch und Edelweiß. Oberbayr. Charakter-Gemälde mit Gesang und Tanz in 5 Akten von G. Renert. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Sonnabend, den 22. Februar 1902.

■ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ■
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zweites Ensemble-Gastspiel des
Schliersee'r Bauerntheaters.

30 Personen.

Direktion: Konrad Dreher, königl. bayr. Hofschauspieler.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➡ Zum ersten Male: ➡

Almenrausch und Edelweiß.

Oberbayr. Charakter-Gemälde mit Gesang und Tanz in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung
der Erzählung des Dr. H. Schmid, von Hans Neuert.

Einstudirt und in Scene gesetzt vom königl. bayr. Hofschauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Der Büchelbauer	Michael Dengg.
Magarethe, sein Weib	Anra Reil.
Mentl, beider Sohn	Josef Berger.
Reintaler, Landschaftsmaler	Beri Niedermeier.
Gaberl, herrschaftlicher Jäger	Matthias Gailing.
Der Hartlbauer	Michael Schmidlitz.
Jenzl, seine Tochter	Lina Gaigl.
Der Schützenwirth	Sigmund Wagner.
Quast, ein Wildbieb	Willy Dirnberger.
Der Brigadier von Berchtesgaden	Hans Maier.
Kordl,	Therese Dirnberger.
Evi,	Anna Dengg.
Broni, Sennerinnen	Anna Terofal.
Loni,	Harry Terofal.
Der Urbani von Stoan	Josef Weiß.
Der Prügel-Peterl	Josef Ertl.
Der Hies vom Büchel	Xaver Terofal.
Beri, ein Knecht	Nickel Kopp.
Bauern, Burschen, Weiber, Mädchen, Musikanten.	

Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.

Schuhplattler-Tanz.

Schnadahüpfeln, gesungen von Xaver Terofal.

In den Zwischenakten Zithervorträge.

Die Schliersee'r spielen ohne Souffleur.

Neichillustrierte Schliersee'r Bücher sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu 30 Pfg. zu haben

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettensitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquettensitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 23. Februar 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben
keine Giltigkeit. Drittes und letztes Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.
Direction: Konrad Dreher, königl. bayr. Hofschauspieler. Zum ersten Male:
Der Amerikasoppl. Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von B. Rauchenegger. Anfang 7 Uhr.



Sonntag, den 23. Februar 1902.

■ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ■

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Drittes und letztes Ensemble-Gastspiel des

Schliersee'r Bauerntheaters.

30 Personen.

Direktion: Konrad Dreher, königl. bayr. Hofchauspieler.

Anfang 7 Uhr.

➡ Zum ersten Male: ➡

Der Amerikaseppel.

Bauernposse mit Gesang und Tanz in drei Akten von Benno Rauchenegger.

Einstudiert und in Scene gesetzt vom königl. bayr. Hofchauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Der Bakenhofer	Veri Niedermeier.
Barbara, dessen Schwester	Anna Reil.
Toni, sein Sohn	Josef Berger.
Der Bergmoser	Michael Dengg.
Afra, seine Tochter	Anna Dengg.
Der Annüller	Sigmund Wagner.
Der Amerikaseppel	Kaver Terofal.
Veri	Nidel Kopp.
Giasl	Michael Schmidkonz.
Erzspin	Josef Ertl.
Katthl	Anna Terofal.
Benzi	Lina Gaigl.
Neßl	Maria Glas.
Schneider, Unterhändler	Willy Dirnberger.
Der Vater	Georg Schuller.
Der Amtsbienner	Mathias Gailing.
Burschen und Mägde.	

Im 2. Akt: „Der Schimmel“, gesungen von Kaver Terofal.

Am Schlusse des 2. und 3. Aktes: Schuhplattlertanz.

➡ In den Pausen: Vorführen der Weltreklame-Bilder. ➡

In den Zwischenakten: Zithervorträge von Fanny Terofal und Willy Schell.

Die Schliersee'r spielen ohne Souffleur.

Reichillustrierte Schliersee'r-Bücher mit Wiedergabe der Handlung, Biographien der Schliersee'r u. u. sind à 30 Pfg. an der Cassé zu haben.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

■ Kassen-Preise: ■

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proskeniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 25. Februar 1902. 78. Vorstellung im Abonnement. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr.

Am Sonntag, den 16. Februar im Theater (III. Rang) ein Handstock mit Hirschhorngriff vertauscht, auszuwechseln im Theater.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 25. Februar 1902.

78. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Sultan Saladin	Egon Gebeberg.
Sittah, dessen Schwester	Alice Hempel.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Ernst Bornstedt.
Recha, dessen angenommene Tochter	Else Barény.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Luise Behrens.
Ein junger Tempelherr	Rudolf Opel.
Ein Derwisch	Hans Ebert.
Der Patriarch von Jerusalem	Georg Seyberlich.
Ein Klosterbruder	Richard Seydelmann.

Zwischenakts-Musik:

1. Des Hauses Weihe, von Reinecke.
2. Garalb (nach Umland), von Manns.
3. Türkenmarsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven.
4. Ouverture zu „Die Entführung“, von Mozart.
5. Marsch aus „Athalie“, von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 26. Februar 1902. 7. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 27. Februar 1902. 79. Vorstellung im Abonnement. **Charleys Tante.** Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas. **Vorher: Der Teufelsbanner.** Burleske mit Gesang in 1 Akt von C. Pander. Musik von C. Grau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Handstock, 2 Taschentücher, 1 Post-Duittungsbuch, 1 Fahrplan, 1 Paar Handschuhe, 1 Opernglas, 1 Sicherheitsnadel.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Großherzog. Theater.

Oldenburg.

105

Donnerstag, den 27. Februar 1902.

79. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Charley's Tante.

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten . . .	Egon Sebeberg.
Jack Chesney, sein Sohn, . . .	Hermann Blant.
Charley Wyleham, . . .	Hans Ebert.
Lord Francourt Babberley, . . .	Willy Giesede.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford . . .	Richard Seydelmann.
Anny, seine Nichte . . .	Johanna Groll.
Kitty Verdun, seine Mündel . . .	Elise Ewers.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante . . .	Katharina Wintler.
Ella Delahay, eine Witwe . . .	Martha Giesede.
Crasset, Faktotum im Kollege . . .	Paul Roth.
Mary, Stubenmädchen . . .	Marie Lofink.

Vorher:

Der Teufelsbanner.

Burleske mit Gesang in 1 Akt von Carl Pander. Musik von Carl Grau.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Pacini Piccioli, Sindaco . . .	Albert Blumenreich.
Adamo, Müller . . .	Max Kaufmann.
Nanina, seine Frau . . .	Elise Jüngling.
Archibaldo . . .	Willy Giesede.
Filippa, Magd . . .	Martha Giesede.
Gasparo, Knecht . . .	Sascha Baumgarten.

Ort der Handlung: Ober-Italien. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zell.
2. Ruhwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
3. Postscriptum, Mazurka von Willöcker.
4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang . . .	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang . . .	2 M. — S.
Proscentumsloge I. Rang . . .	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang . . .	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz) . . .	3 „ 20 „	Parterresitz . . .	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz) . . .	3 „ — „	Amphitheater III. Rang . . .	— „ 70 „
Parquetsitz . . .	3 „ — „	Gallerie . . .	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe . . .	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 28. Februar 1902. 80. Vorstellung im Abonnement. Der Erbförster. Trauerspiel in 5 Akten von D. Ludwig. Anfang 7 Uhr.

Anfang Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 28. Februar 1902.

80. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Gutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Robert, sein Sohn	Hermann Blant.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Düsterwalde, genannt der Erbförster	Georg Seyberlich.
Sophie, seine Frau	Luiße Behrens.
Andres, Forstgehülfe bei Ulrich, } beider Kinder	Rudolf Opel.
Marie, }	Else Barény.
Wilhelm, }	Max Kaufmann.
Wittens, ein großer Bauer, der Försterin Oheim	Edmund Lind.
Der Pastor von Waldenrode	Paul Brina.
Möller, Stein's Buchhalter	Hans Ebert.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Willy Giesede.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	Richard Seydelmann.
Der Wirth von der Grenzschenke	Heinrich Colmar.
Frei, } Wildddiebe	Adalb. Ludwigshausen.
Lindenschmied, }	Albert Blumenreich.
Kathrine	Johanna Groll.
Träger.	

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhause von Düsterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode, einmal im 3. Aufzuge in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. In Waldesflur, von Jensen.
3. Adagio von S. Bach.
4. Ouverture von Rheinberger.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 1 März 1902. Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 4 Uhr. Preise der Plätze: Balkonplatz I. Rang, Logenplatz I. Rang, Parquetplatz, Mittelplatz II. Rang à 50 M . Die übrigen Plätze à 25 M .

Sonntag, den 2. März 1902. 81. Vorstellung im Abonnement. Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die Abonnementsbillets der V. Serie (Nr. 81—100) sind am Sonnabend, den 1. März d. J., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

107

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 1. März 1902.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Sultan Saladin	Egon Hedeberg.
Sittah, dessen Schwester	Alice Hempel.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Ernst Bornstedt.
Recha, dessen angenommene Tochter	Else Barény.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Luisa Behrens.
Ein junger Tempelherr	Rudolf Opel.
Ein Derwisch	Hans Ebert.
Der Patriarch von Jerusalem	Georg Seyberlich.
Ein Klosterbruder	Richard Seydelmann.

Zwischenakts-Musik:

1. Des Hauses Weihe, von Reinecke. 2. Harald (nach Uhlund), von Manns. 3. Türkenmarsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven. 4. Ouverture zu „Die Entführung“, von Mozart. 5. Marsch aus „Athalia“, von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	} à 50 Pf.	Logensitz II. Rang	} à 25 Pf.
Logensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquettitz		Amphitheater	
Mittelpfad II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Sonntag, den 2. März 1902. 81. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit.**
Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster. Anfang 6 Uhr.
Ende 9 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Sonntag, den 2. März 1902.

81. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 Uhr.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität!

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meier-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Hermann Blant.
Staatsminister von Haugl, Excellenz	Egon Hebeberg.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	Paul Prina.
Kammerherr von Breitenberg	Max Kaufmann.
Kammerherr Baron von Wehling	Edmund Lind.
Dr. phil. Züttner	Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.
Graf von Asterberg	Rudolf Opel.
Karl Witz vom Corps	Max Kaufmann.
Kurt Engelbrecht „Sachsen“	Edmund Lind.
Witz	Ottomar Bloß.
von Wedell, Saxo-Borussiae	Paul Prina.
Rüder, Gastwirth	Willy Giesecke.
Frau Rüder	Anna Lofint.
Frau Dörfel, deren Tante	Luise Behrens.
Kellermann	Georg Seyberlich.
Käthe	Elise Jüngling.
Ein Musikus	Josef Nigrini.
Schölermann	Richard Seydelmann.
Glanz	Theodor Kopla.
Reuter	Heinrich Colmar.
Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Rhénania, Suevia. — Kammerherren, Musikannten, Lakaien.	

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz.
2. Overture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.
3. Ein illustriertes Studentenlied von Schindel.
4. Largo von Händel.
5. Entree aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 4. März 1902. 82. Vorstellung im Abonnement. **Der Teufelsbanner.** Burleske mit Gesang in 1 Akt von C. Pander. Musik von C. Grau. **Hierauf: Charleys Tante.** Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas. Anfang 7¹/₂ Uhr.



Dienstag, den 4. März 1902.

82. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Charley's Tante.

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Egon Hedberg.
Jack Chesney, sein Sohn,	Hermann Blank.
Charley Wyleham,	Hans Ebert.
Lord Francourt Babberley,	Billy Giesede.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford	Richard Seydelmann.
Anny, seine Nichte	Johanna Groll.
Pitty Verdun, seine Mündel	Elise Gwers.
Donna Lucia d'Alvaborez, Charley's Tante	Katharina Winkler.
Ella Delahay, eine Waise	Martha Giesede.
Draffet, Faktotum im Kollege	Paul Roth.
Mary, Stubenmädchen	Marie Lofin.

Vorher:

Der Teufelsbanner.

Burleske mit Gesang in 1 Akt von Carl Pander. Musik von Carl Grau.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Pacini Paccioli, Sindaco	Albert Blumenreich.
Adamo, Müller	Max Kaufmann.
Nanino, seine Frau	Elise Jüngling.
Archibaldo	Billy Giesede.
Filippa, Magd	Martha Giesede.
Gaspato, Knecht	Sascha Baumgarten.

Ort der Handlung: Ober-Italien. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zell.
2. Fußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
3. Postscriptum, Mazurka von Willöder.
4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettst	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettst 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 5. März 1902. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Der neue Stiftsarzt. Lustspiel in 4 Akten von W. und L. Günther.

Donnerstag, den 6. März 1902. 83. Vorstellung im Abonnement. Die Hoffnung auf Segen. Schifferdrama in 4 Bildern von H. Heijermanns. Deutsch von E. Feine u. H. Niechers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 5. März 1902.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Der neue Stiftsarzt.

Auffspiel in 4 Akten von M. und L. Günther.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Abelheid von Bruhn, Nektiffin eines welt-adligen Stiftes	Katharina Winkler.
Bertha von Sengbaum,	Luiſe Behrens.
Clotilde von Schneef,	Julie Grube.
Anna von Kolbow,	Elſe Jüngling.
Hildegard von Herrenburg,	Anna Loſink.
Matthilde von Wöhl,	Johanna Croll.
Paula von Elzheim,	Carla Mathes.
Sophie von Dellhausen,	Dora Winkelmann.
Clara von Dürfeld,	Sidi Hild.
Hortense von Dißbach,	Marie Stein.
Erna, Bertha's Nichte	Elſe Barény.
von Rehfeld, Rittergutsbeſitzer	Egon Hebeberg.
Neta, ſeine Tochter	Elſe Ewers.
Geheimer Medicinalrath Aberding!	Richard Seydelmann.
Euno Härtling, Arzt	Hermann Blank.
Marie Löwe, ſeine Stieſſchwelter	Marie Loſink.
Helmholz, Verwalter des Kloſtergutes	Max Kaufmann.
Ulrike, Jünger der Nektiffin	Martha Giesede.
Fritz, Gärtnergehilfe	Wilhelm Graeper.

Die Handlung ſpielt in den erſten 3 Akten im Stiftsgarten, nahe beim Stiftsgebäude, im 4. Akt im Conventsſaale des Stiftes. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Akt nur 1 Tag.

Zwischenakts-Musik:

1. Vermählungsfeier, Marsch von Ruſt. 2. Ouverture „zu Fra Diabolo“ von Auber. 3. Am Neckarstrand, Walzer von Millöder.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonſitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelploß II. Rang	2 M. — S.
Proſceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logenſitz II. Rang	1 „ 80 „
Logenſitz I. Rang (Vorderſitz)	3 „ 20 „	Parterreſitz	1 „ 50 „
Logenſitz I. Rang (Hinterſitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetſitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetſitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kaſſenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerſtag, den 6. März 1902. 83. Vorſtellung im Abonnement. Die Hoffnung auf Segen. Schifferdrama in 4 Bildern von H. Heijermanns. Deutſch von C. Heine u. H. Niechers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 6. März 1902.

83. Vorstellung im Abonnement.

Novität!

Novität!

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Hoffnung auf Segen.

(Op hope van Zegen.)

Schifferdrama in 4 Bildern von Hermann Heijermann's jr. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Carl Heine und Helene Niechers.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Kniertje, eine Fischers Wittve	Katharina Winkler.
Geerd, } ihre Söhne	Rudolf Opel.
Barend, }	Hans Ebert.
To, ihre Nichte	Elise Jüngling.
Cobus, ihr Bruder, } Inassen eines	Georg Seyberlich.
Daantje, } Armenhauses	Wilhy Giesede.
Clemens Vos, Rheber	Ernst Bornstedt.
Mathilde, seine Frau	Luije Behrens.
Clementine, seine Tochter	Else Barény.
Simon, Werft-Zimmermann	Egon Heideberg.
Marietje, seine Tochter	Martha Giesede.
Mees, ihr Bräutigam	Max Kaufmann.
Kaps, Buchhalter	Richard Seydelmann.
Saart, Fischers Wittve	Julie Grube.
Truus Aris, Frau	Carla Mathes.
Jelle, Bettler	Paul Brina.
I. } Gensdarm	Sascha Baumgarten.
II. }	Edmund Lind.

Das Stück spielt in einem holländischen Fischerdorfe.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Torpeja“ von Beethoven. 2. Spinnerlied aus „Holländer“ von Wagner. 3. Ballade aus „Holländer“ von Wagner. 4. „Die Matrosen“, Overture von Flotow.

Nach dem 3. Bilde 15 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 7. März 1902. Singverein: Generalprobe.

Sonabend, den 8. März 1902. Singverein: Concert.

Sonntag, den 9. März 1902. 84. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel der kgl. Hofchauspielerin Fr. Marietta Dilly vom Hoftheater in München. Der Hüttenbesitzer. Schauspiel in 4 Akten von G. Chuet. Claire, Fr. M. Dilly als Gast. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 3 Paar Handschuhe. 1 Handschuh. 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hofbuchdruckerei.

Sonntag, den 9. März 1902.

84. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel der kgl. Schauspielerin Frä. Marietta Olly
vom Hoftheater in München.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Hüttenbesitzer.

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Marquise von Beauchamp	Katharina Wintler.
Octave, } deren Kinder	Rudolf Oppl.
Claire, }	
Baron von Préfont	Moz Kaufmann.
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Elise Jüngling.
Philippe Derblay	Richard Bischoff.
Suzanne, dessen Schwester	Elise Ewers.
Herzog von Bizanz, Neffe der Marquise	Ernst Bornstedt.
Moulinet	Albert Blumenreich.
Athenais, dessen Tochter	Alice Hempel.
Bachelin, Notar	Richard Seydelmann.
von Pontac	Paul Brina.
Der Präfect	Hans Ebert.
Gobert	Theodor Kopka.
Dr. Servan	Sascha Baumgarten.
Jean, } in Diensten der Marquise	Edmund Lind.
Brigitte, }	Julie Grube.
Ein Diener, im Hause Derblay's	Ottomar Bloß.
* * Claire	Marietta Olly als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Gentschel.
2. Menuett von Kuhlentampff.
3. Overture zu „Jelba“, von Reiffiger.
4. „In der Kirche“, von Reineck.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M — S.
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettisitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettisitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 11. März 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Frä. Jenny Gross vom Leising-Theater in Berlin. Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von V. Sardou. Catherine: Jenny Groß als Gast. Anfang 7 Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen des Fräulein Jenny Groß ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Montag, den 10. März d. Js., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roosstraße, in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Notizbuch. 1 Regenschirm. 2 Opernglas-Zutertale. 1 Ring.

Dienstag, den 11. März 1902.

➤ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ➤

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➤ Erstes Gastspiel des Fräulein Jenny Groß vom Lessing-Theater in Berlin. ➤

Anfang 7 Uhr.

Madame Sans-Gêne.

Luftspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen des ersten Aktes.

(10. August 1792).

Catherine Hübscher, Wäscherin	Richard Bischoff.
Sergeant Lefebvre	Rudolf Opel.
Graf Reipperg	Ernst Bornstedt.
Fouché	Elise Ewers.
Toinon,	Elise Jüngling.
La Rouffotte, } Pätterinnen	Martha Giesecke.
Julie,	Wilhelm Giesecke.
Vinaigre, Tambour	Paul Prina.
Baboutrín	Max Kaufmann.
Rouffot	Theodor Kopla.
Jolicœur,	Wilhelm Graeper.
Ein Friseur	Wilhelm Hoffmann.
Ein Droguist	Johanna Croll.
Mathieu, Lehrling	

Volk. Bürger. Nachbarinnen Nationalgarden.

Personen der folgenden Akte.

(September 1811).

Napoleon I	Hans Ebert.	Madame Mortemart	Bertha Seyberlich.
Marie Louise, seine Gemahlin	Dora Winkelmann.	Frau von Bellune	Anna Hartwig.
Catherine, Herzogin von Danzig	Richard Bischoff.	Chevalier Corbo	Adalb. Ludwigshausen.
Marshall Lefebvre, ihr Gatte	Ernst Bornstedt.	Fontanes	Heinrich Colmar.
Fouché, Herzog von D'Oranto	Alice Hempel.	Arnauld	Wilhelm Graeper.
Königin Maria Caroline	Elise Barény.	Brigode, Kammerherr Napoleons	Paul Prina.
Prinzessin Elise	Rudolf Opel.	Lauriston, Adjutant	Sascha Baumgarten.
Graf Reipperg	Georg Seyberlich.	Canonville,	Hermann Blauf.
Savary, Polizeiminister	Julie Grube.	Mortemart, } Offiziere	Theodor Kopla.
Herzogin v. Novigo, seine Gemahlin	Richard Seydelmann.	Duroc	Oskar Tegebe.
Despreaux, Tanzmeister	Katharina Winkler.	Jardin, Oberjägermeister	Egon Hebeberg.
Frau von Bülow	Anna Jofint.	Vicomte von Junot	Edmund Lind.
Frau von Talhuët	Carla Matthes.	Jasmin, Kammerdiener	Max Kaufmann.
Frau von Bassano	Marie Erwin.	Constant, Diener Napoleons	Wilhelm Graeper.
Gräfin d'Altobrandini	Martha Giesecke.	Leroy, Hofschneider	Josef Nigrini.
Frau von Bentimille	Sidi Gild.	Cop, Schuhmacher	Albert Blumenreich.
Frau von Brignolles		Moustan, Mameluk	Adalb. Ludwigshausen.

Kammerherren. Hofdamen. Offiziere. Diener. Mameluten.

* * * Catherine Jenny Groß als Gast.

Zwischenakts-Musik:

Vor dem I. Akt: „In Reih und Glied“, Marsch von Willöder. Vor dem II. Akt: a. „Am Kaiserhof“, Polonaise von Förster. b. „Italienisches Duett“ aus Voccaccio von Suppé. Vor dem III. Akt: Ouverture romantique von Keler-Bela.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

➤ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➤

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 13. März 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und unwiderräglich letztes Gastspiel des Frä. Jenny Gross vom Lessing-Theater in Berlin. Zum zweiten und letzten Male: **Madame Sans-Gêne.** Luftspiel in 4 Akten von V. Sardou. Catherine: Jenny Groß als Gast. Anfang 7 Uhr.

Zum Theater gefunden: 2 Regenschirme, 1 Opernglas, 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch, 1 Aufschürzer.





Donnerstag, den 13. März 1902.

■ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ■

Freiplätze haben keine Giltigkeit.Zweites und unwiderruflich letztes Gastspiel des Fräulein
Jenny Groß vom Lessing-Theater in Berlin.**Anfang 7 Uhr.**

Zum zweiten und letzten Male:

Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Acten von Victorien Sardou.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen des ersten Aktes.

(10. August 1792).

Catherine Süßcher, Wäscherin	Richard Bischoff.
Sergeant Lefebvre	Rudolf Opel.
Graf Neipperg	Ernst Bornstedt.
Fouché	Elise Ervers.
Tomon,	Elise Jüngling.
La Rouffotte, } Pätterinnen	Martha Giesede.
Julie,	Willy Giesede.
Vinaigre, Tambour	Paul Brina.
Baboutrien	Max Kaufmann.
Rouffot } Nationalgardisten	Theodor Kopfa.
Folcoeur,	Wilhelm Graeper.
Ein Friseur	Willy Hoffmann.
Ein Droguist	Johanna Croll.
Mathieu, Lehrling	

Volk. Bürger. Nachbarinnen Nationalgarden.

Personen der folgenden Akte.

(September 1811).

Napoleon I	Hans Ebert.	Madame Mortemart	Bertha Seyberlich.
Marie Louise, seine Gemahlin	Dora Winkelmann.	Frau von Bellune	Anna Hartwig.
Catherine, Herzogin von Danzig	Richard Bischoff.	Chevalier Corfo	Adalb. Ludwigshausen.
Marshall Lefebvre, ihr Gatte	Ernst Bornstedt.	Fontanes	Heinrich Colmar.
Fouché, Herzog von Otranto	Alice Hempel.	Arnaut	Wilhelm Graeper.
Königin Maria Caroline	Elise Barény.	Brigode, Kammerherr Napoleons	Paul Brina.
Prinzessin Elise	Rudolf Opel.	Lauriston, Adjutant	Sascha Baumgarten.
Graf Neipperg	Georg Seyberlich.	Canonville,	Hermann Blant.
Savary, Polizeiminister	Julie Grube.	Mortemart, } Offiziere	Theodor Kopfa.
Herzogin v. Novigo, seine Gemahlin	Richard Seydelmann.	Duroc	Oskar Tegeber.
Despreaux, Tanzmeister	Katharina Winkler.	Jardin, Oberjägermeister	Egon Hebeberg.
Frau von Willow	Anna Gofint.	Vicomte von Junot	Edmund Lind.
Frau von Talhuët	Carla Mathes.	Jasmin, Kammerdiener	Max Kaufmann.
Frau von Bassano	Marie Erwin.	Constant, Diener Napoleons	Wilhelm Graeper.
Gräfin d'Altobrandini	Martha Giesede.	Leroy, Hofschnitzer	Josef Nigrini.
Frau von Ventimille	Sidi Bild.	Cop, Schuhmacher	Albert Blumenreich.
Frau von Brignolles		Moutan, Kamelut	Adalb. Ludwigshausen.

Kammerherren. Hofdamen. Offiziere. Diener. Kameluten.

* * * Catherine . . . Jenny Groß als Gast.

Zwischenakts-Musik:

Vor dem I. Akt: „In Reih und Glied“, Marsch von Müllner. Vor dem II. Akt: a. „Am Kaiserhof“, Polonaise von Förster. b. „Italienisches Duett“ aus Voccaccio von Suppé. Vor dem III. Akt: Ouverture romantique von Keiser-Bela

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.**Kassenpreise wie gewöhnlich.**Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.Freitag, den 14. März 1902. 85. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Frä. Else Marshall vom
Hoftheater in Meiningen. **Die Schmetterlingsschlacht.** Komödie in 4 Akten von
G. Sudermann. Refi: Else Marshall als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Damentücher, 1 Aufschürzer.



Sonntag, den 16. März 1902.

86. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seine offizielle Frau.

Auffspiel in 4 Akten (frei nach Savage's Roman: Meine offizielle Frau) von Friedrich Erdmann-Jesniger.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Fürst Palisin	Richard Wischoff.
Fürstin Palisin	Katharina Winkler.
Baron Konstantin Welesky	Egon Hebeberg.
Baronin Olga Welesky, dessen Gattin	Luisa Behrens.
Alexander Welesky, Major der Garde-Kavallerie,	Germann Blank.
Boris Welesky, Leutnant der Marine,	Rudolf Ovel.
Sophie Welesky, beider Töchter	Gretchen Meinardus.
Baron Friedrich	Ernst Bornstedt.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikanischer Oberst a. D.	Albert Blumenreich.
Helene	Else Barény.
Oberst Petroff	Georg Seyberlich.
Mademoiselle de Lannay, Gouvernante bei Welesky	Marie Erwin.
Alexis, } Offiziere	Kaz Kaufmann.
Gregor, }	Edmund Lind.
Dimitri, Polizeibeamter.	Paul Prina.
Ein Polizeikommissär	Richard Seydelmann.
Eine Dame	Julie Grube.
Ein Kammermädchen	Johanna Croll.
Hoteldirector	Heinrich Colmar.
Oberkellner	Willy Giesede.
Kellner	Ottomar Bloß.
Diener	Theodor Kopla.

Ein Bahnportier, Offiziere, Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Rußland; 1. Akt im Wartesaal in Eydahnen, 2. und 4. Akt in Petersburg
(Hotel de l'Europe), 3. Akt im Salon des Baron Welesky.

Zwischenakts-Musik:

1. Cavallerie Marsch von Eilenberg.
2. Valse caprice von Rubinstein.
3. Overture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.
4. Sturmgalopp von Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M — S.
Proscentumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettensitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquettensitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 17. März 1902. 85. Vorstellung im Abonnement. In Folge andauernder Krankheit des Hrn.
Hempel: Unbestimmt.

Dienstag, den 18. März 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine
Giltigkeit. Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds und der Genossenschaft Deutscher
Bühnen-Anggehöriger. Buntes Brett! (siehe Annonce). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 17. März 1902.

85. Vorstellung im Abonnement.

➡ Anfang 7¹/₂ Uhr. ➡

Die Schmetterlingsflucht.

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe	Luisa Behrens.
Else, verw. Frau Schmidt	* * *
Laura, ihre drei Töchter	Else Barény.
Rosi, * * *	* * *
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe	Billy Giesecke.
Winkelmann	Ernst Bornstedt.
Max, sein Sohn	Rudolf Opel.
Richard Kessler, Reisender in Winkelmann's Geschäft.	Hermann Blant.
Dr. Rosinsky, Oberlehrer	Egon Heideberg.
Ein Comptoirdiener	Wilhelm Graeper.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

- * * Else . . . Lina Starke vom Stadttheater in Bremen.
 * * * Rosi . . Else Marshall vom Hoftheater in Meiningen. a. G.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Menuett von Bizet. 3. Overture von Trotha. 4. „Aubade aux mariés“ von Lacombe.

Nach dem 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Krank: Alice Hempel.

☛ Kassen-Preise: ☛

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsitz II. Rang	2 M. — S.
Proscentiumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Galerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Dienstag, den 18. März 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds und der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. Buntes Brett! (siehe Annonce). Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

Dienstag, den 18. März 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzogl. Theaters
und der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Buntes Brett.

Mitwirkende:

Director Ulrichs als Conférencier.

Elise Ewers.
Martha Giesecke.
Elise Jüngling.
Else Varéng.

Sascha Baumgarten.
Hermann Blank.
Ottomar Bloß.
Albert Blumenreich.
Hans Ebert.
Willy Giesecke.

Egon Hedeberg.
Max Kaufmann.
Edmund Lind.
Rudolf Opel.
Georg Seyberlich.
Richard Sendelmann.

Am Clavier: Herr Hofkapellmeister Albrecht.

Program:

Erster Theil.

1. Vortrag, Else Varéng.
2. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.
3. Vortrag, Ernst Bornstedt.
4. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.
- 5.

Zum ersten Male:

Die Hasenpfote.

Tragikomödie in einem Aufzuge von Hans Brenner.

Personen:

Der Kanzleidirector Egon Hedeberg.
Der erste Kanzlist Hermann Blank.
Der zweite Kanzlist Hans Ebert.

Pause von 20 Minuten.

Zweiter Theil.

6. Vortrag, Albert Blumenreich.
7. Musikalischer Vortrag, Martha Giesecke.
8. Vortrag, Elise Ewers.
9. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.

Dritter Theil:

11. Vortrag, Rudolf Opel.
12. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.
- 13.

Ein Drama.

Mimodrama in einer Minute.

Personen:

Er Edmund Lind.
Sie Ottomar Bloß.
Ein Unbekannter Ernst Bornstedt.

14. Vortrag, Georg Seyberlich.
15. Vortrag, Willy Giesecke.

10.

Zum ersten Male:

Don Carlos

oder:

Der Infant von Spanien

oder:

Der unnatürliche Sohn.

Dramatische Tragödie in 5 Akten von Friedr. von Schiller.
Bearbeitet von einem anderen deutschen Dichter.

Haupt-Personen:

Philipp II., König von Spanien . . . Herr Director Vins.
Elisabeth, Gemahlin Frau Director Vins-Krause.
Don Carlos, Kronprinz Siegfried Schwachtmeyer.
Marquis von Posa Maurice Sonnenfeld.
Ferdinand von Alba
Graf Verma, Oberster
Domingo, Priester
Ferdinand von Feria
Ferdinand von Eydoria
Alexander Barmese
Rilian Schwampe.

Pause von 20 Minuten.

Vorkommende Vorträge:

Die Haselnuß, Gedicht von Walter Paulus, Musik von Oskar Strauß.
Der lustige Ehemann, von D. J. Vierbaum, Musik von Oskar Strauß.
Der Staat, Gedicht von P. Schlemm, Musik von Oskar Strauß.
Die Musik kommt, Gedicht von P. Str. von Villencron, Musik von O. Strauß.
Walzerlied, von Bogumil Repler.
Das Mädchen mit den Schwefelhölzern, Lied von Victor Hollaender.
Der Gauklerin Lied, Lied von Toni Thoms.
Die freche Ratte, Lied von Carl Meyer Helmund.
Was Nieke im Manöver singt, Brett-Lied von James Rothstein.
Der Abiturienten-Bummel, aus Nidamus.
Wyllus 16. Geburtstag, aus Nidamus.

v. Finkh und v. Berger, von Anselm.
Der weiße Floh, von Anselm.
Mudding, hei is dood, von Feig Reuter.
Hast Du kein Gewissen?, von G. von Krenb.
Lachertän, von Franz Poppe.

Zum ersten Male:

Haben Sie nicht den kleinen Cohn gesehen?

(Aus der Repertoireposse „Seine kleine“ des Thalia-Theaters zu Berlin,
mit gütiger Bewilligung der Directoren Kren und Schönfeld und des Com-
ponisten Julius Cindochner.) U. A.

In den Zwischenakten werden von Damen des Theaters an den Buffets
Erfrischungen verabreicht. Der Ertrag fließt ebenfalls oben genannten
Kassen zu.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 19. März 1902. 8. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 20. März 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten
des Hoftheater-Pensionsfonds und der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. Buntes Brett.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit. Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit. Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit. Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit. Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

Donnerstag, den 20. März 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzogl. Theaters
und der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Buntes Brettl.

Mitwirkende:

Director Ulrichs als Conférencier.

Elise Ewers.	Sascha Baumgarten.	Egon Hedberg.
Martha Giesecke.	Hermann Blank.	Max Kaufmann.
Elise Jüngling.	Ottomar Bloß.	Edmund Lind.
Else Varénn.	Albert Blumenreich.	Rudolf Opel.
	Ernst Bornstedt.	Georg Seyberlich.
	Hans Ebert.	Richard Sendelmann.
	Willy Giesecke.	

Am Clavier: Herr Hofkapellmeister Albrecht.

Program m:

Erster Theil.

1. Vortrag, Else Varénn.
2. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.
3. Vortrag, Ernst Bornstedt.
4. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.
5. Vortrag, Georg Seyberlich.
- 6.

Zum ersten Male:

Die Hasenpfote.

Tragikomödie in einem Aufzuge von Hans Brenner.

Personen:

Der Kangleidirector	Egon Hedberg.
Der erste Kangleist	Hermann Blank.
Der zweite Kangleist	Hans Ebert.

Pause von 20 Minuten.

Zweiter Theil.

7. Vortrag, Albert Blumenreich.
8. Musikalischer Vortrag, Martha Giesecke.
9. Vortrag, Elise Ewers.
10. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.

Dritter Theil:

12. Vortrag, Martha und Willy Giesecke.
13. Vortrag, Rudolf Opel.
- 14.

Ein Drama.

Mimodrama in einer Minute.

Personen:

Er	Edmund Lind.
Sie	Ottomar Bloß.
Ein Unbekannter	Ernst Bornstedt.

15. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.

11.

Zum ersten Male:

Don Carlos

oder:

Der Infant von Spanien

oder:

Der unnatürliche Sohn.

Dramatische Tragödie in 5 Akten von Friedr. von Schiller.
Bearbeitet von einem anderen deutschen Dichter.

Haupt-Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Director Vims.
Elisabeth, Gemahlin	Frau Director Vims-Krause.
Don Carlos, Kronprinz	Siegfried Schwachowsky.
Marquis von Posa	Maurice Sonnenfeld.
Herzog von Alba	
Graf Lerma, Oberster	
Domingo, Krieger	Rilian Schwampe.
Herzog von Feria	
Herzog von Sydonia	
Alexander Jarneje	

Pause von 20 Minuten.

Vorkommende Vorträge:

Die Haselnuß, Gedicht von Walter Paulus, Musik von Oskar Strauß.
Der lustige Chemann, von D. J. Vierbaum, Musik von Oskar Strauß.
Der Staat, Gedicht von P. Schlemihl, Musik von Oskar Strauß.
Die Musik kommt, Gedicht von P. Frh. von Liliencron, Musik von O. Strauß.
Walzerlied, von Bogumil Repler.
Das Mädchen mit den Schwefelhölzern, Lied von Victor Höltaender.
Der Gauklerin Lied, Lied von Toni Thoms.
Die freche Ratte, Lied von Emil Meyer-Helmund.
Was Rieche im Mandöver singt, Brettlied von James Rothstein.
Der Abiturienten-Dummel, aus Rubeamus.
Willis 16, Geburtstag, aus Rubeamus.

v. Finkh und Berger, von Kuseler.
Der weiße Floh, von Kuseler.
Großmudding, hei is dood, von Frh. Reuter.
Hast Du kein Gewissen?, von G. von Arend.
Leckertän, von Franz Poppe.

Zum ersten Male:

Haben Sie nicht den kleinen Cohn gesehen?

(Aus der Repertoireposse „Seine Kleine“ des Thalia-Theaters zu Berlin,
mit gütiger Bewilligung der Directoren Aren und Schönsfeld und des Com-
ponisten Julius Einddorfer.) U. A.

In den Zwischenakten werden von Damen des Theaters an den Buffets
Erfrischungen verabreicht. Der Ertrag fließt ebenfalls oben genannten
Kassen zu.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 21. März 1902. 87. Vorstellung im Abonnement. **Seine offizielle Frau.** Lustspiel in 4 Akten von Fr. Erdmann-Jesinger.
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Zurückgekauft haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit. Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Freipässe haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit. Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.



Freitag, den 21. März 1902.

87. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seine offizielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten (frei nach Savages Roman: Meine offizielle Frau) von Friedrich Erdmann-Jeszniger.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Fürst Palisin	Richard Bischoff.
Fürstin Palisin	Katharina Winkler.
Baron Konstantin Welesky	Egon Hebeberg.
Baronin Olga Welesky, dessen Gattin	Luise Behrens.
Alexander Welesky, Major der Garde-Kavallerie,	Hermann Blank.
Boris Welesky, Leutnant der Marine,	Rudolf Opel.
Sophie Welesky, beider Töchter	Gretchen Meinardus.
Baron Friedrich	Ernst Bornstedt.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikanischer Oberst a. D.	Albert Blumenreich.
Helene	Else Barony.
Oberst Petroff	Georg Seyberlich.
Mademoiselle de Lannay, Gouvernante bei Welesky	Marie Erwir.
Alexis, Offiziere	Max Kaufmann.
Gregor, Offiziere	Edmund Lind.
Dimitri, Polizeibeamter.	Paul Brina.
Ein Polizeikommissär	Richard Seydelmann.
Eine Dame	Julie Grube.
Ein Kammermädchen	Johanna Groll.
Hoteldirector	Heinrich Colmar.
Oberkellner	Willy Giesede.
Kellner	Ottomar Bloß.
Diener	Theodor Kopka.

Ein Bahnportier, Offiziere, Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzjoldaten.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Rußland; 1. Akt im Wartesaal in Eydshnen, 2. und 4. Akt in Petersburg (Hotel de l'Europe), 3. Akt im Salon des Baron Welesky.

Zwischenakts-Musik:

1. Cavallerie Marsch von Eisenberg.
2. Valse caprice von Rubinstein.
3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.
4. Sturmgalopp von Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Alice Hempel.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 „ — J.
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetplatz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetplatz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonabend, den 22. März 1902. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Buntes Brett.

Sonntag, den 23. März 1902. 88. Vorstellung im Abonnement. Harold. Trauerspiel in 5 Akten von E. von Wildenbruch. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe. 1 Taschentuch.

Seute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonnabend, den 22. März 1902.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

➔ Zum letzten Male: ➔

Buntes Brett.

Mitwirkende:

Director Ulrichs als Conférencier.

Elise Ewers.
Martha Giesecke.
Elise Jüngling.
Else Varény.

Sascha Baumgarten.
Hermann Blank.
Ottomar Bloß.
Albert Blumenreich.
Ernst Bornstedt.
Hans Ebert.
Willy Giesecke.

Egon Hedeberg.
Max Kaufmann.
Edmund Lind.
Rudolf Opel.
Georg Seyberlich.
Richard Seydelmann.

Am Clavier: Herr Hofkapellmeister Albrecht.

Programm:

➔ Erster Theil. ➔

1. Vortrag, Else Varény.
2. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.
3. Vortrag, Ernst Bornstedt.
4. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.
5. Vortrag, Georg Seyberlich.

Zum ersten Male:

Die Hasenpfote.

Tragikomödie in einem Aufzuge von Hans Brenner.

Personen:

Der Kanzleidirector Egon Hedeberg.
Der erste Kanzlist Hermann Blank.
Der zweite Kanzlist Hans Ebert.

Pause von 10 Minuten.

➔ Zweiter Theil. ➔

7. Vortrag, Albert Blumenreich.
8. Musikalischer Vortrag, Martha Giesecke.
9. Vortrag, Elise Ewers.
10. Musikalischer Vortrag, Elise Jüngling.

➔ Dritter Theil: ➔

12. Vortrag, Martha und Willy Giesecke.
13. Vortrag, Rudolf Opel.

14.

Ein Drama.

Mimodrama in einer Minute.

Personen:

Er Edmund Lind.
Sie Ottomar Bloß.
Ein Unbekannter Ernst Bornstedt.

15. Musikalischer Vortrag, Willy Giesecke.

11.

Zum ersten Male:

Don Carlos

oder:

Der Infant von Spanien

oder:

Der unnatürliche Sohn.

Dramatische Tragödie in 5 Akten von Friedr. von Schiller.
Bearbeitet von einem anderen deutschen Dichter.

Haupt-Personen:

Philipp II., König von Spanien . . . Herr Director Bins.
Elisabeth, Gemahlin Frau Director Bins-Krause.
Don Carlos, Kronprinz Siegfried Schwachnowsky.
Marquis von Posa Maurice Sonnenfeld.
Herzog von Alba
Graf Lerma, Oberster
Domingo, Priester
Herzog von Feria
Herzog von Sydonia
Alexander Farnese

als
Gäste.

Pause von 10 Minuten.

Vorkommende Vorträge:

Die Haselnuß, Gedicht von Walther Paulus, Musik von Oskar Strauß.
Der lustige Chemann, von D. F. Vierbaum, Musik von Oskar Strauß.
Der Staar, Gedicht von P. Schlemihl, Musik von Oskar Strauß.
Die Musik kommt, Gedicht von P. Feh. von Villencron, Musik von O. Strauß.
Das Mädchen mit den Schwefelhölzern, Lied von Victor Hollander.
Die freche Katze, Lied von Fritz Meyer-Gelmund.
Was Rieke im Manöver singt, Brettlied von James Rothstein.
v. Finkh und Berger, von Rusefer.
Der weiße Floh, von Rusefer.

Großmudding, hei is dood, von Fritz Reuter.
Hast Du kein Gewissen?, von G. von Krend.
Federtän, von Franz Poppe.

Haben Sie nicht den kleinen Cohn gesehen?

(Aus der Repertoireposse „Seine Kleine“ des Thalia-Theaters zu Berlin, mit gütiger Bewilligung der Directoren Kren und Schönfeld und des Compagnisten Julius Eindhoffer). U. A.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Vormittags.

Sonntag, den 23. März 1902. 88. Vorstellung im Abonnement. Harold. Trauerspiel in 5 Akten von C. von Wildenbruch. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt. 1 Paar Gummischuhe. 1 Öpernglasfutteral

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Neuer Anfang 4 Uhr.

SH



Großherzogl. Theater.
Oldenburg.

Sonntag, den 23. März 1902.

88. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Harold.

Trauerspiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Eduard, König von England . . .	Ernst Bornstedt.	Stigand, Bischof von Winchester . .	Richard Seydelmann.
Gytha, Wittve des Grafen Godwin .	Katharina Winkler.	Der Abt des Klosters Hyde . . .	Heinrich Colmar.
Harold, Herzog von Ost-Anglien, } ihre	Rudolf Opel.	Wifried, ein angelsächsischer Diacon .	Max Kaufmann.
Wulfnoth, } Söhne	Gretchen Meinardus.	Ordgar, } Bürger von Dover . . .	Albert Blumenreich.
Wilhelm, genannt der Eroberer, Herzog	Egon Gedeberg.	Edric, } . . .	Willy Giesecke.
der Normandie	Else Barony.	Baldwulf, }	Sascha Baumgarten.
Abele, seine Tochter	Hermann Blant.	Alice, }	Marie Erwir.
Graf Morcar, } angelsächsische Große,	Paul Prina.	Leonore, }	Carla Matthes.
Graf Edwin, } Bettern Godwin's	Richard Bischoff.	Ein Page Abdens	Sidi Gild.
Graf Eustach von Boulogne, } . . .	Georg Seyberlich.	Ein Alter	Erwin Stein.
Der Seneschall, } . . .	Edmund Lind.	Ein angelsächsischer Page	Johanna Croll.
Odo, } männliche	Theodor Kopka.	Ein Weib	Julie Grube.
Radulph, } Barone	Oskar Tegeder.	Erster }	Sascha Baumgarten.
Montgomery, } . . .	Hans Ebert.	Zweiter }	Theodor Kopka.
Robert von Sumidges, Erzbischof von		Ein angelsächsischer Herold	Josef Nigrini.
Canterbury		Ein normännischer Herold	Ottomar Bloß.

Zeit: Vor und während der Eroberung Englands durch die Normannen.

Ort: Akt 1: Dover. Akt 2: Rouen und London. Akt 3: Rouen. Akt 4: London. Akt 5: London und bei Hastings.

Zwischenactsmusik von Lindpaintner, Rheinberger und Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 " — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 25. März 1902. 89. Vorstellung im Abonnement. **Faust** (I. Theil) Tragödie in 5 Akten nebst „Vorspiel“ und „Prolog im Himmel“ von Goethe. Anfang 6 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7 Uhr.



Dienstag, den 25. März 1902.

89. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 Uhr.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Göthe. Musik von Ed. Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hof-Concertmeister Wilhelm Kufferath.

Vorspiel auf dem Theater.

Personen:

Director	Hans Ebert.
Theaterdichter	Egon Hedeberg.
Auflage Person	Hermann Blant.

Prolog im Himmel.

Personen:

Der Herr	* * *
Raphael	Else Barény.
Gabriel	Martha Giesecke.
Michael	Mice Hempel.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.

Personen:

Faust	Richard Bischoff.
Wagner, sein Famulus	Hans Ebert.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Else Barény.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Hudolf Epel.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Luisa Behrens.
Frosch,	Willi Giesecke.
Brander,	Theodor Kopla.
Siebel,	Albert Blumerreich.
Altmayer,	Edmund Lind.
Erster	Max Kaufmann.
Zweiter	Hermann Blant.
Erster	Heinrich Colmar.
Zweiter	Adolf Ludwigshausen.
Erstes	Johanna Groll.
Zweites	Marie Erwin.
Erstes	Martha Giesecke.
Zweites	Anna Lofin.
Ein Bauer	Richard Seydelmann.
Erster	Carla Mathes.
Zweiter	Ottomar Bloß.
Dritter	Paul Brina.
Vierter	Theodor Kopla.
Altes Weib	Katharina Wintler.
Ein Bettler	Georg Seyberlich.
Ein Schiffer	Elise Züngling.
Der Erdgeist	Egon Hedeberg.
Böser Geist	Georg Seyberlich.
Eine Hege	Richard Seydelmann.
Der Meerläter	Max Henning.
Meerläter.	Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 " — J.
Prosceniumloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettensitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquettensitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 30. März 1902. 90. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Mit größtentheils neuer decorativer Ausstattung. Faust's Tod. Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von H. L'Arronge. Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

123

Sonntag, den 30. März 1902.

90. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Mit neuer decorativer Ausstattung.

Faust's Tod.

Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet (5 Akten) von Adolf Arronge.
Musik von Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Ariel	Alice Hempel.	Die Sorge	Katharina Winkler.
Faust	Richard Hirschhoff.	I.	Hans Ebert.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.	II.	Edmund Lind.
Der Kaiser	Rudolf Dpel.	III. } Lemur	Sascha Baumgarten.
Der Kanzler	Willy Giesede.	IV. }	Theodor Kopfa.
Der Marschall	Hermann Blank.	V.	Josef Nigrini.
Der Schatzmeister	Albert Blumenreich.	I. } Engel	Elise Jüngling.
Der Herrmeister	Alb. Ludwigshausen.	II. }	Martha Giesede.
I. } Hofdame	Luise Behrens.	Setiger Knabe	Elise Ewers.
II.	Martha Giesede.	Vater ecstasticus	Theodor Kopfa.
Ein Page	Elise Jüngling.	Vater seraphicus	Richard Seydelmann.
Kaufbold	Roy Kaufmann.	Vater profundus	Paul Brina.
Häbels	Georg Seydelich.	Mater gloriosa	Katharina Winkler.
Haltefest	Egon Hebeberg.	Maria Magdalena	Marie Erwin.
Der Wanderer	Rudolf Dpel.	Die Samariterin	Dora Winklermann.
Philemon	Richard Seydelmann.	Die ägyptische Maria	Alice Hempel.
Baucis	Luise Behrens.	Gretchen	Elise Barónh.
Dynceus, der Thürmer	Willy Giesede.	Paris	Roy Kaufmann.
Der Wangel	Julie Grube.	Helena	Carla Matthes.
Die Schulb	Carla Matthes.	Engel, Hofstaat.	
Die Noth	Dora Winklermann.		

Die neuen Decorationen sind aus den Ateliers des Hoftheatermalers Wilhelm Mohrmann (Oldenburg), und Falck (Berlin) hervorgegangen. Die Bühnentechnischen Einrichtungen sind vom Theatermaschinenmeister Carl Merrettig, die Beleuchtungseffekte vom I. Beleuchtungsmaschinisten Adolf Meyer hergestellt.

Nach dem 1. und 3. Akte 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelplatz II. Rang	2 " — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Vogensitz II. Rang	1 " 80 "
Vogensitz I. Rang (Vorderst)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Vogensitz I. Rang (Hinterst)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 31. März 1902. 91. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Gültigkeit.**
Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster. Anfang 6 Uhr.

Dienstag, den 1. April 1902. 92. Vorstellung im Abonnement. **Faust's Tod.** Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von A. P. Arronge. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 2. April 1902. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Anfang 4 Uhr.**
Faust's Tod. Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von A. P. Arronge.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen des Königlich Bayerischen Hof-schauspielers Konrad Treher ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Dienstag, den 1. April d. J., Nachmittags von 3¼ bis 5 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roosstraße, in Empfang zu nehmen.

Montag, den 31. März 1902.

91. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 Uhr.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität!

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbsprinz von Sachsen-Karlsburg	Germann Blank.
Staatsminister von Haugt, Excellenz	Egon Hebeberg.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	Paul Brina.
Kammerherr von Breitenberg	Max Kaufmann.
Kammerherr Baron von Mehing	Edmund Lind.
Dr. phil. Züttner	Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.
Graf von Asterberg	Rudolf Opel.
Karl Bütz vom Corps	Max Kaufmann.
Kurt Engelbrecht „Sachsen“	Edmund Lind.
Winz	Ottomar Bloß.
von Wedell, Sago-Doruffiae	Paul Brina.
Rüder, Gastwirth	Billy Gieseler.
Frau Rüder	Anna Lofint.
Frau Dörffel, deren Tante	Luisa Behrens.
Kellermann	Georg Seyberlich.
Käthe	Elise Jüngling.
Ein Musikus	Josef Rigrini.
Schölermann	Richard Seydelmann.
Glanz	Theodor Kopla.
Reuter	Heinrich Colmar.
Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Doruffia, Saxonia, Rhenania, Suebia. — Kammerherren, Musikannten, Balaen.	

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz.
2. Ouverture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.
3. Ein illustriertes Studentenlied von Schindel.
4. Largo von Händel.
5. Entreakt aus „Ranfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15. Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 J	Mittelsitz II. Rang	2 „ — J.
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hinterst)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettst	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettst 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 1. April 1902. 92. Vorstellung im Abonnement. **Faust's Tod.** Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von A. V. Arrange. Musik von Lassen. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 2. April 1902. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Faust's Tod.** Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von A. V. Arrange. Musik von Lassen.

Dienstag, den 1. April 1902.

92. Vorstellung im Abonnement.

 **Anfang 7 Uhr.** 

Mit neuer decorativer Ausstattung.

Faust's Tod.

Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet (5 Akten) von Adolf Arronge.
Musik von Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Ariel	Alice Hempel.	Die Sorge	Katharina Winkler.
Faust	Richard Völgel.	I.	Dans Ebert.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.	II.	Edmund Lind.
Der Kaiser	Rudolf Opel.	III.	Sascha Baumgarten.
Der Kanzler	Willy Giesecke.	IV.	Theodor Kopla.
Der Marschall	Hermann Blant.	V.	Josef Nigrini.
Der Schatzmeister	Albert Blumenreich.	I.	Elise Jüngling.
Der Heermeister	Adalb. Ludwigshausen.	II.	Martha Giesecke.
I.	Luise Behrens.	Seliges Knabe	Elise Ewers.
II.	Martha Giesecke.	Pater ecstaticus	Theodor Kopla.
Ein Page	Elise Jüngling.	Pater seraphicus	Richard Seydelmann.
Kaufbold	Max Kaufmann.	Pater profundus	Paul Prina.
Habselbal	G. org Seydelich.	Pater gloriosa	Katharina Winkler.
Haltefest	Egon Hebeberg.	Maria Magdalena	Marie Erwin.
Der Wanderer	Rudolf Opel.	Die Samariterin	Dora Winkelmann.
Philémon	Richard Seydelmann.	Die ägyptische Maria	Alice Hempel.
Baucis	Luise Behrens.	Gretchen	Elise Barény.
Plinius, der Hüter	Willy Giesecke.	Paris	Max Kaufmann.
Der Mangel	Julie Grube.	Helena	Carla Matthes.
Die Schuld	Carla Matthes.	Engel, Hosiata	
Die Roth	Dora Winkelmann.		

Die neuen Decorationen sind aus den Ateliers des Hoftheatermalers Wilhelm Mohrmann (Oldenburg), und Falck (Berlin) hervorgegangen. Die Bühnentechnischen Einrichtungen sind vom Theatermaschinenmeister Carl Merrettig, die Beleuchtungseffekte vom I. Beleuchtungsmaschinenisten Adolf Meyer hergestellt.

Nach dem 1. und 3. Akte 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J	Mittelsitz II. Rang	2 " — J
Prosceniumloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 2. April 1902. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Faust's Tod. Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von A. Arronge.
Musik von Lassen.





Mittwoch, den 2. April 1902.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.



Anfang 4 Uhr.



Mit neuer decorativer Ausstattung.

Faust's Tod.

Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet (5 Akte) von Adolf Arronge.
Musik von Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Ariel	Alice Hempel.	Die Sorge	Katharina Winkler.
Faust	Richard Bischoff.	I.	Hans Ebert.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.	II.	Edmund Lind.
Der Kaiser	Rudolf Oppl.	III.	Sascha Baumgarten.
Der Kanzler	Willy Giesecke.	IV.	Theodor Kopla.
Der Markgraf	Hermann Blank.	V.	Josef Nigrini.
Der Schatzmeister	Albert Blumenreich.	I.	Elise Jüngling.
Der Heermeister	Adalb. Ludwigshausen.	II.	Martha Giesecke.
I.	Luise Behrens.	Seliger Knabe	Elise Ewers.
II.	Martha Giesecke.	Vater ecstaticus	Theodor Kopla.
Ein Page	Elise Jüngling.	Vater seraphicus	Richard Seydelmann.
Kaufbold	Moz Kaufmann.	Vater profundus	Paul Brina.
Habebalb	Georg Seydelich.	Vater gloriosa	Katharina Winkler.
Galtesfest	Egon Hebeberg.	Maria Magdalena	Marie Erwin.
Der Wanderer	Rudolf Oppl.	Die Samariterin	Dora Winkelmann.
Philemon	Richard Seydelmann.	Die ägyptische Maria	Alice Hempel.
Baucis	Luise Behrens.	Gretchen	Elise Warén.
Dynceus, der Thürmer	Willy Giesecke.	Paris	Moz Kaufmann.
Der Rangel	Julie Grube.	Helena	Carla Matthes.
Die Schulb	Carla Matthes.	Engel, Hofstaat.	
Die Roth	Dora Winkelmann.		

Die neuen Decorationen sind aus den Ateliers des Hoftheatermalers Wilhelm Mohrmann (Oldenburg), und Falck (Berlin) hervorgegangen. Die Bühnentechnischen Einrichtungen sind vom Theatermaschinenmeister Carl Merrettig, die Beleuchtungseffekte vom I. Beleuchtungsmaschinisten Adolf Meyer hergestellt.

Nach dem 1. und 3. Akte 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 J	Mittelplatz II. Rang	2 " — J
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vorderst)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hinterst)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetst	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetst 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 3. April 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel des Königl. Bayer. Hofchauspielers Konrad Dreher vom Königl. Hoftheater in München. Novität! Zum ersten Male: Mathias Gollinger. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal und M. Bernstein. Mathias Gollinger: Konrad Dreher als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



127

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 3. April 1902.

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel

des Königl. Bayr. Hofschauspielers **Konrad Dreher** vom
Königl. Hoftheater in München.

➡ **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** ➡

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Mathias Gollinger.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Max Bernstein.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Mathias Gollinger	* * *
Beronika, seine Frau	Luiſe Behrens.
Therese, seine Tochter	Elſe Ewers.
Robert Krüger, Baumeiſter	Hermann Blank.
Hedwig, seine Schweiſter	Elſe Barény.
Karl Krüger, Rentier	Albert Blumenreich.
Friedrich Wilhelm Winteritz, Aſſeſſor	Rudolf Dpel.
von Ramberg, Kommerzienrath	Richard Seydelmann.
Kappler, Buchhalter } bei Gollinger	Hans Ebert.
Corbinian, Hausknecht }	Egon Hebeberg.
Mali Dienſtmädchen }	Elſe Jüngling.
Joſef, Diener	Wilhelm Graeper.

Die Handlung ſpielt theils in München, theils in Berlin.

* * * **Mathias Gollinger . . . Konrad Dreher als Gaſt.**

Zwiſchenakts-Muſik:

1. Oberſteigermarsch von Jeller. 2. Tyrolene von Fahrbach. 3. Münchener Luſtſpielouvertüre von Cloſner. 4. „Frühling und Liebe“ Walzer von Waldeuſel.

Nach dem 3. Aufzuge 10 Minuten Pauſe.

➡ **Kaſſenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kaſſenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonabend, den 5. April 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Zweites Gastspiel des Königl. Bayr. Hofschauspielers Konrad Dreher vom Königl. Hoftheater in München. Der Verschwender.** Zaubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Muſik von Krenker. **Valentin: Konrad Dreher als Gaſt.**
Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Taſchentücher, 1 Paar Handschuhe, 1 Hutſchleier.

Oldenburg. Schulzeſche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonnabend, den 5. April 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Zweites Gastspiel
des Königl. Bayr. Hofschauspielers Konrad Dreher vom
Königl. Hoftheater in München.**

Anfang 7 Uhr.

Der Verschwender.

Original-Zauber märchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Kreutzer.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Personen der ersten Abtheilung:

Fee Cherrifane	Alice Hempel.	von Helm,	Flottwell's	Sascha Baumgarten.
Hur, ihr dienstbarer Geist	Georg Seyberlich.	von Walter,	Freunde	Hans Ebert.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Richard Bischoff.	Gründling,	Baumeister	Erwin Stein.
Wolf, sein Kammerdiener	Ernst Bornstedt.	Eudel,		Adalb. Ludwigshausen.
Valentin, sein Bedienter		Fritz,	Bediente	Wilhelm Graeper.
Rosa, Kammermädchen	Elise Jüngling.	Johann,		Josef Nigrini.
Chevalier Dumont,	Hermann Blant.			
Herr von Prallung,	Theodor Kopla.			

Flottwell's Diener. Jäger. Genien.

Personen der zweiten Abtheilung:

Julius von Flottwell	Richard Bischoff.	Rosa	Elise Jüngling.
Chevalier Dumont	Hermann Blant.	Ein Juwelier	Richard Seydelmann.
Präsident von Klugheim	Egon Hebeberg.	Ein altes Weib	Luije Behrens.
Amalie, seine Tochter	Elise Ewers.	Ein Bettler	Georg Seyberlich.
Baron Glitterstein	Moz Kaufmann.	Moz,	Paul Brina.
von Walter	Hans Ebert.	Thomas,	Heinrich Colmar.
Wolf, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.	Ein Kellermeister	Edmund Lind.
Valentin		Gäste. Dienerschaft.	

Die Handlung spielt um 3 Jahre später.

Personen der dritten Abtheilung:

Fee Cherrifane	Alice Hempel.	Diesel,	Marie Erwin.
Hur ihr dienstbarer Geist	Georg Seyberlich.	Diesel,	Hellmuth Henning.
Julius von Flottwell	Richard Bischoff.	Danfel,	Moz Henning.
von Wolf	Ernst Bornstedt.	Michel,	Emil Willens.
Valentin Holzwurm, ein Tischlermeister		Pepi,	Paula Rolte.
Rosa, sein Weib	Elise Jüngling.	Ein Gärtner	Willy Hoffmann.

Die Handlung spielt um 20 Jahre später.

* * * Valentin Konrad Dreher als Gast.

Nach der 2. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 J	Mittelsitz II. Rang	2 " — J
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquettitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 6 April 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Drittes und letztes Gastspiel des Königl. Bayr. Hofschauspielers Konrad Dreher vom Königl. Hoftheater in München. Der Verschwender.** Zauber märchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Kreutzer. Valentin: Konrad Dreher als Gast. Anfang 6 Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu dem dritten und letzten Gastspiel des Herrn Konrad Dreher ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets bis Sonnabend-Vormittag 11 Uhr im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Sonntag, den 6. April 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Drittes und letztes Gastspiel

**des Königl. Bayr. Hofschauspielers Konrad Dreher vom
Königl. Hoftheater in München.**

Anfang 6 Uhr.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Kreutzer.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Personen der ersten Abtheilung:

Fee Cherifane	Alice Hempel.	von Helm,	Flottwell's	Sascha Baumgarten.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Georg Seyberlich.	von Walter,	Freunde	Hans Ebert.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Richard Bischoff.	Gründling,	Baumeister	Erwin Stein.
Wolf, sein Kammerdiener	Ernst Bornstedt.	Sockel,		Adalb. Ludwigshausen.
Valentin, sein Bedienter		Frip,	Bediente	Wilhelm Graeper.
Mosa, Kammermädchen	Elise Jüngling.	Johann,		Josef Nigrini.
Chevalier Dumont,	Flottwell's			
von Pralling,	Freunde			
	Hermann Blank.			
	Theodor Kopla.			
		Flottwell's Diener.	Jäger.	Genien.

Personen der zweiten Abtheilung:

Julius von Flottwell	Richard Bischoff.	Mosa	Elise Jüngling.
Chevalier Dumont	Hermann Blank.	Ein Juwelier	Richard Seydelmann.
Präsident von Klugheim	Egon Hebeberg.	Ein altes Weib	Luisa Behrens.
Amalie, seine Tochter	Elise Jüngling.	Ein Bettler	Georg Seyberlich.
Baron Glitterstein	Max Kaufmann.	Max,	Paul Brina.
von Walter	Hans Ebert.	Thomas,	Heinrich Colmar.
Wolf, Kammerdiener	Ernst Bornstedt.	Ein Kellermeister	Edmund Lind.
Valentin		Gäste.	Dienerschaft.

Die Handlung spielt um 3 Jahre später.

Personen der dritten Abtheilung:

Fee Cherifane	Alice Hempel.	Niesel,	Marie Erwin.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Georg Seyberlich.	Niesel,	Hellmuth Henning.
Julius von Flottwell	Richard Bischoff.	Hansel,	Max Henning.
von Wolf	Ernst Bornstedt.	Niesel,	Emil Willens.
Valentin Holzwurm, ein Tischlermeister		Pepi,	Paula Nolte.
Mosa, sein Weib	Elise Jüngling.	Ein Gärtner	Willy Hoffmann.

Die Handlung spielt um 20 Jahre später.

* * * **Valentin Konrad Dreher als Gast.**

Nach der 2. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 " — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 8. April 1902. 93. Vorstellung im Abonnement. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 8. April 1902.

93. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Sultan Saladin	Egon Hebeberg.
Sittah, dessen Schwester	Alice Hempel.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Ernst Bornstedt.
Recha, dessen angenommene Tochter	Else Barény.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Luise Behrens.
Ein junger Tempelherr	Rudolf Opel.
Ein Derwisch	Hans Ebert.
Der Patriarch von Jerusalem	Georg Seyberlich.
Ein Klosterbruder	Richard Seydelmann.

Zwischenakts-Musik:

1. Des Hauses Weihe, von Reinecke.
2. Harald (nach Ahland), von Manns.
3. Türkenmarsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven.
4. Overture zu „Die Entführung“, von Mozart.
5. Marsch aus „Athalia“, von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 „ — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 10. April 1902. 94. Vorstellung im Abonnement. **Renaiſſance.** Lustspiel in 3 Akten von Schöthan und F. Koppel-Ellfeld. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

131.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Donnerstag, den 10. April 1902.

94. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sansabelli	Alice Hempel.
Vittorino, ihr Sohn	Elise Ewers.
Silvio da Feltre	Rudolf Opel.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater	Georg Seyberlich.
Severino, Magister	Ernst Bornstedt.
Isotta, Schließerin	Luisa Behrens.
Coletta, deren Nichte	Martha Giesecke.
Mirra	Elise Jüngling.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenakts-Musik:

1. Gondellied von David.
2. Bajaderentänze aus „Feramors“, von Rubinstein.
3. Italienische Overture von Schubert.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 J	Mittelsitz II. Rang	2 „ — J.
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 11. April 1902. 95. Vorstellung im Abonnement. **Sarold.** Trauerspiel in 5 Akten von E. von Wilbenbruch.
Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 11. April 1902.

95. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Harold.

Trauerspiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Eduard, König von England . . .	Ernst Bornstedt.	Stigand, Bischof von Winchester . .	Richard Seydelmann.
Gytha, Wittve des Grafen Godwin .	Katharina Winkler.	Der Abt des Klosters Hyde . . .	Heinrich Colmar.
Harold, Herzog von Ost-England, } ihre	Rudolf Opel.	Wilfried, ein angelsächsischer Diacon .	Max Kaufmann.
Wulfnoth, } Söhne	Gretchen Meinardus.	Ordgar, } Bürger von Dover . . .	Albert Blumenreich.
Wilhelm, genannt der Eroberer, Herzog		Edric, } . . .	Willy Giesecke.
der Normandie	Egon Hedeborg.	Baldwulf, }	Sascha Baumgarten.
Adele, seine Tochter	Else Barény.	Alice, } Eosdamen Adelsens . . .	Marie Erwin.
Graf Morcar, } angelsächsische Große,	Hermann Blank.	Leonore, }	Carla Matthes.
Graf Edwin, } Bettern Godwin's	Paul Prina.	Ein Page Adelsens	Sidi Gild.
Graf Eustach von Boulogne, } . . .	Richard Bischoff.	Ein Alter	Erwin Stein.
Der Seneschall, } Nor=	Georg Seyberlich.	Ein angelsächsischer Page . . .	Johanna Croll.
Odo, } männliche	Edmund Lind.	Ein Weib	Julie Grube.
Rabulph, } Barone	Theodor Kopla.	Erster } Erabant	Sascha Baumgarten.
Montgomery, }	Oskar Tegebe.	Zweiter }	Theodor Kopla.
Robert von Sumièges, Erzbischof von		Ein angelsächsischer Herold . . .	Josef Rigrini.
Canterbury	Hans Ebert.	Ein normännischer Herold . . .	Ottomar Bloß.

Zeit: Vor und während der Eroberung Englands durch die Normannen.

Ort: Akt 1: Dover. Akt 2: Rouen und London. Akt 3: Rouen. Akt 4: London. Akt 5: London und bei Hastings.

Zwischenaktsmusik von Lindpaintner, Rheinberger und Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 J	Mittelsitz II. Rang	2 " — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 13. April 1902. 96. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum letzten Male: Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.
Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Sonntag, den 13. April 1902.

96. Vorstellung im Abonnement.



Anfang 6 Uhr.



Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum letzten Male: Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Hermann Blant.
Staatsminister von Gangl, Excellenz		Egon Gedeberg.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Paul Prina.
Kammerherr von Breitenberg		Max Kaufmann.
Kammerherr Baron von Mehling		Edmund Lind.
Dr. phil. Züttner		Hans Ebert.
Lutz, Kammerdiener		Ernst Bornstedt.
Graf von Nierberg		Rudolf Opel.
Karl Wilz	vom Corps	Max Kaufmann.
Kurt Engelbrecht	„Sachsen“	Edmund Lind.
Winz		Ottomar Bloß.
von Weßell, Saxo-Borussia		Paul Prina.
Rüder, Gastwirth		Willy Giesecke.
Frau Rüder		Anna Lofink.
Frau Dörfel, deren Tante		Luiße Behrens.
Kellermann		Georg Seyherlich.
Käthe		Elise Jüngling.
Ein Musikus		Josef Nigrini.
Schölermann		Richard Seydelmann.
Glanz	Lalaien	Theodor Kopla.
Reuter		Heinrich Colmar.
Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Rhénania, Suebia. — Kammerherren, Musikannten, Lalaien.		

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz.
2. Ouverture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.
3. Ein illustriertes Studentenlied von Schindel.
4. Largo von Händel.
5. Entree aus „Ranfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk 50	Mittelsitz II. Rang	2 „ —
Proszeniumsloge I. Rang	3 „ 50	Logensitz II. Rang	1 „ 80
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20	Parterresitz	1 „ 50
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ —	Amphitheater III. Rang	— „ 70
Parquettensitz	3 „ —	Gallerie	— „ 50
Parquettensitz 8.—10. Reihe	2 „ 20		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 14. April 1902. Volksvorstellung. Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male in dieser Saison. **Faust.** Tragödie in 6 Akten, nebst „Vorpiel“ und „Prolog im Himmel“ von Goethe. Musik von Laffen. Anfang 6 Uhr.



Montag, den 14. April 1902.

Vorstellung.

Außer Abonnement

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 6 Uhr.

Zum letzten Male in dieser Saison.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hof-Concertmeister Wilhelm Kufferath.

Vorspiel auf dem Theater.

Personen:

Director	Hans Ebert.
Theaterdichter	Egon Heideberg.
Lustige Person	Germann Blant.

Prolog im Himmel.

Personen:

Der Herr	* * *
Raphael	Elise Barény.
Gabriel	Martha Giesecke.
Michael	Alice Hempel.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.

Personen:

Faust	Richard Bischoff.	Erstes	Dienstmädchen	Martha Giesecke.
Wagner, sein Famulus	Hans Ebert.	Zweites		Anna Dofint.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.	Ein Bauer		Richard Seydelmann.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Elise Barény.	Erster		Sofia Mathes.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Rudolf Opel.	Zweiter	Handwerksbursche	Ottomar Bloß.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Luisa Behrens.	Dritter		Paul Prina.
Frosch	Willy Giesecke.	Vierter		Theodor Kopla.
Brander, Student	Theodor Kopla.	Altes Weib		Katharina Winkler.
Siebel	Albert Blumenreich.	Ein Bettler		Georg Seydelich.
Altmayer	Edmund Lind.	Ein Schäfer		Elise Jüngling.
Erster Schüler	Max Kaufmann.	Der Erdgeist		Egon Heideberg.
Zweiter Schüler	Germann Blant.	Böser Geist		Georg Seydelich.
Erster Bürger	Heinrich Colmar.	Eine Heze		Richard Seydelmann.
Zweiter Bürger	Adolf Ludwigshausen.	Der Meerfater		Max Henning.
Erstes Bürgermädchen	Johanna Groll.			
Zweites Bürgermädchen	Marie Erwin.			

Meerfater. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	à 1 Mk. 50 Pf.	Mittelpfad II. Rang	à 50 Pf.
Prosceniumloge I. Rang.		Logensitz II. Rang	
Logensitz I. Rang (Vorderst)		Parterresitz	
Logensitz I. Rang (Hinterst)	à 1 Mk.	Amphitheater III. Rang	à 25 Pf.
Parquettst		Gallerie	
Parquettst 8.—10. Reihe			

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 16. April 1902. **Vorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male in dieser Saison. **Faust's Tod.** Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von A. L'Arronge Musik von Lassen. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Broche. 1 Opernglas. 1 Taschentuch.

Mittwoch, den 16. April 1902.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

➔ Zum letzten Male in dieser Saison. ➔
Mit neuer decorativer Ausstattung.

Faust's Tod.

Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet (in 5 Akten) von Adolf Arronge.
Musik von Lassen.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Ariel	Alice Hempel.	Die Sorge	Katharina Winkler.
Faust	Richard Bischoff.	I.	Hans Ebert.
Mephistopheles	Ernst Bornstedt.	II.	Edmund Lind.
Der Kaiser	Rudolf Dyel.	III.	Sascha Baumgarten.
Der Kanzler	Willy Giesecke.	IV.	Theodor Kopfa.
Der Marschall	Hermann Blant.	V.	Josef Nigrini.
Der Schatzmeister	Albert Blumenreich.	I.	Elise Jüngling.
Der Heermeister	Adolf Ludwigshausen.	II.	Martha Giesecke.
I.	Luiße Behrens.	Seliger Knabe	Elise Ewers.
II.	Martha Giesecke.	Pater ecstasticus	Theodor Kopfa.
Ein Page	Elise Jüngling.	Pater seraphicus	Richard Seydelmann.
Kaufbold	Max Kaufmann.	Pater profundus	Paul Krina.
Habebald	Georg Seyberlich.	Water gloriosa	Katharina Winkler.
Haltesfest	Egon Hebeberg.	Maria Magdalena	Marie Girvin.
Der Wanderer	Rudolf Dyel.	Die Samariterin	Dora Winkelmann.
Philomon	Richard Seydelmann.	Die aegyptische Maria	Alice Hempel.
Baucis	Luiße Behrens.	Gretchen	Elise Barény.
Synccus, der Thürmer	Willy Giesecke.	Paris	Max Kaufmann.
Der Rangel	Julie Grube.	Helen	Carla Matthes
Die Schuld	Carla Matthes.	Engel, Hoffsat.	
Die Noth	Dora Winkelmann.		

Die neuen Decorationen sind aus den Ateliers des Hoftheatermalers Wilhelm Mohrmann (Oldenburg), und Falck (Berlin) hervorgegangen. Die Bühnentechnischen Einrichtungen sind vom Theatermaschinenmeister Carl Merrettig, die Beleuchtungseffekte vom I. Beleuchtungsmaschinisten Adolf Meyer hergestellt.

Nach dem 1. und 3. Akte 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	} à 1 Mk. 50 Pf.	Mittelpfad II. Rang	} à 50 Pf.
Prosceniumloge I. Rang.		Logensitz II. Rang	
Logensitz I. Rang (Vorderst)		Parterresitz	} à 25 Pf.
Logensitz I. Rang (Hinterst)	} à 1 Mk.	Amphitheater III. Rang	
Parquetst		Gallerie	
Parquetst 8.—10. Reihe			

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 17. April 1902. 97. Vorstellung im Abonnement. Renaissance. Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und F. Koppel-Ellfeld. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

136

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 17. April 1902.

97. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sansabelli	Alice Hempel.
Vittorino, ihr Sohn	Elise Ewers.
Silvio da Feltre	Rudolf Ovel.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater	Georg Seyherlich.
Severino, Magister	Ernst Bornstedt.
Isotta, Schließerin	Luise Behrens.
Coletta, deren Nichte	Martha Giesede.
Mirra	Elise Jüngling.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhundert^s.

Zwischenakts-Musik:

1. Gondellied von David. 2. Bajaderentänze aus „Geramors“, von Rubinstein. 3. Italienische Ouverture von Schubert.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 „ — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 20. April 1902. 98. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Novität!**
Ueber den Wassern. Drama in 3 Aufzügen von Georg Engel. Anfang 7¹/₂ Uhr

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

Heute Anfang 7¹/₂ Uhr.

137

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 20. April 1902.

98. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Ueber den Wassern.

Drama in 3 Aufzügen von Georg Engel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Pastor Holm, Geistlicher in Steinloch auf dem Darst	Rudolf Opel.
Siemert, abgesetzter Pastor in Steinloch	Hans Ebert.
Stine Kos, Magd aus dem Dorf	Else Barény.
Der alte Rutschow, Küster } Verwalter des	Georg Seyberlich.
Die alte Wamsell Westphal } Pastorhauses	Julie Grube.
Schiffer	

Zeit: Gegenwart.

Die Scene stellt in den ersten beiden Akten die Stube im Pastorhause auf der Düne vor. Der letzte Akt spielt in der höher gelegenen Strandkirche.

Zwischenakts-Musik: von Wagner, Kiel und Halevy.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 S.	Mittelplatz II. Rang	2 " — S.
Prosceniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 22. April 1902. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Gastspiel des gesammten Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Fr. Erdmann-Jesniher.

Anfang 6 Uhr.

Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Akten von Mozart.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — S.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 S.
Balkonsitz I. Rang	4 " 50 "	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 " — "
Logensitz I. Rang	4 " — "	Parterre	2 " — "
Parquetsitz	4 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 20 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 " — "	Gallerie	— " 80 "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 " 50 "		

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Dienstag, den 22. April 1902.

■ Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. ■

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Letztes Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesniger.

➔ Anfang präzise 6 Uhr. ➔

Figaro's Hochzeit.

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des da Ponte. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Moser.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Grub.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Weingarten.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Gerboth.
Suzanne, dessen Braut	Frl. Laballe.
Martelline, Beschließerin	Fr. v. Scheele-Müller.
Bartolo, Arzt	Herr Kunze.
Basilio, Musikmeister	Herr Frened.
Antonio, Gärtner, Onkel der Suzanne	Herr Werblowski.
Barbina, seine Tochter	Frl. Schroeder.
Don Curzio, Richter	Herr Walther.

Bauern. Bäuerinnen. — Zeit: 1750. — Ort: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla. Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Im 3. Akt: Ballet, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumstoge I. Rang	5 M. — S.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	2 M. 50 S.
Balkonst. I. Rang	4 " 50 "	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 " — "
Logenst. I. Rang	4 " — "	Parterre	2 " — "
Parquetst.	4 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 20 "
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 80 "
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 24. April 1902. 99. Vorstellung im Abonnement. Novität. Zum letzten Male in dieser Saison. Ueber den Wassern. Drama in 3 Aufzügen von Georg Engel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 24. April 1902.

99. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität! Zum letzten Male in dieser Saison. Novität!

Ueber den Wassern.

Drama in 3 Aufzügen von Georg Engel.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Pastor Holm, Geistlicher in Steinloch auf dem Darst	Rudolf Opel.
Siewert, abgesetzter Pastor in Steinloch	Hans Ebert.
Stine Kos, Magd aus dem Dorf	Else Barény.
Der alte Rutschow, Küster } Verwalter des	Georg Seyberlich.
Die alte Ramsell Westphal } Pastorhauses	Julie Grube.
Schiffer	

Zeit: Gegenwart.

Die Scene stellt in den ersten beiden Akten die Stube im Pastorhause auf der Düne vor. Der letzte Akt spielt in der höher gelegenen Strandkirche.

Zwischenakts-Musik: von Wagner, Kiel und Halevy.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 "	Mittelsitz II. Rang	2 " — "
Proszeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 " 20 "	Parterresitz	1 " 50 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	3 " — "	Galerie	— " 50 "
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 " 20 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag den 25. April 1902. 100. Vorstellung im Abonnement. Erstes Gastspiel der K. K. Hofchauspielerin
Frl. Agathe Barseden vom Nationaltheater in Bukarest. Sappho. Trauerspiel in 5
Akten von F. Grillparzer. Sappho, Agathe Barseden als Gast. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Schlüssel. 1 Pincenez.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



139

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 25. April 1902.

100. Vorstellung im Abonnement.

Erstes Gastspiel der K. K. Hof-Schauspielerin Fräulein
Agathe Barsescu vom Nationaltheater in Bukarest.
 Anfang 7 Uhr.

Sappho.

Tragödie in 5 Akten von Franz Grillparzer.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Sappho	.....	* * *
Phaon	.....	Rudolf Opel.
Eucharis,	} Dienerinnen Sappho's	Katharina Winkler.
Melitta,		Else Barény.
Hamnes, Sklave	.....	Hans Ebert.
Ein Landmann	.....	Richard Seydelmann.
Dienerinnen. Knechte. Landleute.	.....	
* * *	Sappho	Agathe Barsescu als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. Bild aus Osten von Schumann.
3. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven.
4. Ouvertüre zu „Prometheus“ von Beethoven.
5. Trauermarsch von Riiden.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M 50 J	Mittelsitz II. Rang	2 „ — J
Prosceniumloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{10}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 27. April 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel der K. K. Hof-Schauspielerin Fräulein Agathe Barsescu vom Nationaltheater in Bukarest. Heimath. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Magda, Agathe Barsescu als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu der am Dienstag, den 29. d. Mts. zum Besten des Theater-Pensionsfonds stattfindenden Vorstellung „Der Königsleutnant“ ihre Plätze beibehalten wollen, können die bezüglichen Billets am Sonnabend, den 26. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenstraße, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seure Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 27. April 1902.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel der K. K. Hof-Schauspielerin
Fräulein **Agathe Barsescu** vom Nationaltheater
in Bukarest.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Schwarz, Oberstleutnant a. D.	Georg Seyberlich.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Elise Ewers.
Marie, }	Katharina Winkler.
Auguste, geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Luise Behrens.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Max Kaufmann.
Max von Wendlowski, Leutnant beider Reife	Ernst Bornstedt.
Heffterding, Pfarrer zu St. Marien	Hermann Blank.
Dr. von Keller, Regierungsrath	Richard Seydelmann.
Professor Bedmann, pens. Oberlehrer	Hans Ebert.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Anna Lofint.
Frau von Klebs	Julie Grube.
Frau Landgerichtsdirector Ulrich	Bertha Seyberlich.
Frau Schumann	Martha Giesecke.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarz	

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

* * * Magda, Agathe Barsescu als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. Elsas Brautzug aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Ouverture zu „Mignon“ von Thomas.
4. Angelus von Massenet.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 „ — J.
Prosceniumsloge I. Rang	3 „ 50 „	Logensitz II. Rang	1 „ 80 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	3 „ 20 „	Parterresitz	1 „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	3 „ — „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettisitz	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettisitz 8.—10. Reihe	2 „ 20 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 29. April 1902. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters. Der Königsleutnant. Lustspiel in 4 Akten von K. Guplow. Anfang 7 Uhr.

Schluß der Spielzeit.

142.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 29. April 1902.

➡ Letzte Vorstellung in dieser Saison. ➡

➡ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. ➡

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters.

Anfang 7 Uhr.

Der Königsleutnant.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl Gutzkow.

In Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Graf Thorane, General und Gouverneur von Frankfurt während der französischen Occupation

Althof, sein Adjutant

Rath Goethe

Frau Rath Goethe

Wolfgang, ihr Sohn

Mittler, ein pensionirter Professor

Seefah, Maler aus Darmstadt

Frau Seefah, seine Gattin

Alcibor, ein französischer Schauspieler

Belinde, eine französische Schauspielerin

Hirth,

Schütz,

Junker,

Trautmann,

Mad, Sergeant-Major

Grethel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause

Französische Offiziere und Ordonanzen.

Ernst Bornstedt.

Hermann Blant.

Egon Hebeberg.

Katharina Winkler.

Else Barény.

Richard Seydelmann.

Georg Seyberlich.

Luise Behrens.

Max Kaufmann.

Marie Erwin.

Hans Ebert.

Paul Brina.

Sascha Baumgarten.

Wilhelm Graeper.

Albert Blumerreich.

Martha Giesecke.

Schauplatz: Frankfurt am Main. Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

Zwischenakts-Musik:

1. Erinnerung an Frankfurt, Marsch von Pauling.
2. Aubade aux mariés von Lacombe.
3. Valse Caprice von Rubinstein.
4. Festmarsch von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Oldenburg, Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 Uhr

Heute Anfang 7 Uhr